Wirtschaft
Hauptcampus

HOCHSCHULE TRIER

Modulbeschreibungen

Bachelor-Studiengänge

Inhaltsverzeichnis

Pflichtfächer 6
Betriebliche Geschäftsprozesse mit SAP 6
Data Mining 8
Datenbanken 10
Entscheidung und operatives Management 12
Finanzierung 14
Formale Grundlagen der Wirtschaftsinformatik 16
Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung 18
Grundlagen der Programmierung 20
Interne Unternehmens- und Investitionsrechnung 22
Jahresabschluss 25
Kalkulation und Kontrolle 27
Logistik und Produktion 29
Marketing und Vertrieb 31
Mathematik 33
Mikroökonomie 35
Makroökonomie und Wirtschaftspolitik 37
Netzwerke 39
Operations Research 41
Organisation und Adaptivität 43
Programmierung 45
Statistik 47
Steuern 49
Unternehmensführung 51
Wirtschaftsprivatrecht 53
Sprache 55
Business English 1 55
Business English 2 57
Chinesisch 1 59
Chinesisch 2 61
Chinesisch 3 / HSK 2 (CEF A2) 63
Cooking up Chinese: a delicious way to Understand the Language and Culture 65
Deutsch A1.1 67
Deutsch A1.2 69
Français économique 1 71
Français économique 2 73

Spanisch 1 75
Spanisch 2 77
Wirtschaftsdeutsch 79
Wahlpflichtfächer 81
Advanced Business Analytics 81
Aktienmarktprognose mit Zeitreihenverfahren 83
Behavioral Finance and Wealth Management (Englisch) 85
Betriebliche Geschäftsprozesse mit SAP 87
Betriebliche Kernsysteme 89
Bilanzsteuerrecht 91
Business & Economics in China (Englisch) 93
China's Economic Transformation (Englisch) 95
Compliance and the prevention of financial fraud 97
Content Management Systeme 101
Controlling: Koordination, Kontrolle und Anreiz 103
Corporate Entrepreneurship 105
Corporate Finance 107
Digitalisierung und E-Commerce im Handel 109
Doing Business in Asian Countries (Englisch) 111
DV-gestütztes Controlling 113
Economics of Law (Englisch) 115
Einführung in DATEV 117
Einführung in die Welt der alternativen Assets 119
Enterprise Architecture Management in der Praxis 121
Enterprise Architecture Management und Strategisches IT Management 123
Entrepreneurship 125
Erbschaftssteuer und Schenkungssteuerrecht 127
Erbschaftsteuer/Verfahrensrecht 129
Finanzmärkte 131
Führung und Kommunikation im Unternehmen 133
Geschäftsprozessmanagement 137
Global Investment (Englisch) 139
Grundlagen der Internationalen Rechnungslegung 141
Handelsmarketing & Management 143
Human Resources Management 145
Informationsmanagement 147
Informationssysteme 149

Integrated Advertising 151
Internet and Media Law (Englisch)....153
Internet-Technologien 155
Investitionscontrolling....157
IT-gestütztes Geschäftsprozessmanagement in der Logistik 160
Jahresabschlussanalyse und Prüfung der Rechnungslegung 162
Klassifikationsverfahren im Data Mining 164
Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS 166
Machine Learning....168
Marketing Planning for Small Businesses (Englisch) 170
Medien und Onlinemarketing 172
Opportunity Recognition....174
Opportunity Recognition (English) 176
Organisationsmanagement....178
Personalmanagement 180
Preismanagement 182
Produktmanagement 184
Sales Management (Englisch) 186
Smart Marketing for Entrepreneurs (Englisch) 188
Software Engineering 190
Spezielle Themen in SAP 192
Strategisches Management....194
Strategisches Marketing: Analyse und Konzeption....196
Strategisches Marketing: Umsetzung und Kontrolle....198
Theory and practice of management in Asia (Englisch) 200
Umsatzsteuer 202
Umweltökonomik....204
Unternehmensbewertung und wertorientiertes Controlling 206
Wirtschaftspsychologie....209
Wirtschafts- und Unternehmensethik: nachhaltig und verantwortungsvoll handeln 211
Seminare 213
Seminar Advanced Analytics: Aktuelle Methoden und Anwendungen 213
Seminar Aktuelle Fragen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung 215
Seminar Aktuelle Fragen der Wirtschaftsprüfung und des Steuerrechts 217
Seminar Aktuelle Themen der Unternehmensführung....219
Seminar Aktuelles Steuerrecht....221
Seminar Angewandtes Marketing Management 223

Seminar Ausgewählte Themen der Finanzwirtschaft 225
Seminar Ausgewählte Themen im Marketing 227
Seminar Besonderheiten der Prüfung von Kreditinstituten 229
Seminar Besteuerung in der Großregion 231
Seminar Controlling und Management 233
Seminar Development of a Risk Management System 235
Seminar Entrepreneurship 237
Seminar Gründungsfinanzierung 239
Seminar Human Resource Management 241
Seminar International Business (Englisch) 243
Seminar Internationale Finanzmärkte 245
Seminar Internationale Rechnungslegung 247
Seminar Internet-Technologien in der Praxis 249
Seminar: Kommunikation im Unternehmen 251
Seminar Konfliktmanagement und Kooperation 253
Seminar Markt- und Sozialforschung 255
Seminar Planspiel Universal Banking 257
Seminar Softskills, Teambuilding und Leadership 259
Seminar Tourismusmarketing 262
Praxisphase / Auslandsjahr / Bachelor-Thesis 264
Auslandsjahr 264
Bachelor-Thesis 266
Praxisprojekt 268

Studiengangsbezeichnung

B.A.	Bachelor of Arts
B.Sc.	Bachelor of Science
BW	Studiengang Betriebswirtschaft
IB	Studiengang International Business
IB-E	Studiengang International Business Englisch
IB-F	Studiengang International Business Französisch
IB-S	Studiengang International Business Spanisch
WET	Studiengang Wirtschaftsingeniurwesen Elektrotechnik
WET-E	Studiengang Wirtschaftsingeniurwesen Elektrotechnik – Schwerpunkt Wirtschaft
WET-W	Studiengang Wirtschaftsingeniurwesen Elektrotechnik – Schwerpunkt Wirtschaft
WI	Studiengang Wirtschaftsinformatik

Pflichtfächer

In den Studienplänen der jeweiligen Bachelor-Studiengänge sind die zu absolvierenden Pflichtfächer dokumentiert. Folgende Modulbeschreibungen umfassen jegliche Pflichtveranstaltungen der Bachelor-Programme des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Trier:

Betriebliche Geschäftsprozesse mit SAP			Modulnr.: 9699
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	1 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	3 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden verstehen/kennen:

- die Bedeutung von IT-Systemen in Unternehmen am Beispiel von ERP-Systemen
- die Lebenszyklusphasen eines Software Einsatzes in Unternehmen
- Das Projektmanagement zur Einführung eines IT-Systems in Unternehmen
- die Arbeitswelten eines IT-Systems (Parametrisierung, Datensicht und Prozess-Sicht, Programmierung)
- die Möglichkeiten und den Aufwand der Abbildung von Unternehmensstrukturen und -abläufen in parametrisierbaren Software-Systemen am Beispiel des Beschaffungsprozesses
- die Bedeutung von Organisations-, Stamm- und Bewegungsdaten und die Problemstellung der Datenpflege in Unternehmen
- die Abbildung und Unterstützung von Abläufen in Unternehmen durch den produktiven Einsatz von IT-Systemen am Beispiel des Einkaufsprozesses
- die Möglichkeiten der Analyse von Unternehmensabläufen sowie die Möglichkeiten von Auswertungen in ERP-Systemen

Die Studierenden können

- IT-Projekte in Unternehmen planen und durchführen
- Die Möglichkeiten der Abbildung von Unternehmensstrukturen über Parameter
- den Aufwand für die Parametrisierung und die Vorgehensweise beurteilen
- die Berechtigungskonzepte zur Begrenzung von Benutzerkompetenzen verstehen
- Stammdatenstrukturen verstehen und Auswertungsmöglichkeiten nutzen

• Die Unterstützungsmöglichkeiten von ERP-Systemen einschätzen				
Inhalte				
• Die Bedeutung von Integrierten Standardsoftware-Systemen für Unternehmen • Projektmanagement Einführungsprojekt mit SAP Enterprise • Abbildung von Unternehmensstrukturen in Customizing-Objekten • Anlegen von Stammdaten (Material, Konten, Lieferanten, Infosätze) • Einstellen von Berechtigungen • Ausführen des Geschäftsprozesses Einkauf von der Bedarfsanforderung bis zur Bestellung • Tracking von Zusammenhängen im Geschäftsprozess Einkauf				
Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	ab 4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	ab 4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	ab 4. Semester
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				
Einführung in die BWL/Buchführung				
Prüfungsformen / Gewichtung			Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	
☒ Klausur	100 %			
Lehrende/r			Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Dieter Steinmann			Prof. Dr. Dieter Steinmann	
Literatur/Lernhilfen				
• Unterlagen und ausgewählte Literaturhinweise werden auf dem Vorlesungs-Laufwerk für Dozenten bereitgestellt • Vorlesungsunterlagen mit Bildschirmkopien und Erläuterungen des Vorgehens im Kontext • Online Dokumentation des SAP Systems http://help.sap.com				
Stand: WS 2016/17				

Data Mining			Modulnr.: 8291
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- die Bedeutung von Daten und ihrer Nutzung für die Steuerung von Unternehmen,
- die grundsätzlichen Ziele, Herausforderungen und Vorgehensweisen des Data Mining,
- die wichtigsten Anwendungsklassen des Data Mining,
- ausgewählte Methoden der explorativen Datenanalyse sowie des Data Mining.

Die Studierenden können

- die Ergebnisse des Data Mining betriebswirtschaftlich interpretieren,
- den betriebswirtschaftlichen Nutzen eines Data-Mining-Projekts beurteilen,
- in Data-Mining-Projekten in der Rolle eines betriebswirtschaftlichen Experten effektiv mitarbeiten.

Inhalte

- Praktische Problemstellungen und Anwendungsklassen des Data Mining
- Vorgehensmodelle des Data Mining
- Explorative Datenanalyse
- Regressionsverfahren
- Klassifikationsverfahren
- Clusteranalyse
- Assoziationsanalyse

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. Semester
B.A. International Business	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. Semester

B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar 3. Semester (WET-W) ☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 5. Semester (WET-ET)

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Mathematik, Statistik

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jörg Gutsche	Prof. Dr. Jörg Gutsche

Literatur/Lernhilfen

- Backhaus, K. / Erichson, B. / Plinke, W. / Weiber, R. (2016): Multivariate Analysemethoden. Heidelberg, Springer Gabler.
- Cleve, J. / Lämmel, U. (2014): Data Mining. München, Oldenbourg.
- James, G. / Witten, D. / Hastie, T. / Tibshirani, R. (2014): An Introduction to Statistical Learning. New York, NY, Springer.
- Provost, F. / Fawcett, T. (2013): Data Science for Business. Sebastopol, CA, O'Reilly.
- Tan, P.-N. / Steinbach, M. / Kumar, V. (2014): Introduction to Data Mining. Harlow, Pearson.

Stand: SS 2017

Datenbanken			Modulnr.: 7945
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen

- den Vorteil des Einsatzes von Datenbanksystemen gegenüber der Verwendung von Dateien
- den Nutzen von Datenbankmanagement Systemen im Multi User Umfeld

Die Studierenden können

- betriebswirtschaftliche Fragestellungen durch SQL-Abfragen an die Datenbank lösen.
- durch Implementierung von integrity constraints die Integrität und Konsistenz der Datenbank sicherstellen.
- einfache Datenbankentwürfe erstellen und in eine relationale Datenbank implementieren

Inhalte

- Datenbanken vs. Dateiverarbeitung
- Einführung in das Relationenmodell
- Einführung in die Standardsprache SQL
- Datenbankdesign: Normalformen und ER-Modell
- Integritätsbedingungen (Primary- und foreign key sowie check, unique und NOT NULL constraints)

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. Semester

B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 5. Semester	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme			
Formale Grundlagen der Wirtschaftsinformatik			
Prüfungsformen / Gewichtung			Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %		
Lehrende/r			Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Martin Vogt			Prof. Dr. Martin Vogt
Literatur/Lernhilfen			
• Schicker E. (2017): Datenbanken und SQL: Eine praxisorientierte Einführung mit Anwendungen in Oracle, SQL Server und MySQL, Springer Vieweg • Steiner R. (2017): Grundkurs Relationale Datenbanken: Einführung in die Praxis der Datenbankentwicklung für Ausbildung, Studium und IT-Beruf, Springer Vieweg • Adams R. (2016): SQL: Der Grundkurs für Ausbildung und Praxis. Mit Beispielen in MySQL/MariaDB, Hanser			
Stand: WS 2019/20			

Entscheidung und operatives Management			Modulnr.: 11581
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden haben folgende Fach- und Methodenkompetenzen erreicht:

- Erkennen der Struktur und des Aufbaus von Entscheidungen,
- Kenntnis, Anwendung und kritische Beurteilung alternativer Präferenzfunktionen,
- Aufstellung von Nutzenfunktionen über Präferenzfunktionen,
- Identifizierung der für eine Entscheidung notwendigen Präferenzen,
- Verständnis der konzeptionellen Grundlagen und des Aufbaus von Deckungsbeitragsrechnungen als Informationsgrundlage operativer Entscheidungen nebst deren Aufstellung,
- Verständnis der Struktur operativer Entscheidungsprobleme im Beschaffungs-, Produktions- und Absatzbereich bzw. funktionsbereichsübergreifend,
- Selbstständige Lösung ausgesuchter einfacher und komplexerer operativer Entscheidungsprobleme.

Inhalte

- Konzeptionelle Grundlagen, Aufbau und Struktur von Entscheidungen,
- Struktur einfacher, multikriterieller und dynamischer Entscheidungsprobleme sowie deren entscheidungstheoretische Lösung basierend auf individuellen Präferenzen,
- Grundlagen und Struktur stochastischer Entscheidungsprobleme sowie deren entscheidungstheoretische Lösung basierend auf individuellen Präferenzen,
- Entscheidungen bei variabler Informationsstruktur,
- Entscheidungen bei rational handelnden Gegenspielern,
- Deckungsbeitragsrechnungen als Informationsgrundlage von operativen Entscheidungsproblemen,
- Struktur und Lösung exemplarischer operativer Entscheidungsprobleme der
  - Materialwirtschaft
  - Produktionswirtschaft
  - Absatzwirtschaft sowie

○ funktionsbereichsübergreifend				
Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. Semester
B.A. International Business	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Einführung in die Unternehmens- und Investitionsrechnung; Mathematik, Statistik für Betriebswirte

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Michael Keilus Prof. Dr. Dominik Kramer		Prof. Dr. Michael Keilus Prof. Dr. Dominik Kramer

Literatur/Lernhilfen

- Adam, D.: Produktions-Management, 9. Auflage, Wiesbaden 1998.
- Bamberg, G./Coenenberg, A.G./Krapp, M.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie, 15. Auflage, München 2012.
- Berens, W./Delfmann, W.: Quantitative Planung, 4. Auflage, Stuttgart 2004, insbesondere S. 49 – 101.
- Coenenberg, A.G./Fischer, Th. M./Günther, Th.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 8. Auflage, Stuttgart 2012.
- Eisenführ, F./Weber, M./Langer, Th.: Rationales Entscheiden, 5. Auflage, Heidelberg et al. 2010.
- Klein, R., Scholl, A.: Planung und Entscheidung, 2. Auflage, München 2011
- Neus, W.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 8. Aufl., Tübingen 2013.
- Schildbach, Th.: Entscheidung, in: Bitz, M./Dellmann, K./Domsch, M./Wagner, F.W. (Hrsg.): Kompendium der BWL Band 2, 5. Auflage, München 2005, S. 1 – 41.
- Schweitzer, M. et al.: Systeme der Kostenrechnung, 11. Auflage, München 2016.
- Sieben, G./Schildbach, Th.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie, 4. Auflage, Düsseldorf 1994.
- Thonemann, U.: Operations Management, 2. Auflage, München u.a. 2010

Stand: WS 2016/17

Finanzierung			Modulnr.: 11577
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden erinnern bzw. verstehen

- finanzwirtschaftliche Sichtweisen einer Unternehmung,
- Finanzierungsalternativen in ihren grundlegenden Eigenschaften,
- Formen und Eigenschaften der Beteiligungsfinanzierung,
- Instrumente und Rahmenbedingungen der Fremdfinanzierung,
- die Entstehung und die finanzwirtschaftliche Abbildung von Cashflows,
- die Relevanz von Cashflows zur Innenfinanzierung und alternative Wege der Innenfinanzierung,
- zentrale Inhalte wichtiger Finanzierungstheorien,
- Wirtschaftsnachrichten mit Bezug zu Unternehmensfinanzierung.

Die Studierenden können

- Eigenkapitalmaßnahmen quantitativ nachvollziehen,
- Preise, Zinssätze und Renditen von Finanzierungsinstrumenten ermitteln,
- eine Kapitalflussrechnung aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ableiten,
- eine Finanzplanung erstellen,
- Rentabilitätskennzahlen und Renditeforderungen berechnen.

Inhalte

Grundlagen der Finanzwirtschaft
- Finanzwirtschaftliche Perspektiven
- Finanzwirtschaftliche Führung
- Finanzierung in der Praxis

Beteiligungsfinanzierung
- Eigenfinanzierung von Nicht-Aktiengesellschaften
- Eigenfinanzierung von Aktiengesellschaften
- Private Equity

Kreditfinanzierung
- Kreditentscheidungen
- Kreditformen
- Darlehen

Fremdfinanzierung am Kapitalmarkt

- Zeitwert des Geldes und Zinssätze
- Arten von Anleihen
- Bewertung von Anleihen
- Zinsrisiko

Innenfinanzierung
- Innenfinanzierung aus dem Umsatzprozess
- Innenfinanzierung außerhalb des Umsatzprozesses

Finanzplanung
- Liquidität
- Kapitalbedarfsplanung
- Zahlungsverkehr

Finanzierungstheorien
- Klassische Finanzierungstheorie
- Moderne Finanzierungstheorien

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	2. Semester
B.A. International Business (PO 2016)	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	2. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	2. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Mathematik

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Sebastian Geissel	Prof. Dr. Sebastian Geissel

Literatur/Lernhilfen

- Berk, J./deMarzo, P. (2018): Grundlagen der Finanzwirtschaft, 4. Auflage, Pearson
- Bieg, H./Kußmaul, H./Waschbusch, G. (2016): Finanzierung, 3. Auflage, Vahlen
- Bieg, H./Kußmaul, H./Waschbusch, G. (2013): Finanzierung in Übungen, 3. Auflage, Vahlen
- Zantow, R./Dinauer, J./Schäffler, C. (2016): Finanzwirtschaft des Unternehmens, 4. Auflage, Pearson

Stand: Sommersemester 2023/24

Formale Grundlagen der Wirtschaftsinformatik			Modulnr.: 5702
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden können

- Grundlegenden Konzepte der Abstraktion verstehen und anwenden
- Logische Ausdrücke bewerten
- Daten sortieren in Daten suchen und Probleme lösen
- Grundlegende Konzepte der Kryptografie anwenden.

Inhalte

- Einführung in Mengen und Relationen
- Beweistechniken, insbesondere vollständige Induktion
- Aussagen- und Prädikatenlogik
- Datenmodelle: Liste, Baum und Graph
- Sortierverfahren
- Suchen und Probleme lösen
- Einführung in die Kryptografie

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	1. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Martin Vogt		Prof. Dr. Martin Vogt
Literatur/Lernhilfen		
• D. W. Hoffmann (2015): Theoretische Informatik, Hanser • W. Ertl (2016): Grundkurs Künstliche Intelligenz, Springer Vieweg • T. Ottmannn, P. Widmayer (2017): Algorithmen und Datenstrukturen, Springer Vieweg		
Stand: WS 2019/20		

Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung			Modulnr.: 31913
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung BWL	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Vorlesung Buchführung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden verstehen den Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre und können die zentralen theoretischen und praktischen Fragestellungen des Fachs erläutern.
- Die Studierenden können die institutionellen Rahmenbedingungen der unternehmerischen Tätigkeit sowie die wichtigsten betrieblichen Funktionsbereiche (Unternehmensführung, Beschaffung, Produktion, Absatz, Investition und Finanzierung sowie betriebliches Rechnungswesen) erklären.
- Die Studierenden verstehen die Abbildung der unternehmerischen Tätigkeit in der Finanzbuchhaltung und sind mit der Technik der doppelten Buchführung vertraut.
- Sie können den Unterschied zwischen erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Geschäftsvorfällen erklären und entsprechende Geschäftsvorfälle verbuchen.
- Am Ende des Kurses demonstrieren die Studenten, dass sie einen Überblick über das betriebliche Rechnungswesen und die Grundlagen der Buchführung erlangt haben.

Inhalte

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre:

- Gegenstand, Methoden und Gliederung der Betriebswirtschaftslehre
- Grundlagen der Unternehmensführung (Unternehmensziele, Planung und Entscheidung, Organisation, Kontrolle, Personalwirtschaft)
- Konstitutive Entscheidungen von Unternehmen (Wahl der Rechtsform und Konsequenzen für die Unternehmensbesteuerung, Zusammenschluss von Unternehmen, Standortwahl, Liquidation)
- Grundlagen der Produktion, des Marketing und der Investition und Finanzierung
- Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens

Buchführung:

- Theoretische Grundlagen der Buchführung
- Grundlagen der Buchführungstechnik
- Buchungstechnische Behandlung von Geschäftsvorfällen in Handels- und Industriebetrieben
- Buchungen zur Vorbereitung des Jahresabschlusses

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	1. Semester
B.A. International Business	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	1. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	1. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	1. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Matthias Weimann	Prof. Dr. Matthias Weimann

Literatur/Lernhilfen
Einführung in die BWL: • Schweitzer & Baumeister (2015): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 11. Auflage. Berlin: ESV. • Wöhe, Döring & Brösel (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage. München: Vahlen. • Buchführung: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben
Stand: WS 2016/17

Grundlagen der Programmierung			Modulnr.: 5701
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Studierende kennen die Hardware, welche an der Ausführung von Programmen beteiligt ist
- Studierende können die Anwendungsmöglichkeiten einer Programmiersprache für ein Problem einschätzen und fachlich belegen
- Studierende verstehen die Wichtigkeit von Notationen zur Planung eigener Programme und können unter anderem mit Pseudocode und UML-Diagrammen einfache Algorithmen/Klassen beschreiben
- Am Ende der Veranstaltung haben die Studierenden einen Überblick über die Programmiersprache Python. In dieser Sprache können Sie Operatoren, Variablen, Verzweigungen, Schleifen und Funktionen einsetzen, um einfache Probleme zu lösen
- Studierende sind zusätzlich in der Lage die Sprache Python mit Ihrer ersten Programmiersprache zu vergleichen und abschätzen, welche Sprache für ein Projekt besser geeignet ist.
- Studierenden kennen die Eigenschaften Objektorientierter Programmierung und können einfache Kompositionen oder Vererbungshierarchien für die Problemlösung komplexerer Probleme einsetzen
- Studierende kennen verschiedene Hilfsmittel für die Definition eigener Programme, darunter aktuelle Text-Editoren und Integrierte Entwicklungsumgebungen für die ausgewählte Sprache
- Darüber hinaus wird die Kompetenz zur aktiven Mitarbeit und zur selbstständigen Bearbeitung von Übungen erworben

Inhalte

- Computer Literacy für Programmierung mit einer Einführung in die textbasierte Bedienung von UNIX-basierten Systemen
- Prinzipien und Grundlagen für Entwurf, Umsetzung und Nutzung eigener Programme
- Datentypen, Operatoren und Variablen
- Kontrollstrukturen
- Funktionen und ausgewählte Datenstrukturen
- Einführung in Objektorientierte Programmierung

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	1. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Helge Klaus Rieder, Mitarbeiter, Tutoren	Prof. Dr. Helge Klaus Rieder

Literatur/Lernhilfen
Bücher: • Clean Code: A Handbook of Agile Software Craftsmanship (Robert C. Martin) • The Art of Computer Programming (Donald Knuth) • Head First Object-Oriented Analysis and Design (Brett D. McLaughlin, Gary Pollice , Dave West) • Python - kurz & gut (Mark Lutz) • Python von Kopf bis Fuß (Paul Berry) Online: • Lynda.com • W3Schools.com
Stand: WS 2018/19

Interne Unternehmens- und Investitionsrechnung			Modulnr.: 31914
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Teilnehmer haben folgende Fach- und Methodenkompetenzen erreicht:

- Verständnis für die Struktur, Funktionen und Inhalte des internen Rechnungswesens sowie seiner einzelnen Systeme und in diesem Zusammenhang Zuordnung einzelner Geschäftsvorfälle zu diesen Systemen,
- Verständnis taktischer Entscheidungsprobleme in Unternehmen sowie deren Lösung durch Investitionsrechnungen,
- Verständnis, eigenständige Berechnung und kritische Würdigung der unterschiedlichen statischen und dynamischen Kennzahlen,
- Verständnis von dynamischen Investitionsrechnungen unter Berücksichtigung von Ertragsteuern sowie deren Anwendung und kritische Würdigung,
- Verständnis des Risikoproblems in Investitionsrechnungen sowie deren Lösung durch Sensitivitäts- und Risikoanalysen, deren Anwendung in einfachen Fällen und kritische Würdigung,
- Verständnis der Konzeption dynamischer Investitionsrechnungen auf der Basis von Kosten und Leistungen sowie deren Anwendung,
- Verständnis des Zusammenhangs von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen sowie der Lösung durch das Dean-Modell.

Inhalte

- Einführung in die Unternehmensrechnung, ihre Systeme und Begriffe
- Konzeptionelle Grundlagen der Investitionsrechnung
- Dynamische Investitionsrechnungen unter Sicherheit
    - Kapitalwert, Annuität, dynamische Amortisationsdauer
    - Interner Zinsfuß, Baldwin-Verzinsung
    - Dynamische Investitionsrechnungen auf der Basis von VoFis

- Statische Investitionsrechnungen unter Sicherheit
  - Gewinn- und Kostenvergleichsrechnung, statische Amortisationsdauer
  - Rentabilitätsvergleichsrechnung
- Erweiterungen dynamischer Investitionsrechnungen
  - Berücksichtigung von Steuern
  - Berücksichtigung der Risiko
  - Berücksichtigung von Perioden-Erfolgsgrößen
  - Planung der Nutzungsdauer
  - Planung von Investitionsbudgets

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	1. Semester
B.A. International Business	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	1. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	1. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	1. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Michael Keilus Prof. Dr. Dominik Kramer	Prof. Dr. Michael Keilus Prof. Dr. Dominik Kramer

Literatur/Lernhilfen

- Adam, D.: Investitionscontrolling, 3 Auflage, München - Wien 2000.
- Bitz, M.: Investition, in: Bitz, M./Ewert, R./Domsch, M./Wagner, F.W.: Vahlens Kompendium der BWL Bd. 1, 5. Auflage, München 2005, S. 105 - 171.
- Blohm, H./Lüder, K./Schäfer, Ch.: Investition, 10. Auflage, München 2012.
- Eisenführ, F.: Investitionsrechnung, 11. Auflage, Aachen 1997.
- Götze, U.: Investitionsrechnung. Modelle und Analysen zur Beurteilung von Investitionsvorhaben: Modelle Und Analysen Zur Beurteilung Von Investitionsvorhaben, Berlin, Heidelberg et al., 7. Auflage 2014.
- Kruschwitz, L.: Investitionsrechnung, 14. Auflage, München - Wien 2014.
- Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Auflage, München 2012, S. 29 – 153.
- Schmidt, R. H./Terberger, E.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Auflage, Wiesbaden 1999, S. 83 – 190.

• Schäfer, H.: Unternehmensinvestitionen – Grundzüge in Theorie und Management –, 2. Auflage, Heidelberg 2005.
Stand: WS 2016/17

Jahresabschluss			Modulnr.: 11578
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Aufbauend auf der Technik der Doppelten Buchführung haben die Studierende ein Verständnis für die Notwendigkeit und Bedeutung des externen Rechnungswesens.
- Die Studierenden verstehen die handelsrechtlichen Normen zur Erstellung des Einzelabschlusses (Bilanz, GuV, Anhang, ggf. Ergänzung durch Lagebericht) und können die rechtsformspezifischen Normen anwenden.
- Am Ende des Kurses können die Studierenden die Rechnungslegung nach HGB und die einzelnen Komponenten des handelsrechtlichen Jahresabschlusses erläutern und einen handelsrechtlichen Jahresabschluss lesen, verstehen und interpretieren.
- Die Studierenden verstehen, dass die Rechnungslegung für unternehmerische Entscheidungen unabdingbar ist und können erläutern warum die Rechnungslegung ein wesentliches Instrument der Unternehmenssteuerung darstellt.

Inhalte

- Einordnung des externen Rechnungswesens
- Aufgaben der Rechnungslegung
- Normative Grundlagen
- Handelsrechtliche Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisregeln (Bilanzierung dem Grunde, der Höhe und dem Orte nach)
- Bilanzierung ausgewählter Bilanzpositionen
- Handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung
- Weitere Komponenten des handelsrechtlichen Jahresabschlusses
- Grundlagen der Unternehmensbesteuerung

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar 2. Semester

B.A. International Business	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	2. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	2. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Grundlagen der BWL und Buchführung

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Matthias Weimann	Prof. Dr. Matthias Weimann

Literatur/Lernhilfen

- Baetge/Kirsch/Thiele (2017): Bilanzen, 14. Aufl., IWP Verlag Düsseldorf.
- Baetge/Kirsch/Thiele (2017): Übungsbuch Bilanzen, 5. Aufl., IWP Verlag Düsseldorf.
- Coenenberg (2016): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen, 24. A., Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart.
- Grefe, Cord (2016): Kompakt-Training Bilanzen, 9. A., Ludwigshafen.

Stand: WS 2016/17

Kalkulation und Kontrolle			Modulnr.: 11579
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Teilnehmer haben folgende Fach- und Methodenkompetenzen erreicht:

- Verständnis der Aufgaben und des konzeptionellen Aufbaus von operativen Erfolgskalkulationen, der Zurechnungsprinzipien sowie deren kritische Würdigung,
- Verständnis der Aufgaben, des Aufbaus und der Methoden der Kosten-/Erlösartenrechnung inklusive deren Anwendung in einfachen Problemstellungen sowie deren kritische Würdigung,
- Verständnis der Aufgaben, des Aufbaus und der Methoden der Kosten-/Erlösstellenrechnung inklusive deren Anwendung in einfachen Problemstellungen sowie deren kritischen Würdigung,
- Verständnis der Aufgaben, des Aufbaus und der Methoden der Kosten-/Erlösträgerrechnung inklusive deren Anwendung in einfachen Problemstellungen sowie deren kritische Würdigung,
- Verständnis der Erweiterung einer Kostenkalkulation um eine Kostenprozessrechnung inklusive deren Anwendung in einfachen Problemstellungen und kritische Würdigung,
- Verständnis der Umsetzung einer Kosten-/Erlöskalkulation für Planungs- und Entscheidungszwecke,
- Verständnis der Aufgaben, des konzeptionellen Aufbaus sowie sonstiger Grundlagen von operativen Erfolgskontrollen,
- Verständnis der konzeptionellen Grundlagen und des Aufbaus einer Kosten-/Erlösabweichungsanalyse inklusive deren Anwendung in einfachen Problemstellungen und kritische Würdigung.

Inhalte

- Grundlagen der internen Unternehmensrechnung
- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Teilbereiche der Kosten- und Leistungsrechnung
  - Kostenrechnung
    - Kostenartenrechnung
    - Kostenstellenrechnung
    - Kostenprozessrechnung

- Kostenträgerrechnung
  - Leistungsrechnung
  - Erfolgsrechnung
- Operative Plankosten- und Planleistungsrechnung
- Operative Kontrollrechnungen
  - Grundlagen von Kontrollrechnungen
  - Abweichungsanalyse in der flexiblen PKR auf Teilkostenbasis

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	2. Semester
B.A. International Business	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	2. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	2. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	2. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Einführung in die Unternehmens- und Investitionsrechnung; Mathematik, Statistik für Betriebswirte

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Michael Keilus Prof. Dr. Dominik Kramer	Prof. Dr. Michael Keilus Prof. Dr. Dominik Kramer

Literatur/Lernhilfen

- Haberstock, L.: Kostenrechnung 1 – Einführung –, 13. Auflage, Berlin 2008.
- Haberstock, L.: Kostenrechnung 2 – (Grenz-)Plankostenrechnung –, 10. Auflage, Hamburg 2008.
- Keilus, M./Maltry, H.: Managementorientierte Kosten- und Leistungsrechnung, 2. Auflage, Wiesbaden 2006.
- Kilger, W.: Einführung in die Kostenrechnung, 3. Auflage, Wiesbaden 1987.
- Weber, J./Weißenberger, B.E.: Einführung in das Rechnungswesen, 9. Auflage, Stuttgart 2015, S. 249 – 440.

Stand: WS 2016/17

Logistik und Produktion			Modulnr.: 31916
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen

- die semantischen Objekte des Fachgebiets kennen und deren Bedeutung sowie die Verknüpfung der semantischen Objekte
- das einschlägige Vokabular des Fachgebiets
- die Struktur, Akteure und Aufgabenverteilung von internationalen multimodalen Logistik-Netzwerken
- die Bereiche und das Zusammenwirken unternehmensinterner Logistik-Systeme und die Möglichkeiten diese nach unterschiedlichen Aspekten zu strukturieren
- die Bedeutung von Versorgungssystemen und Entsorgungssystemen
- einen Auftragsdurchlauf von der Angebotsphase bis zur Rechnungsabwicklung
- die Möglichkeiten der Abbildung eines einfachen Geschäftsprozesses in der Logistik mit BPMN unter Nutzung eines ausgewählten IT-Werkzeugs
- an einem ausgewählten Beispiel die Unterstützungs-Funktionen eines ERP-Systems
- die aktuellen Technologien zur Unterstützung der Aufgaben in Logistik und Produktion
- das Zusammenwirken von Unternehmensprozessen, IT-Unterstützung, Daten und der Möglichkeit aus diesen Kennzahlen zu bilden

Die Studierenden verstehen

- ausgewählte wichtige und praxisrelevante Methoden des Fachgebiets in ihrer praktischen Bedeutung
- die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der Strukturen wie Bereiche, Abteilungen des Fachgebiets und verstehen die Aktivitäten und Aufgaben der Mitarbeiter von Unternehmen unterschiedlicher Größenordnungen und Wirtschaftsbereiche
- das Zusammenwirken von internen und externen Logistiksysteme
- die Bedeutung von Verpackungssystemen für multimodale Transporte sowie die technischen Möglichkeiten im Rahmen des Tracking and Tracing
- die Bedeutung von Nachhaltigkeitskonzepten in den Fachgebieten
- die Aufgaben und das Zusammenwirken der Organisationseinheiten und Akteure im Rahmen eines Auftragsdurchlaufs durch Unternehmen
- die Bedeutung des Einsatzes von integrierten IT-Systemen in Logistik und Produktion
- die Probleme und Risiken bei integrierten Planungssystemen in der Produktion
- die Bedeutung von Daten zur Steuerung und Kontrolle von Unternehmensabläufen

Die Studierenden können

- praktische Beispiele, Fragestellungen und Aufgaben in den Kontext des Fachgebiets einordnen
- die vermittelten Inhalte in Strukturen zur Lösungsfindung anwenden
- einfache Methoden und Instrumente zur Analyse und Konzeption von Aufgaben im Fachgebiet oberflächlich anwenden
- können eine Stücklistenauflösung durchführen, eine Produktkalkulation skizzieren und eine ABC-/XYZ-Analyse ausführen sowie die Ergebnisse interpretieren

• die Modelle des Fachgebiets DV-technisch abbilden und lösen
Inhalte
• Internationale Logistik Systeme • Entwicklungsstufen zu Internationalen Logistik Service Providern • Nachhaltigkeit in Logistik und Produktion • Unternehmensinterne Logistik-Systeme • Auftragsdurchlauf von der Kundenanfrage bis zur Rechnungsstellung mit Schwerpunkten auf den Aufgaben der Produktion • Einsatz von integrierten IT-Systemen zur Unterstützung der Aufgaben von Logistik und Produktion an einem ausgewählten Beispiel (z.B. SAP Enterprise) • Möglichkeiten der Darstellung von Geschäftsprozessen unter Verwendung von BPMN mit IT-Unterstützung • Daten in integrierten IT-Systemen sowie deren Bedeutung und Verwendung • Verpackungen, Identifikation, Tracing and Tracking von Objekten mit aktuellen Technologien

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. Semester
B.A. International Business	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Grundlagenvorlesungen zu Wirtschaftsinformatik

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Dieter Steinmann		Prof. Dr. Dieter Steinmann

Literatur/Lernhilfen
• Wöhe, G., Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 20. Auflage, Vahlen Verlag, München 2000 • Adam, D., Produktionsmanagement, 9. Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden 1998 • Schneeweiß, Chr. Einführung in die Produktionswirtschaft, 7. Auflage, Springer Verlag, Berlin u.a. 1999
Stand: WS 2016/17

Marketing und Vertrieb			Modulnr.: 31915
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Der Teilnehmer erinnert

- das einschlägige Marketing Vokabular,
- die Struktur der einschlägigen wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnisse aus Marketing und Vertrieb.

Der Teilnehmer versteht

- wichtige und praxisrelevante Methoden und Konzepte der Marketing- und Vertriebsarbeit,
- die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der Markting- und Vertriebsmanager in Unternehmen unterschiedlicher Größenordnungen und Wirtschaftsbereiche.

Der Teilnehmer kann

- praktische Beispiele, Fragestellungen und Aufgaben in den Kontext des Fachgebietes einordnen,
- Strukturen zur Lösungsfindung entwerfen,
- einfache Methoden und Instrumente zur Analyse und Konzeption von Marketing- und Vertriebsaufgaben oberflächlich anwenden.

Inhalte

- Grundbegriffe des Marketings
- Konsumentenverhalten
- Marktforschung
- Strategien und Ziele
- Produktpolitik
- Preispolitik
- Distributionspolitik
- Kommunikationspolitik
- Implementierung

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar 1. Semester
B.A. International Business	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar 1. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar 1. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar 1. Semester (WET-W) ☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 5. Semester (WET-ET)

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Udo Burchard	Prof. Dr. Udo Burchard

Literatur/Lernhilfen

- Bernecker, M.: Marketing. DIM, 2013.
- Bruhn, M.: Marketing. Grundlagen für Theorie und Praxis. Springer Gabler, 2014.
- Meffert H.; Burmann, C.; und Kirchgeorg M.: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. 12. Aufl. Springer Gabler, 2014.
- Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing – Einführung in Theorie und Praxis. Schäffer Poeschel, 2015.
- Walsh, G.; Deseniss, A.; Kilian, T.: Marketing. Eine Einführung auf der Grundlage von Case Studies. Springer Gabler 2013.
- Walsh, G.; et. al: Marketingübungsbuch. Springer Gabler, 2013.

Stand: WS 2016/17

Mathematik			Modulnr.: 11584
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden kennen fortgeschrittene, praxisorientierte Konzepte und Grundbegriffe der linearen Algebra, Analysis und Wahrscheinlichkeitsrechnung.
- Sie können diese Konzepte zur Lösung mathematischer Fragestellungen und Probleme an Beispielfällen anwenden.
- Sie können ökonomische Fragestellungen in mathematische Probleme übersetzen, geeignete Lösungsstrategien finden und optimale Lösungen für einfache Beispielfälle ermitteln.

Inhalte

- Differenzialrechnung (Kap. 6 MW)
- Anwendungen der Differenzialrechnung (Kap. 7 MW)
- Univariate Optimierung (Kap. 8 MW)
- Integralrechnung (Kap. 9 MW)
- Optimierung unter Nebenbedingungen (Kap. 14 MW)
- Analyse von Funktionen mit mehreren Variablen (Kap. 11 MW)
- Matrizen und Vektoralgebra (Kap. 15 MW)
- Determinanten und Inverse Matrizen (Kap. 16 MW)
- Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung / Kombinatorik (Kap. 5 SB)
- Zufallsvariablen und Wahrscheinlichkeitsverteilungen (Kap. 6 SB)
- Ein- und Zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen (Kap. 1-2 SB)

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	1. Semester
B.A. International Business	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	1. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	1. Semester

B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar 1. Semester (WET-W)
Voraussetzungen für die Teilnahme	

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	95 %	
☒ Hausarbeit (E-Learningtool)	5 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Frank Altrock	Prof. Dr. Frank Altrock

Literatur/Lernhilfen

- Sydsaeter, K./Hammond, P. (2014): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 4. Aufl., Pearson Verlag ("MW")
- Böker, F. (2013): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Das Übungsbuch, 2. Aufl., Pearson Verlag
- Wewel, M.C. (2014): Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, 3. Aufl., Pearson Verlag („SB")

Stand: WS 2016/17

Mikroökonomie			Modulnr.: 31918
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden können das Wesen einer Marktwirtschaft mit dezentraler Planung erkennen.
- Sie haben einen Überblick über die Marktformen und die Funktionsweise von Märkten und kennen die besonderen Fragen, die sich im Zusammenhang damit stellen.
- Sie kennen die wichtigsten Fragestellungen, Methoden und Theorien, sie können diese einordnen und anwenden.
- Sie erkennen, wie sich Angebot und Nachfrage auf Gütermärkten bilden.
- Sie erkennen, wie Angebot und Nachfrage auf Gütermärkten den Güterpreis bestimmen.
- Sie verstehen die vollständige Konkurrenz als ideale Marktform und sie kennen die Abgrenzung zu unvollkommenen Märkten.

Inhalte

- Theorie der Unternehmen und Angebotsfunktion
- Theorie des Haushalts und Nachfragefunktion
- Vollständige Konkurrenz und Preismechanismus
- Marktformen und Marktversagen

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	2. Semester
B.A. International Business	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	2. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☒ PF (WET-W)	☐ WPF	☐ Seminar	4. Semester
	☐ PF (WET-ET)	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Mathematik, Statistik		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jörg Henzler		Prof. Dr. Jörg Henzler
Literatur/Lernhilfen		
• Pindyck, R.S. und D.L. Rubinfeld, Mikroökonomie, Pearson Studium Verlag • Mankiw, Gregory, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel • Samuelson, Paul A. und W.D. Nordhaus, Volkswirtschaftslehre.		
Stand: WS 2016/17		

Makroökonomie und Wirtschaftspolitik			Modulnr.: 31919
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und den Wirtschaftskreislauf kennenlernen.
- Wirtschaftspolitische Begriffe wie Bruttoinlandsprodukt, Inflation, Arbeitslosigkeit usw. diskutieren.
- Wichtigsten Fragestellungen, Methoden und Theorien kennen, sie einordnen und anwenden können.
- Erkennen, wie sich makroökonomische Probleme modelltheoretisch erklären lassen.
- Erkennen, wie Makroökonomie und Wirtschaftspolitik zusammenhängen.
- Erkennen, welche Rolle empirische Analysen im Rahmen der Makroökonomie spielen.
- Am Ende des Kurses kennen die Studenten den Wirtschaftskreislauf, verstehen die wichtigsten makroökonomischen Theorien und ihre wirtschaftspolitischen Anwendungen.

Inhalte

- Die klassischen, makroökonomischen Theorien zur Erklärung des Bruttoinlandsproduktes, der Inflation und der Arbeitslosigkeit
- Der Unterschied zwischen kurzer und langer Frist in der Makroökonomie
- Die keynesianische Theorie und insbesondere das IS-LM Modell
- Wirtschaftspolitische Anwendungen der Theorie

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. Semester
B.A. International Business	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3./5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3./5. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Mathematik, Statistik		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jörg Henzler		Prof. Dr. Jörg Henzler
Literatur/Lernhilfen		
• Mankiw, N.G.; Makroökonomik, Verlag Schäffer-Poeschel. • Mankiw, Gregory, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel • Samuelson, Paul A. und W.D. Nordhaus, Volkswirtschaftslehre.		
Stand: WS 2016/17		

Netzwerke			Modulnr.: 5704
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen

- die Anforderungen an Kommunikationsvorgänge
- die technologischen Grundlagen von Kommunikationsvorgängen
- die Struktur des Internets und die Funktionsweise
- Standardisierungsgremien und Standards im IT-Umfeld
- ISO/OSI-Referenzmodell und das TCP/IP-Referenzmodell
- Gremien des Internets mit ihren Aufgaben und den Internet Standards
- Sicherheitsrisiken und Maßnahmen zur Begrenzung der Risiken
- die Bedeutung von Authentifizierung und Autorisierung
- Moderne Technologien verteilter Systeme, wie Middleware und Cloud

Die Studierenden verstehen

- die technologischen Grundlagen der Kommunikation mit ihren Vorteilen und Risiken
- die Komponenten, Aufgaben, Funktionsweisen und Zusammenwirken der Komponenten
- die Adressierung im Internet mit Domain Namen und Adressformaten (IPv4 und IPv6)
- die Funktionen von Kopplungskomponenten und deren technische Ausprägungen

Die Studierenden können

- die Struktur und den Aufbau von Unternehmensnetzwerken beurteilen
- die Funktionalität eines Unternehmensnetzwerkes und die Nutzungsmöglichkeiten erkennen
- die Integrationsmöglichkeiten von Intranet und Internet zum Nutzen von Unternehmen beurteilen
- die Bedeutung von Netzwerken für Unternehmen verstehen
- Sicherheitsrisiken erkennen und Maßnahmen zu deren Begrenzung initiieren
- Eigene Webservices und APIs entwickeln

Inhalte
• Kommunikationsvorgänge und Kommunikationssysteme, Grundlagen, Modelle, Technologien, • Internet Technologien, Infrastrukturen, Adressierung (IPV4 und IPV6) • Domain Name System (DNS) • Internet Organisationen, Aufgaben und Zusammenwirken • ISO/OSI und TCP/IP Referenzmodell • HTML und XML in ihrer Bedeutung und technologischen Entwicklung • Internet Programmierung, Entwicklungsumgebungen, Systeme und Standards • Public Key Infrastrukturen (PKI) und Systeme sowie Trust Center Organisationen • E-Commerce (B2B, B2C, …), E-Shops und Malls, Zahlungsabwicklung, Systeme und Organisationen • Webservices, APIs, Middleware und Cloud

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	2. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Grundlagenvorlesungen zu Wirtschaftsinformatik

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. J.-P. Rudolph	Prof. Dr. J.-P. Rudolph

Literatur/Lernhilfen
• Tanenbaum, Andrew S.: Computernetzwerke, Pearson Verlag • Broy, M.: Logische und Methodische Grundlagen der Entwicklung verteilter Systeme, Springer-Verlag 2023

Stand: WS 2024/25

Operations Research			Modulnr.: 31920
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden …

- kennen die Grundlagen der Modellbildung.
- kennen die Methoden des OR zur Modelllösung.
- kennen die Grundfunktionalitäten numerischer DV-Systeme.

Die Studierenden …

- können – ausgehend von Fallbeschreibungen – einfache betriebliche Modelle bilden.
- können einen geeigneten Lösungsalgorithmus identifizieren.
- können die Modelle DV-technisch abbilden und lösen.
- können die Lösung eines Modells interpretieren.

Inhalte

Methoden des Operations Research:

- Modellbildung als Grundlage der entscheidungsorientierten BWL
- Grundlagen der Modellformulierung (konkretes vs. allgemeines Modell)
- Lineare Gleichungssysteme: Methodik, ausgewählte Beispiele
- Lineare Optimierung: mathematische Modellbildung, graphische Lösung, rechnerische Lösung, Sensitivitätsanalysen, ausgewählte (lineare) Optimierungsmodelle (Produktionsprogrammplanung, Mischproblem, Zuordnungs- und Transportproblem, Lagerhaltungsproblem)
- Einführung in die Simulation und Heuristik
- Netzplantechnik

DV-orientierte Lösung von OR-Modellen:

- Charakterisierung numerischer Systeme
- Einführung in die Systeme (DV als Taschenrechnerersatz, Datentypen)

- Abbildung mathematischer Funktionen
- Abbildung der dynamischen Investitionsrechnung
- Abbildung Lineare Gleichungssysteme
- Abbildung Lineare Optimierungsprobleme
- Simulation

Verwendbarkeit des Moduls	
B.A. Betriebswirtschaft	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar 3. Semester
B.A. International Business	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar 3. Semester (WET-W) ☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 5. Semester (WET-ET)

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Mathematik, Statistik

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Achim Görres, M.A., Prof. Dr. Dominik Kramer	Prof. Dr. Dominik Kramer

Literatur/Lernhilfen
• Domschke W./Drexl A, Einführung in Operations Research, 7. Auflage, Springer Verlag, Berlin 2007 • Domscke W./Drexl A., Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, 6. Auflage, Springer Verlag, Berlin 2007

Stand: WS 2016/17

Organisation und Adaptivität			Modulnr.: 5703
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Der Teilnehmer erinnert

- einschlägige Begriffe des Organisationsmanagements,
- Struktur- und Prozessmerkmale unterschiedliche Organisationstypen,
- einschlägige wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse aus der Organisationswissenschaft.

Der Teilnehmer versteht

- wichtige und praxisrelevante Prinzipien der Organisationsgestaltung,
- das Zusammenspiel von formellen und informellen Organisationsstrukturen,
- wesentliche Trends der Organisationsgestaltung.

Der Teilnehmer kann

- praktische Beispiele, Fragestellungen und Aufgaben in den Kontext des Fachgebietes einordnen,
- Methoden und Instrumente der Organisationsanalyse und -gestaltung anwenden, um einfache organisatorische Fragen zu analysieren und zu bewerten und dafür Lösungskonzepte zu erarbeiten.

Inhalte

- grundlegende Begriffe des Organisationsmanagements
- Aufbau und Ablauforganisation
- Unternehmenskultur
- Management organisatorischer Veränderungen
- Theorien der Organisationsgestaltung
- aktuelle Themen und Ansätze des Organisationsmanagements
- Fallstudien und Übungsaufgaben

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	2. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
keine

Prüfungsformen / Gewichtung	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	Wird durch den Dozenten am Anfang des Semesters bekannt gegeben.
☒ Projektpräsentation	
☒ Portfolio	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann	Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann

Literatur/Lernhilfen

- Schreyögg, G.; Geiger, R.: Organisation. Springer Gabler, 2016, 6. Auflage.
- Schreyögg, G.: Grundlagen der Organisation. Basiswissen für Studium und Praxis. Springer Gabler, 2016, 2. Auflage.
- Bach, N.; Brehm, C.; Buchholz, W.; Petry, T.: Organisation. Gestaltungwertschöpfungsorientierter Architekturen, Prozesse und Strukturen. Springer Gabler, 2017, 2. Auflage.
- Kühl, S.: Organisation. Eine sehr kurze Einführung. Springer Gabler, 2011.
- Kotter, J.: Leading Change: Wie Sie Ihr Unternehmen in acht Schritten erfolgreich verändern. Vahlen, 2011.
- Reinhardt, K.: Digitale Transformation der Organisation. Springer Gabler, 2020.
- Homma, N.; Bauschke, R.; Hofmann, L. M.: Einführung Unternehmenskultur. Springer Gabler, 2014.
- Häusling. A.: Agile Organisationen: Transformationen erfolgreich gestalten – Beispiele agiler Pioniere. Haufe Fachbuch, 2017.
- Kieser, A.; Ebers, M.: Organisationstheorien. Kohlhammer, 2019, 8. Auflage.

Stand: SoSe 2023

Programmierung			Modulnr.: 5706
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- die Bedeutung von Tests sowie von Ausnahmen im Programmablauf
- die Behandlung von Dateien und unterschiedlichen Dateiformaten
- die Komplexität unterschiedlicher Algorithmen
- die Grundlagen des REST-Paradigmas
- die Prämissen der parallelen Programmierung
- die Prinzipien von grafischen Anwendungen in der unterrichteten Sprache.

Die Studierenden können

- einfache Tests implementieren,
- Ausnahmen im Programmablauf einbauen und behandeln,
- Dateien in unterschiedlichen Dateiformaten lesen und speichern,
- die Komplexität von Algorithmen abschätzen,
- einfache Programme mit REST APIs schreiben,
- einfache parallele Programme entwickeln,
- einfache grafische Benutzeroberflächen entwickeln.

Inhalte

- Versionskontrolle
- Testen
- Ausnahmen und Fehlerbehandlung
- Datei-Handling / IO
- Sortier- und Suchverfahren
- Bäume und Graphen
- Design Patterns

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester

B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	1. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Grundlagen der Programmierung, Mathematik

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	2/3	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein
☒ Kolloquium (zu Projekt)	1/3	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Andreas Biesdorf	Prof. Dr. Andreas Biesdorf

Literatur/Lernhilfen
Bücher: • Introduction to Computation and Programming Using Python (John V. Guttag)
Stand: SS 2025

Statistik			Modulnr.: 5617
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Teilnehmer haben folgende Fach- und Methodenkompetenzen erreicht:

- Verständnis von Prognosemethoden zur Lösung betriebswirtschaftlicher Prognoseprobleme,
- selbstständige Lösung einfacher ökonomischer Prognoseprobleme,
- Verständnis von Testmethoden zur Überprüfung von Hypothesen,
- selbstständige Lösung von einfachen Testproblemen in der Qualitätskontrolle, der Marktforschung u.a. betriebswirtschaftlichen Bereichen,
- kritische Würdigung der vorgestellten statistischen Methoden und ihrer Ergebnisse.

Inhalte

Deskriptive Statistik:

- Zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen und ihre Kennzahlen,
- lineare, nichtlineare und multiple Regressionsanalyse,
- Zeitreihenanalyse.

Induktive Statistik:

- Stichprobentheorie: Verteilung des Stichprobenanteilswertes, der Stichprobenvarianz und des Stichprobenmittelwertes sowie deren Differenzen/Quotienten,
- Schätztheorie: Punkt- und Intervallschätzung,
- Testtheorie: Parametrische Testverfahren für Anteilswert, Varianz und Mittelwert als Ein- und Zweistichprobentests, Nichtparametrische Testverfahren für Anpassungs- und Unabhängigkeitshypothesen.

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar 2. Semester
B.A. International Business	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar 2. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar 2. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar 2. Semester (WET-W) ☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 4./6. Semester (WET-ET)

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Mathematik

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur, Multiple Choice Klausur oder eine Mischform	100 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Martin Vogt	Prof. Dr. Martin Vogt

Literatur/Lernhilfen

- Bamberg, G./Baur, F./Krapp, M.: Statistik Arbeitsbuch, 9. Auflage, München/ Wien 2012.
- Bihn, W. R./Bomsdorf, E./Gröhn, E./Schäffer, K.-A.: Statistik-Training für Wirtschaftswissenschaftler, Köln 1992.
- Bleymüller, J./Weißbach, R./Gehlert, G./Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 17. Auflage, München, 2015.
- Bohley, P.: Statistik (Einführendes Lehrbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler), 7. Auflage, München/Wien, 2000.
- Bomsdorf, E.: Deskriptive Statistik, 14. Auflage, Bergisch Gladbach/Köln 2013.
- Bomsdorf, E.: Induktive Statistik, Bergisch Gladbach/Köln, 8. Auflage, 2002.
- Hartung, J./Elpelt, B./Klösener, K.-H.: Statistik (Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik), 15. Auflage, München/Wien 2009.
- Hartung, J./Heine, B.: Statistik-Übungen (Deskriptive Statistik), 6. Auflage, München/Wien 1999.
- Hartung, J./Heine, B.: Statistik-Übungen (Induktive Statistik), 4. Auflage, München/Wien 2004.
- Mosler, K./Schmid, F.: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik, 4. Auflage, Berlin et al 2009.
- Mosler, K./Schmid, F.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, 4. Auflage, Berlin et al, 2010.
- Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL, 4. Auflage, München 2012.
- Schwarze, G.: Aufgabensammlung zur Statistik, 7. Auflage, Herne/Berlin 2013.
- Schwarze, G.: Grundlagen der Statistik 1 - Beschreibende Verfahren, 12. Auflage, Herne/Berlin 2014.
- Schwarze, G.: Grundlagen der Statistik 2 – Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik, 10. Auflage, Herne/Berlin, 2013.

Stand: WS 2020/21

Steuern			Modulnr.: 5659
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden kennen den Umgang mit der Terminologie der Steuergesetzgebung.
- Sie verstehen die wesentlichen Prinzipien und Probleme der Besteuerung.
- Die Studierenden haben ein Verständnis für ertragsteuerrechtliche Fragestellungen.
- Die Teilnehmer lösen ziel- und bedarfsorientiert einfachere ertragsteuerrechtliche Fälle.

Inhalte

Nach allgemeinen Grundlagen der Besteuerung (Steuern im System der öffentlich-rechtlichen Abgaben, Steuerarten und Steueraufkommen in Deutschland sowie Rechtsquellen des deutschen Steuerrechts) werden die an das Ergebnis wirtschaftlichen Handelns anknüpfenden laufenden Ertragsteuern (Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Einkommensteuer) dargestellt und die zwischen diesen Steuerarten bestehenden Wechselwirkungen beleuchtet.

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3./5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung sowie Jahresabschluss

Prüfungsformen / Gewichtung	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS

☒ Klausur	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Tina Hubert		Prof. Dr. Tina Hubert

Literatur/Lernhilfen

- Beck´sche Steuergesetze, Steuerrichtlinien und Steuererlasse
- Beeck, V., Grundlagen der Steuerlehre, aktuellste Aufl., Wiesbaden
- Bornhofen/Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 1. Mit zusätzlichen Prüfungsaufgaben und Lösungen, aktuellste Aufl., Wiesbaden
- Bornhofen/Bornhofen, Steuerlehre 1. Allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung, Umsatzsteuer, aktuellste Aufl., Wiesbaden
- Bornhofen/Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 2. Mit zusätzlichen Prüfungsaufgaben und Lösungen, aktuellste Aufl., Wiesbaden
- Bornhofen/Bornhofen, Steuerlehre 2. Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer, aktuellste Aufl., Wiesbaden
- Endriss/Küpper/Schönwald/Schneider, Steuerkompendium 1: Einkommensteuer, Bilanzsteuerrecht, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, aktuellste Aufl., Herne
- Grefe, C., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft)
- Hubert, T., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft)
- König/Maßbaum/Sureth, Besteuerung und Rechtsformwahl. Personen-, Kapitalgesellschaften und Mischformen im Vergleich; Steuerbelastungsrechnungen, Aufgaben, Lösungen, aktuellste Aufl., Herne (Lehrbuch)
- Kußmaul, H., Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, aktuellste Aufl., München (Lehr- und Handbücher der Betriebswirtschaftslehre)
- Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, aktuellste Aufl., Stuttgart
- Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Personengesellschaften, aktuellste Aufl., Stuttgart
- Reichert, G., Lehr- und Trainingsbuch Gewerbesteuer, aktuellste Aufl., Herne
- Rick/Gunsenheimer/Schneider/Kremer, Lehrbuch Einkommensteuer, aktuellste Aufl., Herne
- Scheffler, W., Besteuerung von Unternehmen II. Steuerbilanz, aktuellste Aufl., Heidelberg, Neckar
- Scheffler, W., Besteuerung von Unternehmen I. Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, aktuellste Aufl., Heidelberg, Neckar
- Scheffler, W., Besteuerung von Unternehmen III, aktuellste Aufl., Heidelberg, München, Landsberg [u.a.]
- Schneeloch, D., Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Bd. 1: Besteuerung, aktuellste Aufl., München
- Zenthöfer, W., Einkommensteuer, aktuellste Aufl., Stuttgart
- Zenthöfer/Alber, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, aktuellste Aufl., Stuttgart
- Zimmermann/Hottmann/Kiebele/Schaeberle/Scheel, Die Personengesellschaft im Steuerrecht, aktuellste Aufl., Achim

Stand: SS 2017

Unternehmensführung			Modulnr.: 5667
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- den Stellenwert und die Funktion des Managements innerhalb eines Unternehmens,
- die wesentlichen Handlungsfelder des Managements,
- die grundsätzlichen Ziele, Herausforderungen und Vorgehensweisen innerhalb jedes Handlungsfeldes,
- ausgewählte praxiserprobte Managementmethoden und -instrumente.

Die Studierenden können

- die tatsächliche Strategie, Organisation und Personalpolitik von Unternehmen in Grundzügen analysieren und bewerten,
- für Situationen mit begrenzter Komplexität eigenständig konkrete strategische, organisatorische und personalpolitische Maßnahmen zu entwickeln, bewerten und deren Umsetzung planen,
- in einem mit komplexen Managementfragestellungen befassten Team sachkundig mitarbeiten.

Inhalte

<u>Grundlagen</u>

- Managementfunktion und -prozess
- Unternehmensverfassung und Unternehmensethik

<u>Strategie</u>

- Strategische Analyse
- Geschäftsfeld- und Unternehmensstrategie
- Strategieumsetzung

<u>Organisation</u>

- Gestaltung organisatorischer Strukturen
- Unternehmenskultur als informale Organisation
- Veränderungsmanagement

<table>
<tr><td colspan="4">Personal
• Motivation und Individualverhalten
• Gruppenverhalten
• Führung
• Personalmanagement</td></tr>
<tr><td colspan="4">Verwendbarkeit des Moduls</td></tr>
<tr><td colspan="2">B.A. Betriebswirtschaft</td><td colspan="2">☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar 4. Semester</td></tr>
<tr><td colspan="2">B.A. International Business</td><td colspan="2">☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar 4. Semester</td></tr>
<tr><td colspan="2">B.Sc. Wirtschaftsinformatik</td><td colspan="2">☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 4. Semester</td></tr>
<tr><td colspan="2">B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik</td><td colspan="2">☒ PF ☐ WPF ☐ Seminar 4. Semester (WET-W)
☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 4./6. Semester (WET-ET)</td></tr>
<tr><td colspan="4">Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</td></tr>
<tr><td colspan="4">Ordentlicher Studienverlauf</td></tr>
<tr><td colspan="3">Prüfungsformen / Gewichtung</td><td>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS</td></tr>
<tr><td colspan="2">☒ Klausur</td><td>100 %</td><td></td></tr>
<tr><td colspan="3">Lehrende/r</td><td>Modulverantwortliche/r</td></tr>
<tr><td colspan="3">Prof. Dr. Udo Burchard</td><td>Prof. Dr. Udo Burchard</td></tr>
<tr><td colspan="4">Literatur/Lernhilfen</td></tr>
<tr><td colspan="4">• Dillerup, R. / Stoi, R. (2013): Unternehmensführung, 4. Auflage. München, Vahlen.
• Hungenberg, H. / Wulf, T. (2015): Grundlagen der Unternehmensführung, 5. Auflage. Wiesbaden, Springer Gabler.
• Schreyögg, G. / Koch, J. (2015): Grundlagen des Managements, 3. Auflage. Wiesbaden, Springer Gabler.
• Steinmann, H. / Schreyögg, G. / Koch, J. (2013): Management, 7. Auflage, Wiesbaden, Springer Gabler.</td></tr>
<tr><td colspan="4">Stand: SS 2021</td></tr>
</table>

Wirtschaftsprivatrecht			Modulnr.: 31917
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden kennen die juristische Terminologie.
- Sie verstehen die wesentlichen Prinzipien, Theorien und Probleme des Wirtschaftsprivatrechts.
- Sie haben die für einen Betriebswirt notwendigen detaillierten Kenntnisse zum Recht der Leistungsstörungen sowie des Kauf- und Werkvertragsrechts.
- Die Studierenden haben ein Verständnis für die zivilrechtlichen Fragen eines Unternehmens.
- Die Studierenden wenden die Methoden der juristischen Arbeitsweise an.
- Sie verstehen juristische Texte.
- Sie lösen ziel- und bedarfsorientiert einfache Fälle zum Vertragsrecht.

Inhalte

Die Vorlesung befasst sich mit denjenigen Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, die ein Betriebswirt in der Praxis benötigt. Im Mittelpunkt stehen daher die zivilrechtlichen Grundlagen des BGB, insbesondere das Vertragsrecht des Allgemeinen und Besonderen Schuldrechts. Hier sind vor allem zu nennen:

- Abschluss von Verträgen,
- Stellvertretung,
- Allgemeine Geschäftsbedingungen,
- Leistungsstörungen,
- Beendigung von Schuldverhältnissen,
- die wichtigsten Vertragstypen des BGB (insbesondere das Kauf- und Werkvertragsrecht) sowie
- Fragen vertraglicher und deliktischer Haftung (einschließlich der Produkthaftung).

Wirtschaftlich relevante Aspekte des Sachenrechts (insbesondere die rechtsgeschäftliche Eigentumsübertragung) werden ebenso behandelt wie Grundzüge des Zivilprozessrechts und der juristischen Methodik (z.B. Subsumtion, Prüfungsschemata, Falllösungstechnik).					
Verwendbarkeit des Moduls					
B.A. Betriebswirtschaft	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	1. Semester	
B.A. International Business	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	1. Semester	
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3./5. Semester	
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					
Prüfungsformen / Gewichtung			Voraussetzung für die Vergabe von ECTS		
☒ Klausur	100 %				
Lehrende/r			Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Tina Hubert			Prof. Dr. Tina Hubert		
Literatur/Lernhilfen					
• *Ullrich*, Wirtschaftsrecht für Betriebswirte, NWB Verlag und • Gesetzestext BGB; alternativ • *Führich*, Wirtschaftsprivatrecht, Verlag Vahlen, • *Klunzinger*, Einführung in das Bürgerliche Recht, Verlag Vahlen, • *Müssig*, Wirtschaftsprivatrecht, Verlag C.F. Müller; jeweils neueste Auflage.					
Stand: WS 2016/17					

Sprache

In den Studienplänen der jeweiligen Bachelor-Studiengänge sind die zu absolvierenden Sprachkurse dokumentiert. Folgende Modulbeschreibungen umfassen jegliche Wirtschaftsfremdsprachen der Bachelor-Programme des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Trier:

Business English 1			Modulnr.: 7498
Duration	Semester in which the module takes place	Credit points (ECTS)	Weighting of the grade
1 semester	☐ each summer semester ☒ each winter semester ☐ when needed	5 ECTS	calculation of final grade according to examination rules based on § 20(1)
Course type	Taught hours	Self-study	Total student workload
Lecture	4 Contact hours / 45 h	80 h	125 h

Learning Aims

Students are able:

- to write a personalized and customized application for an internship.
- to write emails for routine situations in both formal and less formal style.
- to use appropriate telephone language for typical business telephone situations.
- to make and handle complaints by telephone or in writing.
- to present written arguments and explanations clearly and to organize written text into paragraphs with linking words and topic sentences.
- to acquire vocabulary in relation to job applications, human resources, customer service, retailing, and globalization.

Content

- Applying for an internship
- Emailing
- Telephoning
- Complaining
- Organisation of writing

Module applicability

B.A. Business Management	☐ mandatory module ☐ elective m. ☐ seminar 1. Semester ☒ language module

B.A. International Business	☐ mandatory module ☐ elective m. ☐ seminar 3. Semester ☒ language module
B.Sc. Business Information Systems	☐ mandatory module ☐ elective m. ☐ seminar 3. Semester ☒ language module
B.Sc. Industrial Engineering and Management (Electrical Engineering)	☐ mandatory module ☐ elective m. ☐ seminar ☒ language module

Pre-requisites
Good knowledge of English (minimum CEF B1)

Forms of assessment / in %		Requirement for awarding of ECTS points
☒ Test	85%	Both test forms must be passed
☒ Seminar paper	15 %	

Professors/Lecturers	Module Coordinator
Tim Mauger	Tim Mauger

Bibliography/Study aids
• Butzphal, G. and Maier Fairclough, J., T. 2010 *Career Express Business English B2.* Cornelsen
WS 2016/17 version

Business English 2			Modulnr.: 7499
Duration	Semester in which the module takes place	Credit points (ECTS)	Weighting of the grade
1 semester	☒ each summer semester ☐ each winter semester ☐ when needed	5 ECTS	calculation of final grade according to examination rules based on § 20(1)
Course type	Taught hours	Self-study	Total student workload
Lecture	4 contact hours / 45 h	80 h	125 h

Learning Aims

Students are able:

- to give a presentation on a business topic using appropriate language to structure the presentation.
- to negotiate with a business partner, using appropriate language to bargain, to confront, or to be cautious and diplomatic.
- to use appropriate language to manage and participate in meetings.
- to describe graphs using a wide range of appropriate grammar and vocabulary.
- to use accounting and finance terminology to talk about investments, accounting issues and balance sheets.
- to use a range of grammar and vocabulary relating to negotiation, meetings, describing trends, economic growth, finance and accounting.

Content

- Presentations
- Negotiations
- Rapidly developing economies
- Describing graphs
- Accounting

Module applicability

B.A. Business Management	☐ mandatory module ☐ elective m. ☐ seminar 2. Semester ☒ language module
B.A. International Business	☐ mandatory module ☐ elective m. ☐ seminar 4. Semester ☒ language module
B.Sc. Business Information Systems	☐ mandatory module ☐ elective m. ☐ seminar 4. Semester ☒ language module

B.Sc. Industrial Engineering and Management (Electrical Engineering)	☐ mandatory module ☐ elective m. ☐ seminar ☒ language module	
Pre-requisites		
Good knowledge of English (minimum CEF B1)		
Forms of assessment / in %		Requirement for awarding of ECTS points
☒ Test	80 %	Both test forms must be passed
☒ Presentation	20 %	
Professors/Lecturers		Module Coordinator
Tim Mauger		Tim Mauger
Bibliography/Study aids		
• Butzphal, G. and Maier Fairclough, J., T. 2010 *Career Express Business English B2.* Cornelsen		
WS 2016/17 version		

Chinesisch 1			Modulnr.: 34037
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Projekt	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden können die Grundzüge der chinesischen Sprache und Schrift verstehen und schreiben.
- Sie können die Grundlagen der Satzstruktur reproduzieren.
- Sie haben einfache kommunikative Fertigkeiten und kennen einfache grammatikalische Strukturen der chinesischen Sprache sowie den Aufbau, Strichfolge und -richtung chinesischer Schriftzeichen.
- Am Ende des Kurses kennen die Studierenden einige der Besonderheiten der chinesischen Sprache und Schrift und haben die Fähigkeit, einfache Sachverhalte des Alltags mündlich und schriftlich zu reproduzieren.

Inhalte

- Einführung in die grundlegenden Strukturen des modernen Chinesisch und die Entwicklungsgeschichte der Chinesischen Schrift;
- Kurze Dialoge und Texte über Alltagsthemen wie z.B. sich und anderen Menschen vorstellen, Essen, Trinken usw. entsprechenden Grammatikpunkte und Wortschatz zu den Themen

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul 1.– 6. Semester
B.A. International Business	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul 1.– 6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul 1.– 6. Semester

B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul 1.– 6. Semester	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme			
Keine			
Prüfungsformen / Gewichtung			Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	60 %		Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein.
☒ Projektpräsentation	40 %		
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r		
Yang Liu-Gerhards, CFA	Yang Liu-Gerhards, CFA		
Literatur/Lernhilfen			
Liu Xun, Das neue praktische Chinesisch, Lehrbuch & Arbeitsbuch			
Stand: Dezember 2016			

Chinesisch 2			Modulnr.: 34038
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Projekt	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden kennen weitere einfache Satzstrukturen, einfache grammatikalischer Strukturen der chinesischen Sprache sowie weitere chinesische Schriftzeichen.
- Sie können einfache Gespräche führen und beherrschen die entsprechenden Schriftzeichen und grammatikalischen Formen.
- Am Ende des Kurses können die Studierenden weitere wichtige Alltagssituationen sprachlich bewältigen. Die Studierenden sind in der Lage, Termine zu vereinbaren und Tages- & Wochenabläufe zu beschreiben.

Inhalte

- Knüpft an Chinesisch I an.
- Der Fokus liegt dabei zu einem auf die Fähigkeiten auf chinesische Small Talks zu betreiben;
- Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf Zahlen, Uhrzeiten, Wochentagen und Datumsangaben.

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul 1.– 6. Semester
B.A. International Business	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul 1.– 6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul 1.– 6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul 1.– 6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

<table>
<tr><td colspan="3">Chinesisch I</td></tr>
<tr><td colspan="2">Prüfungsformen / Gewichtung</td><td>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS</td></tr>
<tr><td>☒ Klausur</td><td>60 %</td><td rowspan="4">Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein.</td></tr>
<tr><td>☒ Projektpräsentation</td><td>40 %</td></tr>
<tr><td>Lehrende/r</td><td>Modulverantwortliche/r</td></tr>
<tr><td colspan="2">Yang Liu-Gerhards, CFA</td></tr>
<tr><td colspan="3">Literatur/Lernhilfen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Liu Xun, Das neue praktische Chinesisch, Lehrbuch & Arbeitsbuch</td></tr>
<tr><td colspan="3">Stand: Dezember 2016</td></tr>
</table>

Chinesisch 3 / HSK 2 (CEF A2)			Modulnr.: tba
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage:

- Sich in einfachen und alltagsüblichen Situationen zu verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge (z.B. die eigene Herkunft und Ausbildung, Einkaufen, die direkte Umgebung usw.) geht
- Sich zum Globalverstehen kurzer Dialoge und zur Identifikation spezifischer Informationsbestandteile zu befähigen
- kurze Texte des geschriebenen Chinesisch (Schriftzeichen) zu verstehen
- sich für die in Ausgangs- und Zielkultur herrschenden Kulturunterschiede zu sensibilisieren

Inhalte

- Grundlegende Themen des täglichen Lebens (z.B. Beruf, Familie, Gesundheit, persönliche Bedürfnisse)
- Grammatik: Adverbien, Adjektiven, Imperativ, Komplemente usw.
- Smalltalk
- Ermittlung grundlegender Informationen zur Person des jeweiligen Gesprächspartners

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Chinesisch 1 und 2 oder HSK Niveau 1

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur		
☐ Projekt		

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Yang Liu-Gerhards, CFA	Yang Liu-Gerhards, CFA

Literatur/Lernhilfen

- Standard Course HSK 2 (Beijing Language and Culture University Press, Lead Author: Jiang Liping)

Stand: Sept. 2020

Cooking up Chinese: a delicious way to Understand the Language and Culture			Modulnr.: tbd
Duration	Semester in which the module takes place	Credit points (ECTS)	The weighting of the grade
1 semester	☐ each summer semester ☐ each winter semester ☒ when needed	5 ECTS	calculation of final grade according to examination rules based on §20(1)
Course type	Taught hours	Self-study	Total student workload
Lecture	4 contact hours / 45 h	80 h	125 h

Learning Aims

This course is designed for anyone who wants to learn basic Mandarin and loves Chinese food. You will not only enjoy the taste of China but also the meaning behind it.

- You will practice speaking and listening skills in Mandarin by learning how to order food, express your likes and dislikes, and ask for recommendations in a restaurant setting.
- You will explore the origins and variations of different Chinese cuisines, such as Cantonese, Sichuan, and Beijing styles, and how they reflect China's geography, history, and philosophy.
- You will discover the cultural significance and symbolism of certain Chinese foods and ingredients and how they are used in festivals, celebrations, and rituals.
- You will learn how to cook some popular and easy Chinese dishes at home and adjust them according to your preferences and availability of ingredients.

Content

This course will combine Chinese culture, food and language in a fun and interactive way; in this course, you shall learn:

- How to pronounce and write Chinese characters related to food, dining and etiquette, using the pinyin system and stroke order;
- How to communicate effectively in Chinese in various social situations involving food, such as ordering, paying, complimenting, etc.;
- How to appreciate the diversity and richness of Chinese cuisines and culinary regions, as well as their historical and cultural origins;
- How to master the essential grammar points and vocabulary for talking about food culture in China;
- How to prepare authentic and tasty Chinese dishes for different occasions, such as business meetings, family gatherings, festivals and celebrations.

Module applicability

B.A. Business Management	☒ language module

B.Sc. Business Information Systems	☒ language module	
Pre-requisites		
Forms of assessment / in %		Requirement for awarding of ECTS points
☒ Test	0 %	
☒ Presentations	100 %	
Professors/Lecturers		Module Coordinator
Yang Liu-Gerhards, CFA		Yang Liu-Gerhards, CFA
Bibliography/Study aids		
WS 2023 version		

Deutsch A1.1		Modulnr.: 37494	
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	80 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.		

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden erlernen eine elementare Sprachverwendung auf dem Niveau A1 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Sie …

können vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.

können sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und können auf Fragen dieser Art Antwort geben.

können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen.

Inhalte

- Wortschatz aus den Themenbereichen: Menschen und Dinge, Studentenleben, Wirtschaft, Kultur, Spielen, Wohnen, Kleidung
- Training der Fertigkeiten Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben und Sprechen
- Grammatik
- Übungen

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF WPF ☐ Seminar ☒WF 1.-6. Semester
B.A. International Business	☐ PF WPF ☐ Seminar ☒WF 1.-6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF WPF ☐ Seminar ☒WF 1.-6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (WET-W)	☐ PF WPF ☐ Seminar ☒WF 1.-6. Semester

		☐ PF WPF ☐ Seminar ☒WF 1.-6. Semester (WET-ET)
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme		
Keine		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	50 %	Alle Prüfungsformen müssen bestanden sein.
☒ mündl. Prüfung		
☒ Vokabeltest		
☒ Mitarbeit	50 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Berndt Werner, M.A.		Berndt Werner, M.A.
Literatur/Lernhilfen		
DaF kompakt neu A1 Deutsch als Fremdsprache für Erwachsene Kurs- und Übungsbuch mit MP3-CD 168 Seiten ISBN 978-3-12-676313-4		
Stand: SS 2019		

Deutsch A1.2		Modulnr.: tba	
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	80 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.		

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden erlernen eine elementare Sprachverwendung auf dem Niveau A1.2 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Sie …

- können vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.
- können sich in einfachen Sätzen über die Themen Freitzeit/Hobbys, Wohnen, Kleidung, Reisen austauschen, Anzeigen verstehen, Wegbeschreibung verstehen und geben, schriftliche Anleitungen verstehen und formulieren.
- Können die Grammatik entsprechend des Niveaus A1.2 erkennen und nutzen, u.a. regelmäßige und unregelmäßige Verben im Perfekt, Verben mit trennbaren Vorsilben im Präsens und Perfekt, Ortsangaben mit Dativ, Imperativsätze, Richtungsangaben mit Dativ, Akkusativ, Indefinitpronomen „etwas", „nichts", „alle", „man".
- können sich auf einfache Art zu vertrauten Themen verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen.

Inhalte

- Wortschatz aus den Themenbereichen: u.a. Freizeit und Sport, Wohnen, Kleidung und Materialien, Stadt und Sehenswürdigkeiten
- Training der Fertigkeiten Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben und Sprechen
- Grammatik
- Übungen

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	
B.A. International Business	☐ PF WPF ☐ Seminar ☒WF 1.-6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	

B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme		
Keine		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	75 %	Alle Prüfungsformen müssen bestanden sein.
☐ mündl. Prüfung		
☐ Vokabeltest		
☒ Hausarbeit	25 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Berndt Werner, M.A.		Julia Schätz, M.A.
Literatur/Lernhilfen		
DaF kompakt neu A1 Deutsch als Fremdsprache für Erwachsene Kurs- und Übungsbuch mit MP3-CD 168 Seiten ISBN 978-3-12-676313-4		
Stand: WS 2022		

Français économique 1			Modulnr.: 7500
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung % 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden können die französische Geschäftssprache in ausgewählten Bereichen verstehen und anwenden.
  Comprendre et appliquer le vocabulaire des affaires et du commerce dans des domaines sélectionnés.
- Sie können ausgewählte Fachbegriffe des beruflichen Lebens sowohl mündlich als auch schriftlich in beruflichen Situationen anwenden.
  Connaître une sélection de termes du domaine commercial et leur usage écrit et oral dans des situations professionnelles.
- Sie können einfache fachbezogenen Texte, Audio- oder Videoaufzeichnungen verstehen und das Erlernte umsetzen.
  Comprendre des textes ainsi que des enregistrements audio et vidéo et mettre en pratique la matière apprise.
- Die Studierenden können in verschiedenen beruflichen Situationen mündlich und schriftlich in Französisch kommunizieren.
  Communiquer en français, par écrit et par oral, dans des situations diverses du monde du travail.

Inhalte

Initiation au vocabulaire des affaires et du commerce. Exemples …

- Présenter une entreprise, raconter son historique, parler de son organisation
- Parler d'un produit, d'une marque, identifier des besoins
- Raconter son parcours professionnel, le contrat de travail
- Rédiger des courriers professionnels
- Commenter des données chiffrées
- Exposer un point de vue en réunion
- Donner des conseils, des instructions, effectuer une demande, traiter une réclamation

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☒ Sprachmodul
B.A. International Business (PO 2016)	☒ Sprachmodul
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ Sprachmodul
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☒ Sprachmodul

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Gute Grundkenntnisse der französischen Allgemeinsprache / mindestens A2

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	90 %	beide Prüfungsformen müssen bestanden sein
☒ Projektpräsentation	10 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Frau Pascale Tüscher	Prof. Dr. Udo Burchard

Literatur/Lernhilfen
▪ Holle, A. Diogo, M. Grimaud, B. Lauret, M. Maussire – Édito Pro B1, français professionnel, ISBN 978-3-12-529527-8, livre + manuel numérique, 240 pages
Stand: WS 2023/2024

Français économique 2			Modulnr.: 7501
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden kennen grundlegendes Fachvokabulars aus ausgewählten Wirtschaftsbereichen.
  Connaître le vocabulaire spécifique de base de certains domaines de l'économie choisis
- Sie haben ein Einblick in ausgewählte Problemstellungen der Wirtschaft und der Unternehmen.
  Avoir un aperçu de quelques problématiques choisies portant sur l'économie et l'entreprise
- Die Studierenden sind in der Lage, einfache Wirtschaftstexte zu verstehen und den Inhalt mündlich und schriftlich zusammenzufassen.
  Comprendre des textes économiques et décrire le contenu par oral et par écrit
- Die Studierenden können ein ausgewähltes wirtschaftsbezogenes Thema vor den anderen Kursteilnehmern präsentieren.
  Exposer un thème économique choisi aux autres participants du cours

Inhalte

Par exemple …

- Les secteurs économiques
- L'emploi et le chômage
- La RSE des entreprises
- La gestion d'un projet
- Les comportements d'achat
- Données chiffrées, commenter une évolution
- La banque, l'assurance
- L'Union européenne
- etc.

Verwendbarkeit des Moduls	
B.A. Betriebswirtschaft	☒ Sprachmodul
B.A. International Business (PO 2016)	☒ Sprachmodul
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ Sprachmodul
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☒ Sprachmodul

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Erfolgreiche Teilnahme an Français économique 1

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	90 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein
☒ Projektpräsentation	10 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Frau Pascale Tüscher	Prof. Dr. Udo Burchard

Literatur/Lernhilfen
▪ Holle, A. Diogo, M. Grimaud, B. Lauret, M. Maussire – Édito Pro B1, français professionnel, ISBN 978-3-12-529527-8, livre + manuel numérique, 240 pages
Stand: WS 2023/2024

Spanisch 1			Modulnr.: 7502
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Nach Beendigung des ***Anfängerkurses*** sind die Studierenden in der Lage:

- sich zu begrüßen und zu verabschieden
- jemanden nach seinem Namen zu fragen und zu antworten
- nach der Bedeutung eines Wortes zu fragen
- zu sagen, warum man Spanisch lernt
- sich vorzustellen und darauf zu reagieren
- über die Herkunft zu sprechen
- sich nach dem Befinden zu erkundigen und darauf zu reagieren
- zu buchstabieren
- die Telefonnummer und Mailadresse anzugeben
- nach dem Beruf und Arbeitsort zu fragen
- eine Aussage zu verneinen
- Verwandtschaftsbeziehungen anzugeben
- Aussehen und Charakter von Personen zu beschreiben
- Alter und Geburtstag anzugeben
- Gefallen und Missfallen zu äußern
- Lebensmittel einzukaufen
- Mengen- und Verpackungsangeben zu nennen
- über Vorlieben zu sprechen
- sich auf eine erwähnte Sache zu beziehen
- etwas in einer Bar zu bestellen
- sich nach einem Gericht zu erkundigen
- Uhrzeit und Tageszeit anzugeben.

Sie verstehen einfache Texte und Hörspiele, die sich mit dieser Thematik beschäftigen.

Inhalte

• Grundlagen der spanischen Grammatik, vermittelt anhand geeigneter Übungsaufgaben (Lektionen 1 – 6 des Lehrwerks) • Textverständnis einfacher spanischer Texte • Hörverständnis mit Hilfe von Übungs-CDs • Einzel- und Gruppenarbeit zur Vertiefung der Kenntnisse.				
Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul 1. Semester			
B.A. International Business	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul 3. Semester			
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul 3.. Semester			
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul			
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				
Keine				
Prüfungsformen / Gewichtung			Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	
☒ Klausur	100 %			
Lehrende/r			Modulverantwortliche/r	
Dr. Kathrin Jaszus			Dr. Kathrin Jaszus	
Literatur/Lernhilfen				
• LLoret, I. et al. (2009): Con gusto A1. Lehr- und Arbeitsbuch, Stuttgart.				
Stand: WS 2016/17				

Spanisch 2			Modulnr.: 7503
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Zu Ende des ***Fortgeschrittenenkurses*** sind die Studierenden in der Lage:

- eine Stadt zu beschreiben
- zu fragen und sagen, wo sich etwas befindet
- sich in einem Tourismusbüro zu erkundigen
- einen Weg mit Verkehrsmitteln und zu Fuß zu beschreiben
- die wichtigsten Geschäfte zu benennen
- die Wochentage aufzuzählen
- ein Hotelzimmer zu reservieren
- Auskünfte einzuholen
- Vorlieben zu äußern
- zuzustimmen und zu widersprechen
- eine Urlaubskarte zu schreiben
- über Erfahrungen zu berichten
- sich zu beschweren
- sich zu entschuldigen und darauf zu reagieren
- Kleidung und Farben zu beschreiben
- auf etwas hinzuweisen
- sich über das Wetter zu unterhalten
- Vergleiche anzustellen
- Empfehlungen auszusprechen
- einen Vorgang zu beschreiben
- einen Vorschlag zu machen und darauf zu reagieren
- sich zu verabreden
- etwas zu definieren.

Sie verstehen einfache Texte und Hörspiele, die sich mit dieser Thematik beschäftigen.

Inhalte

- Vertiefung der spanischen Grammatik, vermittelt anhand geeigneter Übungen (Lektionen 7-12 des Lehrwerks)
- Textverständnis einfacher bis mittelschwerer spanischer Texte

• Hörverständnis mit Hilfe von Übungs-CDs • Einzel- und Gruppenarbeit zur Vertiefung der Kenntnisse.	
Verwendbarkeit des Moduls	
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul 2. Semester
B.A. International Business	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul 4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul 4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar ☒ Sprachmodul
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	
Teilnahme an der Vorlesung „Spanisch für Anfänger" bzw. Grundkenntnisse in Spanisch	

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Dr. Kathrin Jaszus		Dr. Kathrin Jaszus
Literatur/Lernhilfen		
• LLoret, I. et al. (2009): Con gusto A1. Lehr- und Arbeitsbuch, Stuttgart.		
Stand: WS 2016/17		

Wirtschaftsdeutsch		Modulnr.: 17118, 17119, 17120, 17121, 17122, 17123	
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	80 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.		

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden …

- können in verschiedenen typischen Situationen im Berufsleben eines Betriebswirtes die entsprechenden Dialoge dazu führen
- können mit Hilfe von passenden Formulierungen Grafiken und Diagramme in ihrem Wirtschaftsstudium beschreiben
- können Geschäftsbriefe schreiben
- können Präsentationen auf Deutsch zu einem Wirtschaftsthema halten
- können - sofern sie sich auf der entsprechenden Niveaustufe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens befinden - mit authentischen Fachtexten / Zeitungsartikeln aus dem Bereich Wirtschaft arbeiten

Inhalte

- (Fach-)Wortschatz und andere sprachliche Arbeit zu verschiedenen Wirtschaftsthemen (z.B. Marketing, Personalverwaltung,... und ggfls. zu Wirtschaftsthemen ihrer Wahl)
- Leseverstehen anhand von Texten mit Wirtschaftsbezug
- Hörverstehen anhand von Texten / Dialogen mit Wirtschaftsbezug
- Schreiben
- Sprechen
- Grammatik nach individuellem Bedarf
- Übungsaufgaben auf den Niveaustufen A2, B1, B2, C1 und C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens je nach individueller Niveaustufe (Binnendifferenzierung)

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF WPF ☐ Seminar ☒WF 1.-6. Semester
B.A. International Business	☐ PF WPF ☐ Seminar ☒WF 1.-6. Semester

B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF WPF ☐ Seminar ☒WF 1.-6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF WPF ☐ Seminar ☒WF 1.-6. Semester (WET-W) ☐ PF WPF ☐ Seminar ☒WF 1.-6. Semester (WET-ET)

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Sprachliche Vorkenntnisse mindestens auf der Niveaustufe A1 (oder auf einer höheren Niveaustufe) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	35 %	Alle Prüfungsformen müssen bestanden sein.
☒ mündl. Prüfung	15 %	
☒ Präsentation	20 %	
☒ Hausarbeit	30 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Angela Becker-Kob, Ass. Jur.	Angela Becker-Kob, Ass. Jur.

Literatur/Lernhilfen

- Becker, N., Braunert, J., Alltag, Beruf und Co., Kursbuch +Arbeitsbuch mit Audio-CD, Hueber
- Bolten, J., Marktchance Wirtschaftsdeutsch, Klett
- Buhlmann, R., Fearns, A., Leimbacher, E., Wirtschaftsdeutsch von A – Z NEU, Langenscheidt
- Eismann, V., Wirtschaftskommunikation Deutsch NEU, Lehrbuch mit Audio-CDs und DVD, Langenscheidt
- Fandrych, C., Klipp und klar Übungsgrammatik, Klett

Stand: SS 2018

Wahlpflichtfächer

In den Studienplänen der jeweiligen Bachelor-Studiengänge sind die Kataloge der Hochschule dokumentiert. Folgende Modulbeschreibungen umfassen jegliche Wahlpflichtfächer der Bachelor-Programme des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Trier:

Advanced Business Analytics			Modulnr.: 37467
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- die Bedeutung der künstlichen Intelligenz in der beruflichen Praxis
- ausgewählte statistische Konzepte der künstlichen Intelligenz, wie Text oder Social Media Mining
- fortgeschrittene Konzepte zur Aufbereitung und Nutzung von Daten
- die grundsätzlichen Ziele, Herausforderungen und Vorgehensweisen der Datenanalyse
- Anwendungsgebiete der Datenanalyse

Die Studierenden können

- einen Datensatz in R eigenständig aufbereiten
- fortgeschrittene Verfahren der Datenanalyse anwenden und evaluieren
- Ergebnisse der Analyse interpretieren und visualisieren

Inhalte

- Einführung in künstliche Intelligenz
- Datenaufbereitung
- Lineare, Multiple, Logistische Regression
- Social Media Mining, Text Mining und Netzwerkanalyse

• Visualisierung von Daten				
Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				
Statistik				

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Martin Vogt		Prof. Dr. Martin Vogt

Literatur/Lernhilfen
• Ertel W. (2016): Grundkurs Künstliche Intelligenz, Springer Vieweg • Ravindran S.K. / Garg V. (2015): Mastering Social Media Mining with R, PACKT • Robinson D. / Silge J. (2017): Text Mining with R.A Tidy Approach, O'Reilly Media • Rahlf T. (2017): Data Visualisation with R: 100 Examples, Springer International Publishing • Roger B. et al. (2013): Applied Spatial Data Analysis with R, Springer-Verlag New York
Stand: WS 2016/17

Aktienmarktprognose mit Zeitreihenverfahren			Modulnr.: 39140
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- die Grundlagen der Preisbildung an den Aktienmärkten und die Theorie von effizienten Finanzmärkten,
- die grundsätzlichen Methoden der Aktienmarktprognose (fundamentale Verfahren, technische Analyse, Zeitreihenverfahren),
- die zentralen Methoden (ARIMA und GARCH) der Zeitreihenanalyse und deren Möglichkeiten und Grenzen.

Die Studierenden können

- die Aktienkurszeitreihen in allen üblichen Varianten aufbereiten, darstellen und transformieren,
- einfache Trendanalysen, Extrapolation und Dekomposition von Zeitreihen in Excel durchführen,
- ARIMA Modelle und GARCH Modelle als zentrale Verfahren der Zeitreihenanalyse in Projekten auf Aktienkurszeitreihen anwenden.

Inhalte

- Theorie effizienter Finanzmärkte
- Überblick über die Methoden der Aktienkursprognose
- Quellen, Darstellung, Aufbereitung und Transformation von Zeitreihen
- Einfache Trendanalyse, Extrapolation und Dekomposition von Zeitreihen
- ARIMA Modelle zur Prognose von Renditen
- GARCH Modell zur Prognose von Risiken

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3./5. Semester

B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 5. Semester	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme			
Mathematik, Statistik, Finanzierung, VWL 1 - Mikroökonomie			
Prüfungsformen / Gewichtung			Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Portfolio	100%		Alle Prüfungsformen müssen bestanden sein.
Lehrende/r			Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jörg Henzler			Prof. Dr. Jörg Henzler
Literatur/Lernhilfen			
• Hackl, P. (2012): Einführung in die Ökonometrie, 2. Auflage. Pearson Studium. • Vogel, J. (2015): Prognose von Zeitreihen, Wiesbaden, Springer Gabler. • Kirchgässer, G. / Wolters, J./Hassler, U. (2013): Introduction to Modern Time Series Analysis, Wiesbaden, Springer Gabler. • Levendis, J.D. (2019): Time Series Econometrics, Wiesbaden, Springer Gabler.			
Stand: SS 2019			

Behavioral Finance and Wealth Management (Englisch)			Modulnr.:
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

The rapidly growing field of behavioral finance uses insights from psychology to understand how human behavior influences the decisions of individual and professional investors, markets, and managers.

After completing this course, the student are able to:

- Understand how deviations of human behavior from rational norms influence outcomes on financial markets.
- Explain important topics in Behavioral Finance, including non-expected-utility theory, anomalies such as equity premium puzzle, momentum, home bias, etc.
- Understand various perspective in the behavioral finance research and its practical relevance.

Inhalte

- Conventional Finance (Efficient Market hypothesis & Expected Utility theory) vs. Behavioral Finance (Prospect theory)
- Behavioral and emotional finance: Psychology and investing (heuristics and biases)
- Behavioral factors explain stock market puzzles
- Intertemporal decision makings

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine, nur Englischkenntnisse

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	60 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein
☒ Projekt	40 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r

Yang Liu-Gerhards, CFA	Yang Liu-Gerhards, CFA
Literatur/Lernhilfen	
• Lucy F. Ackert, Richard Deaves, Behavioral Finance: Psychology, Decision-Making, and Markets, Cengage Learning, international edition	
Stand: Sept. 2018	

Betriebliche Geschäftsprozesse mit SAP			Modulnr.: 9699
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester (WPF BWL) ☒ jedes Wintersemester (Pflichtfach WI) ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden verstehen/kennen:

- die Bedeutung von IT-Systemen in Unternehmen am Beispiel von ERP-Systemen
- die Lebenszyklusphasen eines Softwareeinsatzes in Unternehmen
- Das Projektmanagement zur Einführung eines IT-Systems in Unternehmen
- die Arbeitswelten eines IT-Systems (Parametrisierung, Datensicht und Prozess-Sicht, Programmierung)
- die Möglichkeiten und den Aufwand der Abbildung von Unternehmensstrukturen und -abläufen in parametrisierbaren Software-Systemen am Beispiel des Beschaffungsprozesses
- die Bedeutung von Organisations-, Stamm- und Bewegungsdaten und die Problemstellung der Datenpflege in Unternehmen
- die Abbildung und Unterstützung von Abläufen in Unternehmen durch den produktiven Einsatz von IT-Systemen am Beispiel des Einkaufsprozesses
- die Möglichkeiten der Analyse von Unternehmensabläufen sowie die Möglichkeiten von Auswertungen in ERP-Systemen

Die Studierenden können

- IT-Projekte in Unternehmen planen und durchführen
- Die Möglichkeiten der Abbildung von Unternehmensstrukturen über Parameter
- den Aufwand für die Parametrisierung und die Vorgehensweise beurteilen
- die Berechtigungskonzepte zur Begrenzung von Benutzerkompetenzen verstehen
- Stammdatenstrukturen verstehen und Auswertungsmöglichkeiten nutzen
- Die Unterstützungsmöglichkeiten von ERP-Systemen einschätzen

Inhalte

- Die Bedeutung von Integrierten Standardsoftware-Systemen für Unternehmen
- Projektmanagement Einführungsprojekt mit SAP Enterprise
- Abbildung von Unternehmensstrukturen in Customizing-Objekten
- Anlegen von Stammdaten (Material, Konten, Lieferanten, Infosätze)
- Einstellen von Berechtigungen
- Ausführen des Geschäftsprozesses Einkauf von der Bedarfsanforderung bis zur Bestellung
- Tracking von Zusammenhängen im Geschäftsprozess Einkauf

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	ab 4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	ab 4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	3. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	ab 4. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Einführung in die BWL/Buchführung

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Dieter Steinmann	Prof. Dr. Dieter Steinmann

Literatur/Lernhilfen

- Unterlagen und ausgewählte Literaturhinweise werden auf dem Vorlesungs-Laufwerk für Dozenten bereitgestellt
- Vorlesungsunterlagen mit Bildschirmkopien und Erläuterungen des Vorgehens im Kontext
- Online Dokumentation des SAP Systems http://help.sap.com

Stand: WS 2016/17

Betriebliche Kernsysteme			Modulnr.: tba
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	1 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	3 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen …

- die Rollen und Einsatzbereiche von Anwendungssystemen auf verschiedenen Managementebenen.
- die grundlegenden Konzepte der informationstechnischen Integration als Voraussetzung für den Einsatz betrieblicher Systeme.
- die zentralen betrieblichen Kernsysteme (ERP, CRM, SCM) und ihre Bedeutung für Unternehmen.
- die wichtigsten Schritte und Herausforderungen bei der Einführung und Nutzung betrieblicher Informationssysteme.
- wie digitale Systeme Geschäftsprozesse unterstützen & optimieren können.

Die Studierenden können …

- beschreiben, wie betriebliche Anwendungssysteme verschiedene Geschäftsbereiche unterstützen.
- die Potenziale betrieblicher Kernsysteme für Unternehmen bewerten.
- grundlegende Geschäftsprozesse in einem ERP-System (Odoo) durchführen und ein einfaches System für ein fiktives Unternehmen einrichten.
- Herausforderungen und Lösungsansätze beim Einsatz betrieblicher Systeme reflektieren.

Inhalte

- Grundlagen Anwendungssysteme & integrierte Informationsverarbeitung
- Einführung in betriebliche Kernsysteme, insbesondere:
- Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme
- Customer Relationship Management (CRM) Systeme
- Supply Chain Management (SCM) Systeme

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ab 4. Semester

B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	ab 4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	50 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein
☒ Seminar u. Hausarbeit	50 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Andrea Walkenhorst	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst

Literatur/Lernhilfen

- Laudon, Kenneth C./Jane P. Laudon/Detlef Schoder (2015): Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung.
- Mertens, Peter et al. (2020): Integrierte Informationsverarbeitung 1 – Operative Systeme in der Industrie. Springer.
- Schmelzer, Hermann J./Wolfgang Sesselmann (2020): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen - Produktivität steigern - Wert erhöhen.
- Odoo S.A. (2025): Odoo Documentation https://www.odoo.com/documentation

Stand: SoSe 2025

Bilanzsteuerrecht			Modulnr.: 7950
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden differenzieren zwischen der Terminologie der Handels- und Steuerbilanz.
- Sie kennen die Bedeutung des Maßgeblichkeitsprinzips und seine Ausnahmen.
- Die Studierenden haben ein Verständnis für steuerbilanzielle Fragestellungen.
- Die Teilnehmer lösen ziel- und bedarfsorientiert (einfachere) bilanzsteuerliche Fälle.

Inhalte

Zielsetzung der steuerlichen Bilanzierung ist die periodengerechte ertragsteuerliche Gewinnermittlung. Nach der Darstellung der Maßgeblichkeit der Handels- für die Steuerbilanz sowie deren Ausnahmen werden ausgewählte Bilanzpositionen auf der Aktiv- und Passivseite einer Steuerbilanz näher betrachtet. Abschließend werden die aus den Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanzgewinn resultierenden weiteren steuerlichen Konsequenzen erörtert.

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung sowie Jahresabschluss

Prüfungsformen / Gewichtung	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS

☒ Klausur	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Professoren und Dozenten des Studienschwerpunktes Wirtschaftsprüfung, Steuern & Recht		Prof. Dr. Tina Hubert
Literatur/Lernhilfen		
• Beck´sche Steuergesetze, Steuerrichtlinien und Steuererlasse • Falterbaum u.a.: Buchführung und Bilanz, aktuellste Aufl., Achim • Grefe, C., Bilanzen, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft) • Heno, R., Bilanzsteuerrecht und Unternehmensbesteuerung, aktuellste Aufl., Wiesbaden • Heno, R., Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS), aktuellste Aufl., Heidelberg • Hubert, T., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft) • Kudert/Sorg, Steuerbilanz leicht gemacht, aktuellste Aufl., Berlin • Scheffler, W., Besteuerung von Unternehmen II: Steuerbilanz, aktuellste Aufl., Heidelberg, Neckar		
Stand: SS 2017		

Business & Economics in China (Englisch)			Modulnr.: 34041
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

The students:

- understand the main trends in China's business and it's global impact.
- have an overview of the challenges and opportunities in the Chinese business environment.
- identify the major determinants of China's economic growth.
- have an overview of the enterprise, fiscal, financial system and industrial structure in China.
- have a better understanding of China's economic, social and business environments through the six powerful trends and will be able to evaluate the business opportunities in China.

Inhalte

- China's business enviroment through the following six trends:
  1. Urbanization;
  2. Industry and Export Economy;
  3. Consumption economy;
  4. Banking & Finance;
  5. Human Capital & Labor Market;
  6. E-commerce

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme		
Keine, nur Englischkenntnisse		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	60 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein
☒ Projektpräsentation	40 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Yang Liu-Gerhards, CFA		Yang Liu-Gerhards, CFA
Literatur/Lernhilfen		
• Arthur R. Kroeber (2016): China's Economy: What everyone needs to know, Oxford University Press; • Jonathan Woetzel / Jeffrey Towson (2013): The 1hour China Book.		
Stand: Dezember 2016		

China's Economic Transformation (Englisch)			Modulnr.: 36338
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

In 1978, after nearly 30 years of socialist planning under Mao Zedong, China was one of the world's poorest countries. Today, China is an upper-middle income country and the world's largest trading nation, contributing more to global economic growth than any other nation.

The students are be able to

- explain the reasons of China's success in maintaining a high economic growth in almost four decades
- access the extent to which China has integrated itself into the global economy
- explain the importance of different sources of economic growth during different periods
- critically access the economic and policy challenges facing China going forward

Inhalte

- Overview of Chinese economic history (Premodern time, Republic of China, Planning period & Reform)
- Marcoeconomic analysis (economic growth & fluctuation, macroeconomic policy)
- Selected topics in China's economy: Consumption, population policy, Human capital, State & Nonstate enterprises, foreign trade and investment as well as prospect of future economy

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine, nur Englischkenntnisse

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	60 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein
☒ Projektpräsentation	40 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r

Yang Liu-Gerhards, CFA	Yang Liu-Gerhards, CFA
Literatur/Lernhilfen	
• Gregory C. Chow (2015): China's Economic Transformation, John Wiley & Sons, Ltd. • Justin Yifu Lin (2012): Demystifying the Chinese Economy, Cambridge University Press • Barry Naughton (2006): The Chinese Economy – Transitions and Growth, The MIT Press	
Stand: February 2018	

Compliance and the prevention of financial fraud			Modulnr.: 28388
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung in englischer Sprache	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden …

- kennen die Risiken und Methoden der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung
- kennen Theorien zur Ursachenbeschreibung für Betrug in Unternehmen
- kennen die Anforderungen an ein modernes Compliance-Modell

Die Studierenden …

- können Geldwäsche von Terrorismusfinanzierung abgrenzen
- können die Phasen der Geldwäsche identifizieren
- können compliance-relevante Themen, wie etwa die Frage nach den Compliance-Anforderungen im Bereich von Banken, beantworten
- können die englischen Fachausdrücke im Bereich Compliance aktiv verwenden
- können bei der Umsetzung und Durchsetzung von Compliance übergeordnete strategische Unternehmens- und Organisationsziele berücksichtigen.

Bei der Kompetenzvermittlung steht der Praxisbezug im Mittelpunkt: Während der gesamten Lehrveranstaltung werden die Studierenden ermutigt, konkrete Fragestellungen einzubringen, die sich im Hinblick auf das Thema Compliance ergeben, und reflektieren diese vor dem Hintergrund neuester Forschungserkenntnisse und -methoden.

Über die fachlichen Befähigungen hinaus sind die Teilnehmer in der Lage, ihre Aufgaben mit wissenschaftlichen Methoden zu lösen, d.h. komplexe Sachverhalte schriftlich auszuarbeiten und darzustellen.

Inhalte

Chapter 1: Fraud

1. Introduction
   a. Definition of Fraud
   b. Principal types of Fraud
2. Understanding Human Behavior

a. Behavioral Analysis & Detection of Fraud
    i. Reinforcement and Punishment
    ii. Alternatives to Punishment
    iii. Conclusion
b. Why People Obey the Law
    i. Instrumental Perspective
    ii. Normative Perspective
    iii. Legitimacy and Compliance
    iv. Legitimacy
    v. Voluntary Compliance
c. Practical implementation

3. Theories of Crime Causation
    a. Classical Criminology
    b. Routine Activities Theory
    c. Biological Theories
    d. Psychological Theories
        i. Cognitive and Personality Theories
        ii. Integrated Theories
        iii. Conditioning Theory
    e. Social Structure Theory (Theory of Anomie)
    f. Social Process Theories
        i. Social Learning Theories
        ii. Theory of Differential Association
        iii. Social Control Theory
        iv. Differential Reinforcement Theory
4. White-Collar Crime
    a. Definition of White-Collar Crime
    b. Profiles of Offenders
5. Organizational Crime
    a. Corporate Organization and Criminal Behavior
    b. Opportunities for Unlawful Organizational Behavior
    c. Corporate Executives and Criminal Liability
    d. Management Behavior
    e. Controlling Organizational Crime

6. Research in Occupational Fraud
    a. Edwin H. Sutherland
    b. Donald R. Cressey
    c. Dr. Steve Albrecht
    d. Richard C. Hollinger / John P. Clark

e. Report to the Nations on Occupational Fraud and Abuse

7. Fraud Prevention Checklist

Chapter 2: Money Laundering

1. Risks and Methods
   a. Definition of money laundering
   b. Stages in the money laundering cycle
   c. Economic and social consequences
   d. Methods of money laundering
   e. Risks associated with new technologies
   f. Structures hiding beneficial ownership
   g. Terrorist financing
2. «Red Flags» / Indicators
   a. Information regarding the customer
   b. Behavior
   c. Transactions
      i. General transactions
      ii. Transactions in cash
      iii. Transactions on accounts
      iv. Credit transactions
      v. Market transactions
3. Standards for Anti-Money Laundering
   a. Financial Action Task Force (FATF)
   b. Basel Committee on Banking Supervision

Chapter 3: Compliance

1. Compliance function
   a. Introduction to the compliance function
   b. Roles and responsibilities
   c. Practical implementation
   d. Managing the compliance function
   e. Relationship with other control functions
   f. Compliance charter
   g. Compliance policy
   h. Compliance function and ethics
2. Customer relationship theory
   a. Introduction
   b. Due Diligence
   c. Client acceptance guidelines
   d. Beneficial ownership

e. Know Your Customer (KYC) f. Global approach g. Conclusion				
Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				
Keine Vorkenntnisse erforderlich.				

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Dr. Christoph Winnefeld		Prof. Dr. Jörg Gutsche

Literatur/Lernhilfen
• **Circular CSSF 04/155: The Compliance Function** http://www.cssf.lu/fileadmin/files/Lois_reglements/Circulaires/Hors_blanchiment_terrorisme/cssf04_155eng.pdf
Stand: SS 2018

Content Management Systeme				Modulnr.: 24378
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf		5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontakt zeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung		4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden erwerben Detailkenntnis in Sachen Bestandteile eines Internetangebots und deren Strukturierung und Realisierung mit einem Content Management Systems sowie über die Funktionalität und die Bedienung von Sozialen Netzen. Wichtige Punkte sind dabei auch Barrierefreiheit, Benutzerführung, Sicherheit von sensiblen Daten sowie das Verständnis des rechtlichen Rahmens.
- Studierende verstehen den prinzipiellen Aufbau und die Funktionsweise von mit einem Content Management System realisierten Internetangeboten. Alternativ hierzu wird die Funktionalität von Sozialen Netzwerken betrachtet.
- Durch studentische Vorträge und die Implementierung eines eigenen Projekts ggf. auch in einer Arbeitsgruppe wird die Kompetenz für das Verständnis für die Realisierung eines Internetprojekts erworben.
- Im Vordergrund steht dabei die notwendige Kompetenz eines Auftraggebers.

Inhalte

- Aufbau, Funktion und Bestandteile eines Internetangebots: Fotos, Videos, Animationen, Texte, Einbindung von CSS und JavaScript, Zugriff auf Datenbanken und andere externe Bestandteile, etc.
- Aufbau und Struktur und Anwendung eines Content Management Systems: Installation, User-Verwaltung, Rechtevergabe, Front-End und Back-End, Medienverwaltung, Einbindung von Datenbanken, Interner Aufbau, interne Datenbanken, Plug-Ins, Module, Sicherheit, etc.
- Funktionalität von Sozialen Netzwerken. Unterschiede und Arbeitsteilung zwischen Einträgen in Sozialen Netzen und der eigenen Homepage
- Die Aufgaben für die einzelnen Teilnehmer werden in einer Vorbesprechung festgelegt.

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 3./5. Semester

B.A. International Business (PO 2016)	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3./5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3./5. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Grundlegende Programmierkenntnisse sind nicht generell notwendig, für manche Aufgaben jedoch sehr nützlich.

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Kurzvortrag spezielles Thema ☒ Projektbeschreibung/Pflichtenheft ☒ Endpräsentation	30 % 30 % 40 %	Alle Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Helge Klaus Rieder	Prof. Dr. Helge Klaus Rieder

Literatur/Lernhilfen
• Je nach Aufgabengebiet, meist Webinhalte
Stand: WS 2023/24

Controlling: Koordination, Kontrolle und Anreiz			Modulnr.: 7936
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden …

- kennen verschiedene Controlling-Konzeptionen, die zentralen Koordinationsinstrumente des Controlling und die flankierenden Instrumente des Controlling.
- können die Instrumente des Controlling beschreiben.
- kennen die Prämissen der Anwendung der einzelnen Instrumente.

Die Studierenden …

- können die Instrumente des Controlling (rechnerisch) anwenden.
- analysieren die Zusammenhänge zwischen den Instrumenten.
- können die zentralen Steuerungselemente der Instrumente identifizieren und problemadäquat ausgestalten.
- können einen Unternehmenskontext analysieren und die für diesen Kontext benötigten Koordinationsinstrumente zielorientiert auswählen.

Inhalte

- Definition einer Controlling-Konzeption,
- Koordinationskonzepte
  (Zentrale Pläne, Budgets, Ziel- und Kennzahlensysteme, Verrechnungspreise),
- Kontrollrechnungen
  (Funktionen, Konzeptionen, Analysen),
- Anreizsysteme
  (Grundlagen, Gestaltungsparameter, ausgewählte Systeme).

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 4. Semester

B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Einführung in die interne Unternehmens- und Investitionsrechnung, Kalkulation und Kontrolle, Entscheidung und operatives Management, Operations Research

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Dominik Kramer	Prof. Dr. Dominik Kramer

Literatur/Lernhilfen

- Ewert, R., Wagenhofer, A., Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, Berlin u.a.: Springer, 2014.
- Friedl, B., Controlling, 2. Auflage, Stuttgart: Lucius & Lucius, 2013.
- Küpper, H.-U. u.a., Controlling, Konzeption, Aufgaben und Instrumente, 6. Auflage, Stuttgart: Schäfer-Poeschel, 2013.
- Weber, J., Schäffer, U., Einführung in das Controlling, 14. Auflage, Stuttgart: Schäfer-Poeschel, 2014.

Stand: WS 2016/17

Corporate Entrepreneurship			Modulnr.: tba
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS /22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS /22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Der Teilnehmer erinnert

- einschlägige Begriffe des Corporate Entrepreneurships,
- einschlägige wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse im Bereich Corporate Entrepreneurship.

Der Teilnehmer versteht

- warum es für etablierte Unternehmen überlebenswichtig ist, unternehmerisch zu handeln,
- wie sich unternehmerisches Handeln auf den Erfolg von etablierten Unternehmen auswirkt,
- wie Managementfunktionen (strategische Planung, Organisation, Personalwesen, Controlling) unternehmerisch ausgestaltet werden können,
- wie etablierte Unternehmen, die ihre unternehmerische Ausrichtung verloren haben, vorgehen können, um eine unternehmerische Ausrichtung wiederzugewinnen
- wesentliche Trends im Corporate Entrepreneurship.

Der Teilnehmer kann

- praktische Beispiele, Fragestellungen und Aufgaben in den Kontext des Fachgebietes einordnen,
- beurteilen, inwiefern zentrale Managementfunktionen in einem Unternehmen unternehmerisch ausgestaltet sind,
- Chancen und Risiken einschätzen, die sich aus unternehmerischem Handeln ergeben,
- Ideen entwickeln, wie etablierte Unternehmen unternehmerischer werden können.

Inhalte

- Grundlagen des Corporate Entrepreneurships
- unternehmerische Ausgestaltung von Managementfunktionen
- Wandel von bürokratischen hin zu unternehmerischen Unternehmen

• aktuelle Themen und Ansätze im Corporate Entrepreneurship • Fallstudien und Übungsaufgaben				
Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				
Keine				

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100%	
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann		Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann

Literatur/Lernhilfen

- Burns, P. 2020. Corporate Entrepreneurship and Innovation. 4. Aufl.: Macmillan.
- Engelen, A., Engelen M., Bachmann, J.-T. 2015: Corporate Entrepreneurship. Springer Gabler.
- Hungenberg, H. 2014. Strategisches Management in Unternehmen: Ziele - Prozesse - Verfahren. 8. Aufl. Wiesbaden: Gabler.
- Kotter, J. 2012. Leading Change. Harvard Business Press.
- Morris, M. H. und Kuratko, D. F. 2003: Corporate Entrepreneurship: Entrepreneurial Development Within Organizations: Entrepreneurial Development Inside Organisations. Dryden Press
- Rogers, E. 2010. Diffusion of Innovations. 4. Aufl.: The Free Press.
- Steinmann, H., und Schreyögg, G.. 2005. Management: Grundlagen der Unternehmensführung. 6. Aufl. Wiesbaden: Gabler.

Stand: WiSe 2020

Corporate Finance			Modulnr.: 5776
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden erinnern bzw. verstehen

- Renditen und Risiken im Kapitalmarkt und die Bedeutung des Diversifikationseffekts im Kontext optimaler Portfolioallokation,
- den Zusammenhang zwischen der Kapitalstruktur eines Unternehmens und des Unternehmenswertes,
- die Einflüsse von Kosten drohender finanzieller Notlage, von Managementanreizen und von Informationsasymmetrien auf die optimale Kapitalstruktur,
- Anlässe einer Unternehmensbewertung,
- verschiedene Formen der Kooperation und Akquisition,
- wichtige Theorien zur Ausschüttungsstrategie von Unternehmen.

Die Studierenden können

- Einzel- und Portfoliorenditen und -risiken eigenständig berechnen,
- selbstständig Eigen- und Fremdkapitalkosten schätzen,
- verschiedene Theorien zur Kapitalstruktur voneinander abgrenzen,
- optimale Kapitalstrukturentscheidungen auf quantitativer Grundlage treffen,
- eine Unternehmensbewertung mit Hilfe von DCF-Verfahren und mit Multiplikatoren selbstständig durchführen,
- Synergiepotentiale von Akquisitionen rechnerisch ermitteln und Leveraged Buyouts modellieren,
- die Ausschüttungsstrategien von Unternehmen kritisch hinterfragen.

Inhalte

Kapitalmarkttheorie
- Rendite und Risiko
- Optimale Portfolioallokation und CAPM
- Kapitalkosten von Unternehmen

Kapitalstrukturtheorie
- Theorie von Modigliani und Miller
- Grenzen der Verschuldung und weitere Theorien zur Kapitalstruktur

Unternehmensbewertung
- DCF-Verfahren: WACC-Ansatz, APV-Ansatz, Equity-Ansatz
- Unternehmensbewertung mit Multiplikatoren

Mergers & Acquisitions

• Grundlagen und Gründe für Unternehmensübernahmen • Coinsurance-Effekt • Durchführung von Akquisitionen • Studien über Akquisitionserfolge • Going Private und Leveraged Buyouts Ausschüttungsstrategie • Dividendenstrategien • Aktienrückkäufe				
Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business (PO 2016)	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				
Finanzierung, Mathematik				

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Sebastian Geissel		Prof. Dr. Sebastian Geissel

Literatur/Lernhilfen
• Berk, J./deMarzo, P. (2018): Grundlagen der Finanzwirtschaft, 4. Auflage, Pearson • Brealey, R.A./Myers, S.C./Allen F. (2020): Principles of Corporate Finance - Global Edition, 13th Edition, McGraw-Hill • Ernst, D./Schneider, S./Thielen, B. (2017): Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen: Ein Praxisleitfaden, 6. Auflage, Vahlen • Hillier, D./Ross, S./Westerfield, R./Jaffe, J./Jordan, B. (2020): Corporate Finance - European Edition, 4th Edition, McGraw-Hill
Stand: Sommersemester 2023/24

Digitalisierung und E-Commerce im Handel			Modulnr.: 40638
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden …

- kennen die Grundlagen der Digitalisierung im Handel.
- können die Grundlagen anwenden.
- können die speziellen Herausforderungen zur Digitalisierung der Funktionsbereiche erkennen/lösen.
- können die Digitalisierung innerhalb der Marketinginstrumente beschreiben.

Die Studierenden …

- können die digitalen Instrumente des Retailmarketings (Gruppenarbeit) anwenden.
- analysieren die Zusammenhänge der Transformation und Vernetzung.
- verstehen die Besonderheiten von Marktplätzen und Onlineshops.
- können Methoden und Managementverfahren des digitalen Handels anwenden.

Inhalte

- Grundlagen Retailmanagement und Marketing
- Analyse, Strategie und Transformation der Digitalisierung
- Digitalisierung der Funktionsbereiche
- Digitale Instrumente des Retailmarketings
- Vermarktungsplattformen
- E-Commerce Shop
- Sichtbarkeit im Netz
- CRM und Online Marketing im Handel
- Digitale Lösungen für den POS (point of sale)
- Innovationen und Technologien für den digitalen Handel
- Fallbeispiele und aktuelle Entwicklungen

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☒ Projektarbeit (Gruppe)	80 % 20 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Lehrbeauftragter Dipl. Betriebswirt (FH) Ralf Recktenwald	Ralf Recktenwald

Literatur/Lernhilfen

- Marc Knoppe, Martin Wild (Digitalisierung im Handel, Springer Gabler aktuelle Ausgabe)
- Rainer Gläß, Bernd Leukert (Handel 4.0 - Die Digitalisierung des Handels, Springer Gabler aktuelle Ausgabe)
- Alexander Streireif, Rouven Rieker, Markus Bückle (Handbuch Online-Shop, Rheinwerk aktuelle Ausgabe)
- aktuelle Handelsliteratur bei Bedarf

Stand: SS 2020

Doing Business in Asian Countries (Englisch)			Modulnr.: 34039
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

The students:

- understand cultural differences across various Asian countries: e.g. P.R. China, Hong Kong, Japan, etc..
- understand the key concepts and tips for doing business in different Asian countries.
- have negotiation skills when doing business in Asian.
- can predict culture differences and orientations, at the same time they shall appreciate and understand useful business practices of various Asian countries.

Inhalte

- Overview of cultural dimensions;
- Brief historical overviews of selected Asian countries: e.g. P.R. China, Japan & Singapore etc.;
- Countries' backgrounds including demographics, types of government, languages, etc.;
- Business practices when dealing with different Asian countries, e.g. negotiation.

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine, nur Englischkenntnisse

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	60 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein
☒ Projektpräsentation	40 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Yang Liu-Gerhards, CFA	Yang Liu-Gerhards, CFA

Literatur/Lernhilfen

• Sharon Schweitzer / Liz Alexander (2015): Access to Asia, your multicultural guide to building trust, inspiring respect, and creating long-lasting business relationships; • Terri Morrison / Wayne A. Conaway (2007): Kiss, Bow, or Shake Hands: Asia; • Boye Lafayette de Mente (2013): The Chinese Way in Business
Stand: Dezember 2016

DV-gestütztes Controlling			Modulnr.: 11173
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Teilnehmer haben folgende Fach- und Methodenkompetenzen erreicht:

- Verständnis der grundlegenden operativen Aufgaben und Problemstellungen des Controlling im Bereich der Informationsversorgung,
- Umsetzungskompetenz bei den Methoden aus den Gebieten der Kosten- und Leistungsrechnung sowie deren Anwendung zur Lösung operativer Entscheidungs- und Kontrollprobleme,
- Umsetzungskompetenz bei den Methoden der Investitionsrechnung,
- Fähigkeit zum Design bzw. zur Analyse von Controllingproblemen und -systemen sowie
- DV-gestützte Umsetzung der Problemstellungen.

Inhalte

- Strukturierung und Lösung operativer Kosten- und Leistungskalkulationen,
- Strukturierung von Deckungsbeitragsrechnungen,
- Strukturierung und Lösung operativer Planungsprobleme,
- Strukturierung und Lösung operativer Kontrollprobleme,
- Strukturierung und Lösung von Investitionsproblemen,
- Strukturierung und Lösung mehrperiodiger Geschäftsplanungen.

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	ab 4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	ab 4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	ab 4. Semester

B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar ab 4. Semester	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme			
Einführung in die Unternehmens- und Investitionsrechnung; Kalkulation und Kontrolle; Entscheidung und operatives Management; Mathematik; Statistik für Betriebswirte			
Prüfungsformen / Gewichtung			Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %		
Lehrende/r			Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Michael Keilus Prof. Dr. Dominik Kramer			Prof. Dr. Michael Keilus Prof. Dr. Dominik Kramer
Literatur/Lernhilfen			

- Coenenberg, A.G./Fischer, Th. M./Günther, Th.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 8. Auflage, Stuttgart 2012.
- Ernst, H.-E.: Modulgesteuerte Businessplanung als Instrument der Unternehmensbewertung, in: Peemöller, V. H.: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 6. Auflage, Herne/Berlin 2015, S. 221 – 244.
- Ewert, R./Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, Berlin et al. 2014.
- Götze, U.: Investitionsrechnung. Modelle und Analysen zur Beurteilung von Investitionsvorhaben: Modelle Und Analysen Zur Beurteilung Von Investitionsvorhaben, Berlin, Heidelberg et al., 7. Auflage 2014.
- Grob, H.L./Reepmeyer, J.-A./Bensberg, F.: Excel für Wirtschaftswissenschaftler, München 2014.
- Keilus, M./Maltry, H.: Managementorientierte Kosten- und Leistungsrechnung, 2. Auflage, Wiesbaden 2006.
- Kruschwitz, L.: Investitionsrechnung, 14. Auflage, München - Wien 2014.
- Ravens, T.: Wissenschaftlich mit Excel arbeiten, 2. Auflage, München 2004.

Stand: WS 2016/17

Economics of Law (Englisch)			Modulnr.: 21673
Duration	Semester in which the module takes place	Credit points (ECTS)	Weighting of the grade
1 semester	☐ each summer semester ☐ each winter semester ☒ when needed	5 ECTS	calculation of final grade according to examination rules based on § 20(1)
Course type	Taught hours	Self-study	Total student workload
Lecture	4 contact hours / 45 h	80 h	125 h

Learning Aims

The students are able:

- to understand the benefits of private property and law
- to analyze the economic costs and benefits of patents, copyright and trademarks
- to understand why crime rates have fallen in the Western world
- to analyze the economic costs and benefits of the prohibition or legalization of selling kidneys, babies, sex, guns, drugs and alcohol
- to understand the economic purpose of tort law, punitive damages and aspects of civil procedure
- to compare the economic advantages and disadvantages of the American and European rules of legal costs
- to distinguish between moral issues and economic costs and benefits
- to demonstrate their understanding of key principles of economic analysis of law by providing targeted, concise and structured answers to questions on the course content.

Content

- Private Property
- Intellectual Property
- The causes of the falling crime rate in the Western World
- Prohibition of the sale of babies, sex, kidneys, guns, alcohol and drugs
- Tort law and the US system of punitive damages
- Rules of civil procedure and legal costs

Module applicability

B.A. Business Management	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 5. Semester
B.A. International Business	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 5. Semester

B.Sc. Business Information Systems	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 3./5. Semester	
B.Sc. Industrial Engineering and Management (Electrical Engineering)	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 5. Semester	
Pre-requisites		
Good English (minimum CEF B2).		
Forms of assessment / in %		Requirement for awarding of ECTS points
☒ Test	80 %	Both test forms must be passed
☒ Presentation	20 %	
Professors/Lecturers		Module Coordinator
Tim Mauger		Tim Mauger
Bibliography/Study aids		

- Cooter, R. and Ulen, T. 2011 Law and Economics. Prentice Hall
- Becker, G. and Posner, A. 2010 Uncommon Sense: Economic Insights from Marriage to Terrorism. University of Chicago
- Meadowcroft, J. 2008 Prohibitions. Institute of Economic Affairs

WS 2016/17 version

Einführung in DATEV			Modulnr.: tba
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
seminaristischer Unterricht	4 SWS/45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

•Die Studierenden können einfachere Steuererklärungen mithilfe der DATEV-Software erstellen.

•Sie können in LEXinform (= Info-Datenbank von DATEV) recherchieren.

- •Die Studierenden verfügen über generelle Kenntnisse betreffend die Grundlagen zum Berufsstand der Steuerberater.

Inhalte

- •Einführung in die DATEV-Software
- •Besteuerungssimulation eines Musterunternehmens
- •Relevante Steuerarten: Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer, Einkommensteuer (Kapitalertragsteuer), Umsatzsteuer und Erbschaftsteuer

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung, Jahresabschluss und Steuern

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100%	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Tina Hubert		Prof. Dr. Tina Hubert

Literatur/Lernhilfen

• Einzelfallbezogene Literaturhinweise
Stand: SoSe 2024

Einführung in die Welt der alternativen Assets			Modulnr.: tba
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung mit Übungen	4 SWS/45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden …

…kennen die wesentlichen Grundlagen und Begrifflichkeiten der alternativen Assets Industrie

…kennen die Grundlagen der besprochenen Asset-Klassen sowie die wesentlichen Merkmale / Besonderheiten

…können sich kritisch mit Meldungen dieser Industrie auseinandersetzen und diese entsprechend einordnen

…haben an verschiedenen Beispielen die Verzahnung von Theorie und Praxis kennen gelernt

Inhalte

- Grundlagen / Begrifflichkeiten
- Vertiefung unterschiedlicher Asset-Klassen wie:
- Private Equity
- Real Estate
- Infrastruktur
- Private Debt
- Hedge-Fonds
- Kryptowährungen
- Bearbeitung aktueller Praxisbeispiele

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

• Jahresabschluss • Englisch auf dem Niveau B2		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	50%	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein.
☒ Präsentation	50%	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Michael Hahn		Prof. Dr. Michael Hahn
Literatur/Lernhilfen		
Alle relevanten Unterlagen und Quellen werden zur Verfügung gestellt.		
Stand: SoSe 2025		

Enterprise Architecture Management in der Praxis			Modulnr.: tba
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung mit Übungen	4 SWS/45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- die vielschichtigen Problemstellungen einer Unternehmens- und IT-Organisation bei der Gestaltung und dem Management komplexer Unternehmenslandschaften
- den Ansatz und den Beitrag, den das Enterprise Architecture Management (EAM) leistet die Komplexität dieser Aufgabenstellung durch systematische methodische Vorgehensweise beherrschbar zu machen.

Die Studierenden können

- den Nutzen der EAM Methodiken erklären und die Grundprinzipien des EAM anwenden.
- ausgewählte EAM-Methoden und -Werkzeugen hinsichtlich ihrer Einsetzbarkeit im Unternehmen einschätzen und auf Problemstellungen der Praxis anwenden.
- die Zusammenhänge mit anderen Disziplinen herstellen und in konkreten Handlungssituationen mit Hilfe von EAM Methoden eine hilfreiche Vernetzung herstellen.

Inhalte

- Unternehmens- und IT-Organisation: Aufgaben, Rollen, Ziele, Zusammenhänge
- Metamodelle, Architekturschichten und Architekturprinzipien des EAM
- IT-Repository und EAM-Daten
- EAM-Visualisierungen
- Frameworks (z. B. TOGAF)
- Archimate Modellierungssprache
- IT-Governance, Reifegrade und IT-Prozesse

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme		
Formale Grundlagen der Wirtschaftsinformatik		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ mündliche Prüfung	100%	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Christian Morbach		Prof. Dr. Andreas Biesdorf
Literatur/Lernhilfen		
• HANSCHKE, Inge, 2016. Enterprise Architecture Management - einfach und effektiv: ein praktischer Leitfaden für die Einführung von EAM [online]. München: Hanser PDF e-Book. ISBN 978-3-446-44935-0, 978-3-446-44724-0. • KELLER, Wolfgang, 2017. IT-Unternehmensarchitektur: von der Geschäftsstrategie zur optimalen IT-Unterstützung. 3. Auflage. Heidelberg: dpunkt.verlag. ISBN 978-3-96088-133-9, 978-3-96088-134-6		
Stand: WS 2022/23		

Enterprise Architecture Management und Strategisches IT Management			Modulnr.: 50939
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminaristische Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten von Enterprise Architecture und strategischem IT-Management im Unternehmen,
- grundlegende Begrifflichkeiten des Enterprise Architecture und strategischen IT-Managements,
- grundlegende Methoden und Werkzeuge des Enterprise Architecture und strategischen IT-Managements,
- Modelle, Modellierungs- sowie Visualisierungsformen im Enterprise Architecture und strategischen IT-Management,
- die zentralen Führungsaufgaben im Enterprise Architecture und strategischen IT-Management.

Die Studierenden können

- eigenständig grundlegende Konzepte und Strategien für das Enterprise Architecture und strategische IT-Management im Unternehmen entwickeln,
- Werkzeug-unterstützt ausgewählte grundlegende und fortgeschrittene Modellierungsmethoden auf konkrete Fragestellungen im Bereich des Enterprise Architecture und strategischen IT-Managements anwenden,
- Konzepte zum Enterprise Architecture und strategischen IT-Management selbstständig formulieren und die korrespondierenden Implementierungsstrategien ableiten,
- Stakeholder-orientiert die verschiedenen Konzepte zum Enterprise Architecture und strategischen IT-Management präsentieren.

Inhalte

- Einführung in das Enterprise Architecture und strategische IT-Management
- Werkzeuge und Methoden des Enterprise Architecture und strategischen IT-Managements
- Organisatorische Aspekte des Enterprise Architecture und strategischen IT-Managements
- Frameworks für das Enterprise Architecture und strategische IT-Management

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester

B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 5. Semester	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme			
Datenbanken, Formale Grundlagen der Wirtschaftsinformatik			
Prüfungsformen / Gewichtung			Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Portfolio	100 %		
Lehrende/r			Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Andreas Biesdorf			Prof. Dr. Andreas Biesdorf
Literatur/Lernhilfen			
• Kotusev S. (2021): The Practice of Enterprise Architecture: A Modern Approach to Business and IT Alignment, SK Publishing; 2nd ed. Edition • Hanschke I. (2022): Enterprise Architecture Management – einfach und effektiv, Hanser • Lankhorst et al. (2012): Enterprise Architecture at Work			
Stand: SS 2023			

Entrepreneurship			Modulnr.: 7938
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS /22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS /22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Teilnehmende erinnern

- einschlägige Begriffe des Entrepreneurships,
- Elemente und Struktur eines Geschäftsmodells,
- einschlägige wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse im Bereich Entrepreneurship.

Teilnehmende verstehen

- wichtige Methoden zur Generierung und Selektion von Geschäftsideen, zum Aufbau von Geschäftsmodellen und zur Bewertung von Unternehmen,
- Chancen und Risiken von Unternehmensgründungen,
- wesentliche Trends im Entrepreneurship.

Teilnehmende können

- praktische Beispiele, Fragestellungen und Aufgaben in den Kontext des Fachgebietes einordnen,
- Methoden zur Ideenfindung- und Selektion anwenden,
- Methoden und Instrumente zur Analyse und Bewertung von Unternehmensgründungen anwenden,
- ein einfaches Geschäftsmodell entwerfen.

Inhalte

- Ideenfindung und -selektion
- Entwicklung eines Geschäftsmodells
- Finanzierung einer Gründung
- Gründung eines Unternehmens
- Management einer Unternehmensgründung
- Unternehmensbewertung
- Exitstrategien

- aktuelle Themen und Ansätze im Entrepreneurship
- Fallstudien und Übungsaufgaben

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100%	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann	Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann

Literatur/Lernhilfen

- Freiling, J.; Harima, J.: Entrepreneurship: Gründung und Skalierung von Startups. Springer Gabler, 2019.
- Fueglistaller, U.; Müller, C.; Müller, S.; Volery, T.: Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Springer Gabler, 2019, 5. Auflage.
- van Aerssen, B.; Buchholz, C.: Das große Handbuch Innovation: 555 Methoden und Instrumente für mehr Kreativität und Innovation im Unternehmen. Vahlen, 2018
- Osterwalder, A.; Pigneur, Y.: Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus Verlag, 2011.
- Osterwalder, A.; Pigneur, Y.: Value Proposition Design. Campus Verlag, 2015.
- Lewrick, M.; Link, P.; Leifer, L.; Langensand, N.: Das Design Thinking Playbook: Mit traditionellen, aktuellen und zukünftigen Erfolgsfaktoren. Campus Verlag, 2018.

Stand: WiSe 2021

Erbschaftssteuer und Schenkungssteuerrecht			Modulnr.: 51915
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- •Die Studierenden kennen die rechtlichen Grundlagen und analysieren die erbschaft- und schenkungssteuerlichen Auswirkungen der Vermögensnachfolge.
- •Die Studierenden haben ein Verständnis für erbschaftsteuerliche und schenkungssteuerliche Fragestellungen.
- •Die Teilnehmer lösen ziel- und bedarfsorientiert (einfachere) erbschaftsteuerliche und schenkungssteuerliche Fälle.

Inhalte

Inhalt sind die Grundlagen der Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung (Steuerklassen, Steuersätze, Tarife usw.) inklusive damit in Zusammenhang stehender bewertungsrechtlicher Aspekte; darüber hinaus werden auch insbesondere erbschaft- und schenkungssteuerliche Besonderheiten bei der Übertragung von Unternehmensvermögen betrachtet.

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Steuern

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Tina Hubert		Prof. Dr. Tina Hubert
Literatur/Lernhilfen		
• Beck´sche Steuergesetze, Steuerrichtlinien und Steuererlasse • Bornhofen/Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 1. Mit zusätzlichen Prüfungsaufgaben und Lösungen, aktuellste Aufl., Wiesbaden • Bornhofen/Bornhofen, Steuerlehre 1. Allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung, Umsatzsteuer, aktuellste Aufl., Wiesbaden • Bornhofen/Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 2. Mit zusätzlichen Prüfungsaufgaben und Lösungen, aktuellste Aufl., Wiesbaden • Bornhofen/Bornhofen, Steuerlehre 2. Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer, aktuellste Aufl., Wiesbaden • Grefe, C., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft) • Haas/Heil, Erbrecht, Erbschaftsteuer, Schenkungsteuer, aktuellste Aufl., Stuttgart • Handzik, P., Erbschaft- und Schenkungsteuer, aktuellste Aufl., Berlin • Horschitz/Groß/Schnur/Lahme/Zipfel, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Bewertungsrecht, aktuellste Aufl., Stuttgart • Hubert, T., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft) • Rose/Watrin, Erbschaftsteuer. Mit Schenkungsteuer und Bewertungsrecht, aktuellste Aufl., Stuttgart		
Stand: SS 2017		

Erbschaftsteuer/Verfahrensrecht			Modulnr.: 35159
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden kennen die zivilrechtlichen Grundlagen (Erbrecht) und analysieren die erbschaft- und schenkungssteuerlichen Auswirkungen der Vermögensnachfolge.
- Sie verstehen abgabenrechtliche Grundbegriffe und erkennen die Abläufe des Steuerverfahrens (Zuständigkeit von Finanzbehörden, Steuererklärung, Fristen, Mitwirkungspflichten, gesonderte Feststellung).
- Die Studierenden haben ein Verständnis für erbschaftsteuerliche und abgabenrechtliche Fragestellungen.
- Die Teilnehmer lösen ziel- und bedarfsorientiert (einfachere) erbschaftsteuerliche und abgabenrechtliche Fälle.

Inhalte

Im ersten Teil der Veranstaltung *(Erbschaftsteuer)* dreht es sich insbesondere um die Grundlagen der Erbschaft- und Schenkungsbesteuerung (Steuerklassen, Steuersätze, Bewertungsrecht usw.) wie auch um die Begünstigungen bei der Übertragung von Unternehmensvermögen. Im Rahmen des zweiten Teils (*Verfahrensrecht)* stehen das Steuerpflicht- und das Steuerschuldverhältnis im Fokus.

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme		
Steuern		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Professoren und Dozenten des Studienschwerpunktes Wirtschaftsprüfung, Steuern & Recht		Prof. Dr. Tina Hubert
Literatur/Lernhilfen		

- Beck´sche Steuergesetze, Steuerrichtlinien und Steuererlasse
- Bornhofen/Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 1. Mit zusätzlichen Prüfungsaufgaben und Lösungen, aktuellste Aufl., Wiesbaden
- Bornhofen/Bornhofen, Steuerlehre 1. Allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung, Umsatzsteuer, aktuellste Aufl., Wiesbaden
- Bornhofen/Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 2. Mit zusätzlichen Prüfungsaufgaben und Lösungen, aktuellste Aufl., Wiesbaden
- Bornhofen/Bornhofen, Steuerlehre 2. Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer, aktuellste Aufl., Wiesbaden
- Grefe, C., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft)
- Haas/Heil, Erbrecht, Erbschaftsteuer, Schenkungsteuer, aktuellste Aufl., Stuttgart
- Handzik, P., Erbschaft- und Schenkungsteuer, aktuellste Aufl., Berlin
- Horschitz/Groß/Schnur/Lahme/Zipfel, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Bewertungsrecht, aktuellste Aufl., Stuttgart
- Hubert, T., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft)
- Rose/Watrin, Erbschaftsteuer. Mit Schenkungsteuer und Bewertungsrecht, aktuellste Aufl., Stuttgart

Stand: SS 2017

Finanzmärkte			Modulnr.: 41404
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden können

- die Struktur und wichtige Akteure der Finanzmärkte beschreiben,
- zentrale Funktionen und Formen von Geld benennen,
- die grundlegenden Instrumente und Eigenschaften des Kapitalmarktes erklären,
- wichtige Konzepte internationaler Märkte aufzeigen,
- die Funktionsweise und Einflussvariablen von Wechselkursen erklären,
- die Entstehung und den Ablauf von Finanzkrisen einordnen,
- wichtige Erkenntnisse zu Nachhaltigkeit am Finanzmarkt beschreiben.

Die Studierenden können außerdem

- Kapitalmarktprodukte finanzmathematisch bewerten und das Entstehen von Wechselkursen nachvollziehen,
- erlernte Zusammenhänge zwischen Akteuren, Instrumenten und Regeln der Finanzmärkte im Verständnisprozess von neu aufgegriffenen Teilaspekten der Finanzmärkte berücksichtigen,
- ein vorgegebenes Themenfeld der Finanzmärkte eigenständig erfassen und strukturieren,
- relevante Literatur, Wirtschaftsnachrichten und Forschungsergebnisse identifizieren und in ihre Themenbearbeitung aufnehmen,
- ihre Überlegungen präzise niederschreiben und unter Einsatz geeigneter Medien präsentieren.

Inhalte

Grundlagen der Finanzmärkte
- Struktur des Finanzsystems
- Aktuelle Situation am Finanzmarkt

Geld
- Funktionen von Geld
- Formen von Geld

Kapitalmarkt
- Zinssätze, Anleihen und Aktien
- Markteffizienzhypothese und Behavioral Finance

Internationale Märkte
- Wechselkurse
- Die Rolle von Zentralbanken im Finanzmarkt

Banken

• Die Rolle von Banken im Finanzmarkt • Bilanz und GuV in Banken Finanzkrisen • Ereignissequenzen in Finanzkrisen • Die Finanzkrise von 2007 – 2009 Nachhaltigkeit am Finanzmarkt • Definitionen und Standards von Nachhaltigkeit am Finanzmarkt • Aktuelle Entwicklungen von Nachhaltigkeit am Finanzmarkt

Verwendbarkeit des Moduls	
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 5. Semester
B.A. International Business	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 5. Semester (WET-W) ☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 5. Semester (WET-ET)

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Makroökonomie und Wirtschaftspolitik, Finanzierung, Mathematik, Statistik

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Gruppenarbeit mit Abschlusspräsentation	50 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein.
☒ Eigenreflexion	50 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Sebastian Geissel	Prof. Dr. Sebastian Geissel

Literatur/Lernhilfen
• Hillier, D./Ross, S./Westerfield, R./Jaffe, J./Jordan, B. (2016): Corporate Finance - European Edition, 3rd Edition, McGraw-Hill • Mishkin, F. (2018): The Economics of Money, Banking, and Financial Markets - Global Edition, 12th Edition, Pearson • Spremann, K./Gantenbein, P. (2017): Finanzmärkte, 4. Auflage utb.

Stand: Wintersemester 2021/2022

Führung und Kommunikation im Unternehmen			Modulnr.: 39153
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☑ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Absolventen der Studiengänge im Bereich Wirtschaft werden (nicht selten) früher oder später mit Führungsaufgaben, insbesondere in mittelständischen deutschen Unternehmen, betraut. In wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengängen von Hochschulen und Universitäten werden sowohl in Deutschland als auch europaweit zum Teil wenige oder sehr unterschiedlich ausgerichtete Angebote für die Bereiche Kommunikation und Führung, meist mit betriebswirtschaftlich-technischem Schwerpunkt angeboten. Am Fort- und Weiterbildungsmarkt hingegen sind die Marktanteile und Ausgaben von Unternehmen für Kommunikation und Führung mit dem Ziel der Förderung sozialer Kompetenzen derzeit am höchsten. Mit diesem Modul soll daher grundsätzliches Wissen für das Verständnis von Führung und Kommunikation sowie deren nicht hinwegzudenkenden Zusammenhänge mit Philosophie, Ethik, Organisation, Management, sowie Stress- und Konfliktsituationen insbesondere auf Basis wissenschaftlicher und praktischer Erkenntnisse aus Psychologie, Soziologie und jahrzehntelanger Führungspraxis vermittelt werden. Dabei wird auch die Frage, ob Frau/Mann überhaupt Führung lernen kann und wie Führung mit insbesondere sozialen Kompetenzen im Zusammenhang steht, behandelt werden. Lernergebnis soll ein systemisches und ganzheitliches Verständnis aller Faktoren sein.

Die Studierenden erinnern und verstehen

- die philosophische und ethische Basis von Kommunikation und Führung
- die Begriffe Organisation, Kommunikation, Führung, Management, Stress, Konflikt, deren Definitionen, Abgrenzungen, Funktionen, System- & Wechselwirkungen.
- sozial-/ psychologische und pädagogische Grundlagen von Führung, menschlicher Kommunikation, Organisation, Konflikten und Stress.
- grundlegende Kommunikations- Führungs- und Organisationsmodelle.
- Voraussetzungen für gelingende Führung und gelingende Kommunikation.
- Ursachen, Vermeidungsstrategien und Folgen misslingender Kommunikation und Führung.
- die grundlegenden Ursachen und Erklärungsansätze von Stress (ist individuell).
- grundlegende Konfliktlösungsmodelle.

Die Studierenden können

- Führung und Management sowie deren „Tools" grundsätzlich unterscheiden.
- Kommunikations- und Führungsmodelle identifizieren.
- Führungsmodelle von einem individuellen Führungsverhalten (-stilen) unterscheiden.

• (Non-, para-, verbales) Kommunikations- und Führungsverhalten im Kontext der Umweltfaktoren analysieren und systemisch beurteilen.
Inhalte
Insbesondere • Definition und Herleitung der grundlegenden Begriffe, ethische und philosophische Reflexionen. • Abgrenzung von Führung und Management. • Kompetenz- und Kulturbegriffe zum Grundverständnis menschlicher Kommunikation. • Wesentliche Kommunikationsmodelle als Grundlagen jeder Kommunikation; insbesondere einfaches und erweitertes Kommunikationsmodell (Shannon & Weaver), Regeln für gelingende Kommunikation nach Rogers, Modelle nach S. Freud, Schulz von Thun, Watzlawick, Transaktionsanalyse (Eric Berne), Gewaltfreie Kommunikation (Marshall Rosenberg). • Grundlegende kommunikative Fähigkeiten, u.a. Rapport herstellen, (aktives) Zuhören, Fragetechniken, non-/ direkte Gesprächsführung, Totschlagsargumente (sog. Killerphrasen), Erkennen und interpretieren nonverbalen Verhaltens, Metakommunikation. • Konflikte, Erscheinungsformen und Lösungsstrategien, u.a. Konfliktarten, Stressbegriffe („Stress ist individuell"), Konflikteskalationsmodell nach Glasl, Konfliktlösungsstrategien (bspw. Harvard-Konzept). • Führung und Führungsbeziehungen, u.a. Führung als soziale Tatsache, Führung in sozialen Gebilden. • Gestaltung und Entwicklung von Führungsbeziehungen, u.a. Führung aus Sicht des Einzelnen und der Gruppe. • Ausrichtung von Führung, u.a. Aspekte der Motivation und des Lernens in Führungsbeziehungen. • Gestaltung von Führungsbeziehungen, u.a. Führungsstile, Führungsinstrumente. • Spezielle Perspektiven auf Führung und deren Beziehungen, u.a. Führung im Zuge des digital-organisationalen und gesellschaftlichen Wandels neu denken?!?

Verwendbarkeit des Moduls	
B.A. Betriebswirtschaft	☐PF ☑ WPF ☐ Seminar 4 - 6 Semester
B.A. International Business	☐PF ☑ WPF ☐ Seminar 4 – 6 Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☑ WPF ☐ Seminar 4 – 6 Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF ☑ WPF ☐ Seminar 4 – 6 Semester (WET-W) ☐ PF ☐ WPF ☐ Seminar Semester (WET-ET)

Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine formellen Voraussetzungen. Ein Interesse an Führung, Kommunikation, Organisation, deren psychologischen sowie soziologischen Zusammenhängen ist erforderlich. Kenntnisse aus den Modulen Unternehmensführung, Organisation- und Adaptivität, Human Resources Management und Unternehmensentwicklung können hilfreich sein, sind aber nicht notwendig.

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
Klausur	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r

Ralf Bußmer, MBA	Prof. Dr. Gutsche

Literatur/Lernhilfen

Die nachfolgende Literaturliste ist umfangreich. Wenn Sie gezielt nach Literatur suchen, würde ich mich freuen, wenn Sie sich unmittelbar an mich wenden.

Grundlegende Literatur Kommunikationslehre

- Röhner, Jessica, Schütz, Astrid: Psychologie der Kommunikation, 2. Auflage
- Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden: 1, Störungen und Klärungen, Allgemeine Psychologie der Kommunikation
- Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden: 3, Das „Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation
- Watzlawick, Paul, Beavin, Janet H, Jackson Don D.: Menschliche Kommunikation, Formen Störungen Paradoxien
- Kirf, Bodo, Eicke, Kai-Nils, Schömburg, Souren: Unternehmenskommunikation im Zeitalter der digitalen Transformation – Wie Unternehmen interne und externe Stakeholder heute und in Zukunft erreichen
- Harris Thomas A., Ich bin o.k. – Du bist o.k., Wie wir uns selbst besser verstehen und unsere Einstellung zu anderen verändern können – Eine Einführung in die Transaktionsanalyse, Verlag Rowohlt, 2019

Grundlegende Literatur Führungslehre

- Weibler, Jürgen: Personalführung, 3. Auflage, Vahlen, (München 2016)
- Wunderer, Rolf: Führung und Zusammenarbeit – Eine unternehmerische Führungslehre, 9. Auflage, Luchterhand (Köln 2011)
- Senge Peter M.: Die fünfte Disziplin, Kunst und Praxis der lernenden Organisation, 11. Auflage 2017, Sonderausgabe
- Peters T., Ghadiri A., Neuroleadership – Grundlagen, Konzepte, Beispiele – Erkenntnisse der Neurowissenschaften für die Mitarbeiterführung (kommt voraussichtlich Dezember 2019)
- Harris Thomas A., Ich bin o.k. – Du bist o.k., siehe oben.
- Geiselhart H., Philosophie und Führung – Fragen und erkennen, planen und handeln, hoffen und Mensch sein, Springer/Gabler 2012, Achtung: Nicht in der Bücherei vorhanden!
- Küppers, Udo E.W., Eine transdisziplinäre Einführung in die Welt der Kybernetik – Grundlagen, Modelle, Theorien und Praxisbeispiele, Springer Vieweg, 2019; Achtung: Nicht in der Bücherei vorhanden!
- Leadership Insiders – Führungsforschung, Was Führung im Innersten zusammenhält – Führungswissen für die Führungspraxis, frei zugängliche Seite von Prof. Weibler, Link:https://www.leadership-insiders.de/rubrik/fuehrungsforschung/ (zuletzt abgerufen 10.08.2019)

Grundlegende Literatur Organisationslehre

- 250 Keywords Organisation, Grundwissen für Manager, Springer-Gabler, 2015
- Vahs D., Organisation – Einführung in die Organisationstheorie und -praxis, Schäffer-Poeschel, 2007; Achtung: Nicht in der Bücherei vorhanden!
- Andere Lehrbücher zur allgemeinen Organisationslehre, Organisationsentwicklung, die in der Bibliothek vorhanden sind.

Weiterführende Literatur Kommunikationslehre und Konflikt/ -Lösung

- Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden: 2, Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung, Differenzielle Psychologie der Kommunikation
- Thomas, Alexander, Kinast, Eva-Ulrike, Schroll-Machl, Sylvia (Hg): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Band 1: Grundlagen und Praxisfelder

- Thomas, Alexander, Kammhuber, Stefan, Schroll-Machl, Sylvia (Hg): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Band 2: Länder, Kulturen und interkulturelle Berufstätigkeit
- Rosenberg, Marshall B.: Gewaltfreie Kommunikation, Eine Sprache des Lebens
- Neuberger, Oswald, Dötz, Wolfgang: Miteinander arbeiten – Miteinander reden! Vom Gespräch in der Arbeitswelt, PDF, Link: http://www.mentalhealthpromotion.net/resources/miteinan.pdf
- Hochbrunn, Claudia: Ein Arschloch kommt selten allein, so werden Sie mit schwierigen Zeitgenossen fertig

Weiterführende Literatur Führungslehre

- Geiselhart H., Philosophie und Führung – Fragen und erkennen, planen und handeln, hoffen und Mensch sein, Springer/Gabler 2012, Achtung: Nicht in der Bücherei vorhanden!
- Küppers, Udo E.W., Eine transdisziplinäre Einführung in die Welt der Kybernetik – Grundlagen, Modelle, Theorien und Praxisbeispiele, Springer Vieweg, 2019; Achtung: Nicht in der Bücherei vorhanden!
- Leadership Insiders – Führungsforschung, Was Führung im Innersten zusammenhält – Führungswissen für die Führungspraxis, frei zugängliche Seite von Prof. Weibler, Link: https://www.leadership-insiders.de/rubrik/fuehrungsforschung/ (zuletzt abgerufen 10.08.2019)

Stand: WS 2019/20

Geschäftsprozessmanagement			Modulnr.: tba
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen …
- die Bedeutung und Bestandteile des Geschäftsprozessmanagements (GPM).
- die Rolle von Prozesslandkarten und deren Verbindung zu Unternehmenszielen.
- Methoden der Prozesserhebung (z. B. Interviews, Workshops, Process Mining).
- die Grundlagen der Prozessmodellierung mit BPMN 2.0.
- zentrale Methoden zur Prozessanalyse und -verbesserung.
- die Konzepte der Prozessimplementierung und des Prozesscontrollings.

Die Studierenden können …
- eine Prozesslandkarte erstellen und erläutern.
- Geschäftsprozesse mit BPMN 2.0 modellieren.
- Prozesserhebungsmethoden anwenden.
- • Analyse- und Optimierungsmethoden gezielt einsetzen.

Inhalte

- • Einführung in das Geschäftsprozessmanagements (GPM)
- • Strategisches und operatives GPM
- • Phasen des GPM-Zyklus
- • Klassifikation von Geschäftsprozessen und Prozessarchitektur
- • Prozessmodellierung (insbesondere mit BPMN 2.0)
- • Methoden und Konzepte der Prozessanalyse und Prozessverbesserung
- • Prozess-Controlling

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	ab 4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	ab 4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Andrea Walkenhorst	Prof. Dr. Andrea Walkenhorst

Literatur/Lernhilfen

- Dumas, M., La Rosa, M., Mendling, J. und Reijers, H.A. (2021): Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements. 3. Auflage. Berlin: Springer Vieweg.
- Gadatsch, A. (2023): Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Analyse, Modellierung, Optimierung und Controlling von Prozessen. 10. Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg.
- Schmelzer, H.J. und Sesselmann, W. (2020): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen – Produktivität steigern – Wert erhöhen. 9. Auflage. München: Hanser.
- Hofmann, M. (2020): Prozessoptimierung als ganzheitlicher Ansatz: Mit konkreten Praxisbeispielen für effiziente Arbeitsabläufe. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.

Stand: SoSe 2025

Global Investment (Englisch)			Modulnr.:
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

To operate in a complex, multicurrency, multimarket, multicultural environment, a strong conceptual framework as well as a working knowledge of institutional aspects are needed.

After completing this course, the students are able to

- Understand major topics in portfolio management, global diversification and investing
- Analyze and value securities, including debt, equity as well as alternative investments
- Use various financial instrument to hedge / control the risk
- Develop a preliminary professional knowledge for CFA (Chartered Financial Analysis) destination

Inhalte

- Foundation of exchange rates, which link the economies of different countries and regions
- Various international assets and investments available for global investing (equities, bonds and alternative investments, respectively)
- Techniques and perspective of global portfolio management and international diversification

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine, nur Englischkenntnisse

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	50 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein
☒ Übungen	50 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Yang Liu-Gerhards, CFA	Yang Liu-Gerhards, CFA

Literatur/Lernhilfen

• Bruno Solnik, Dennis McLeavey (2009): Global Investments, 6 Edition, Pearson International Edition • Andrew M. Chisholm (2015): An introduction to International Capital Markets – Products, Strategies, Participants, 2. Edition, Willey Finance
Stand: SS 2018

Grundlagen der Internationalen Rechnungslegung			Modulnr.: 8677
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	1 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	3 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden verstehen, die Notwendigkeit internationaler Rechnungslegungsstandards und inwiefern sich diese von der Rechnungslegung nach HGB unterscheidet. Außerdem verstehen sie die Zielsetzung der IFRS, wie sich diese zur Zielsetzung des HGB unterscheidet und kennen die Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisregeln der IFRS. Sie kennen ferner die unterschiedlichen Instrumente eines IFRS-Jahresabschlusses. Sie verstehen die Inhalte ausgewählter Einzelstandards und können die dort enthaltenen Regelungen auf praktische Beispiele anwenden.

Inhalte

- Notwendigkeit internationaler Rechnungslegungsstandards
- Zielsetzung und Prinzipien der IFRS
- IFRS im Überblick
- Bilanz: Ansatzkriterien und Bewertung
- GuV: Definitionen und Ansatzkriterien
- Weitere Instrumente der IFRS Rechnungslegung
- Inhalte ausgewählter Standards
- Wesentliche Unterschiede zur Rechnungslegung nach HGB

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	ab 4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☐ Seminar	ab 4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Portfolio	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Matthias Weimann		Prof. Dr. Matthias Weimann
Literatur/Lernhilfen		
• •IAS/IFRS-Texte 2024/2025 (2024): NWB-Textausgabe, 16. A., NWB. • •Buchholz (2023): Internationale Rechnungslegung, 16. A., ESV. • •Weimann (2013): Zeitwertbilanzierung und Wirtschaftsprüfung, Springer Gabler. • Ruhnke/Sievers/Simons (2023): Rechnungslegung nach IFRS und HGB, 5. A., Schäffer/Poeschl.		
Stand: SoSe 2024		

Handelsmarketing & Management			Modulnr.: 24375
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden …

- kennen die Grundlagen des Handelsmanagements.
- können die Grundlagen anwenden.
- können spezielle Herausforderungen des Handelsmarketings erkennen und lösen.
- können die Instrumente des Handelsmarketings beschreiben.

Die Studierenden …

- können die Instrumente des Handelsmarketings (Gruppenarbeit) anwenden.
- analysieren die Zusammenhänge zwischen den Instrumenten und den Absatzkanälen.
- verstehen die besondere Stellung des Handels in der Distributionskette.
- können Methoden und Verfahren des Handelsmanagements anwenden.

Inhalte

- Grundlagen Handelsmarketing
- Retail-Konzepte und Betriebsformen
- E-Commerce und Omnichannnel
- Strategisches Handelsmarketing
- Marketing-Instrumente des Handels
- Handelsmarken und Categorymanagement
- Handelsmanagement
- Fallbeispiele und aktuelle Entwicklungen

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☒ Projektarbeit (Gruppe)	80 % 20 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Lehrbeauftragter Dipl. Betriebswirt (FH) Ralf Recktenwald	Prof. Dr. Udo Burchard

Literatur/Lernhilfen

- Lothar Müller – Hagedorn, Martin Natter (Handelsmarketing Kohlhammer 5. Auflage2011)
- Klaus Barth, Michaela Hartmann, Hendrik Schröder (Betriebswirtschaftslehre des Handels, Gabler Lehrbuch aktuellste Ausgabe)
- aktuelle Handelsliteratur bei Bedarf

Stand: SS 2018

Human Resources Management			Modulnr.: 11607
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Der Teilnehmer erinnert

- das einschlägige personalwirtschaftliche Vokabular,
- die Struktur der einschlägigen wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnisse aus der Personalwirtschaft

Der Teilnehmer versteht

- wichtige und praxisrelevante Methoden der personalwirtschaftlichen Arbeit und Erkenntnisgewinnung,
- die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der personalverantwortlichen Abteilungen von Unternehmen unterschiedlicher Größenordnungen und Wirtschaftsbereiche.

Der Teilnehmer kann

- praktische Beispiele, Fragestellungen und Aufgaben und in den Kontext des Fachgebietes einordnen,
- Strukturen zur Lösungsfindung entwerfen,
- einfache Methoden und Instrumente zur Analyse und Konzeption von personalwirtschaftlichen Aufgaben oberflächlich anwenden.

Inhalte

- Grundlagen der Personalwirtschaft,
- Personalplanung,
- Personalbeschaffung
- Personaleinsatz
- Personalführung,
- Personalentlohnung
- Personalentwicklung
- Personalfreistellung

• Personalverwaltung • Aktuelle Themen und Ansätze der Personalwirtschaft • Internationales und institutionelles Personalmanagement • Fälle und Aufgaben.				
Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				
Keine				

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Udo Burchard		Prof. Dr. Udo Burchard

Literatur/Lernhilfen

- Bröckermann, R.: Personalwirtschaft – Lehr- und Übungsbuch für Human Resources Management. Schäffer Pöschel, 2016.
- Holtbrügge, D.: Personalmanagement, Springer Gabler, 2015.
- Rowold, J.: Human Resource Management – Lehrbuch für Bachlor und Master. Springer Gabler, 2015.
- Rimser, M.: Generation Resource Management – nachhaltige HR-Konzepte im demografischen Wandel. Springer Gabler, 2015.
- Böhmer, N.; Schinnenburg, H.; Steinert, C.: Fallstudien im Personalmanagement. Pearson, 2012.

Stand: WS 2016/17

Informationsmanagement			Modulnr.:
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminaristische Vorlesung	2 SWS / 22, 5 Std.	40 Std.	125 Std.
Projekt	2 SWS / 22, 5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten von Informationsmanagement im Unternehmen,
- grundlegende Begrifflichkeiten des Informationsmanagements,
- die Rolle des Informationsmanagements in der betrieblichen Wertschöpfung,
- den Bezug des Informationsmanagements zur Unternehmensarchitektur,
- Modelle, Modellierungs- sowie Visualisierungsformen im Informationsmanagement,
- grundlegende Methoden und Werkzeuge des Informationsmanagements,
- die zentralen Führungsaufgaben im Informationsmanagement.

Die Studierenden können

- eigenständig grundlegende Konzepte und Strategien für das Informationsmanagement im Unternehmen entwickeln,
- Werkzeug-unterstützt ausgewählte grundlegende und fortgeschrittene Modellierungsmethoden auf konkrete Fragestellungen im Bereich des Informationsmanagement anwenden,
- Konzepte zum betrieblichen Informationsmanagement selbstständig formulieren und die korrespondierenden Implementierungsstrategien ableiten,
- Stakeholder-orientiert die verschiedenen Konzepte zum Informationsmanagement präsentieren.

Inhalte

- Einführung in das betriebliche Informationsmanagement
- Management der Informationswirtschaft
- Werkzeuge und Methoden der Daten-, Informations- und Prozessmodellierung
- Management und Evolution von Informationssystemen
- Informationsmanagement im Kontext der Unternehmensarchitektur

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Datenbanken, Formale Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	60 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein.
☒ Projektpräsentation	40 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Andreas Biesdorf	Prof. Dr. Andreas Biesdorf

Literatur/Lernhilfen
• Krcmar H. (2015): Einführung in das Informationsmanagement, Springer Gabler • Heinrich L. et al. (2014): Informationsmanagement: Grundlagen, Aufgaben, Methoden, De Gruyter
Stand: WS 2022/23

Informationssysteme			Modulnr.: tba
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22, 5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22, 5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten von Informationssystemen im betrieblichen Kontext

grundlegende Begrifflichkeiten zur Charakterisierung von Informationssystemen

die Bedeutung integrierter Informationsverarbeitung sowie die Architekturen betrieblicher Informationssysteme

die Entwicklungstrends in der betrieblichen Anwendungssoftware, von monolithischen Systemen hin zu serviceorientierten Architekturen

die Rolle moderner Technologien wie Middleware und Webservices in der Implementierung und Integration betrieblicher Informationssysteme

Technologien zur Datenspeicherung und Persistenz

Kriterien zur Auswahl und Einführung von Informationssystemen sowie Vorgehensweisen zur Migration

Die Studierenden können

anhand von ausgewählten Beispielen betriebliche Informationssysteme charakterisieren, analysieren und bewerten

verschiedene Architekturstile betrieblicher Informationssysteme differenzieren und deren Einsatzmöglichkeiten beurteilen

betriebliche Problemstellungen identifizieren und adäquate Komponenten zur Lösung dieser Herausforderungen auswählen und implementieren

- die Funktionalitäten und den Nutzen moderner Technologien im Kontext betrieblicher Informationssysteme kritisch bewerten und anwenden

Inhalte

- Einführung in die Grundlagen betrieblicher Informationssysteme
- Architekturmuster von Informationssystemen
- Webservices und Schnittstellen
- Middleware, Anwendungsintegration und Integrationsmuster

• Einführungen in Technologien zur Datenspeicherung und Persistenz • Auswahl und Einführung von Software und Informationssystemen • Management von Legacy-Systemen und Softwaremigration				
Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jan-Peer Rudolph		Prof. Dr. Jan-Peer Rudolph
Literatur/Lernhilfen		
• G. Hohpe, H. Woolf: Enterprise Integration Patterns - Designing, Building, and Deploying Messaging Solutions, Addison Wesley, 2003 • B. Schwarzer, H. Krcmar: Wirtschaftsinformatik: Grundlagen betrieblicher Informationssysteme, Schäffer-Poeschl, 2014		
Stand: WS 2022/23		

Integrated Advertising			Modulnr: tba
Duration	Semester in which the module takes place	Credit points (ECTS)	Weighting of the grade
1 semester	☒ each summer semester ☐ each winter semester ☐ when needed	5 ECTS	calculation of final grade according to examination rules based on § 20(1)
Course type	Taught hours	Self-study	Total student workload
Lecture	4 contact hours / 45 h	80 h	125 h

Learning Aims

- Providing students with an understanding of the importance and an evolved definition of integrated advertising
- Providing students with an understanding of how different forms of advertising are produced and transmitted
- Providing students with an understanding of advertising in the context of the role of social media, blogs, mobile messaging, and other communication tactics
- Extensive analysis of advertising, social media, internet blogs, and mobile marketing activities to helping students understand the vital links marketers use to connect with consumers

Content

- Decisions with regard to **integrated marketing communications** (IMC) as part of a firm´s marketing mix
- Decisions with regard to the specific **advertising planning process** as part of the firm´s IMC
- Decisions with regard to the **advertising campaign management**
- Decisions with regard to the **advertising design**
- Decision with regard to the **use of various advertising channels**

Module applicability

B.A. Business Management	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 4. Semester
B.A. International Business (PO 2016)	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 6. Semester
B.Sc. Business Information Systems	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 4. Semester

Pre-requisites

Excellent knowledge of the English language and basic skills of marketing management		
Forms of assessment / in %		Requirement for awarding of ECTS points
☒ Exam	90 %	Both test forms must be passed
☒ Presentation	10 %	
Professors/Lecturers		Module Coordinator
Prof. Dr. Tobias Richter		Prof. Dr. Tobias Richter
Bibliography/Study aids		
• Clow K. and Baack, D. (2021). "Integrated Advertising, Promotion and Marketing Communications". Harlow: Prentice Hall. • Belch G. and Belch, M. (2020). "Advertising and Promotion: An Integrated Marketing Communications Perspective" New York: McGraw Hill • Pickton, D. & Broderick, A. (latest edition). Integrated Marketing Communication". Harlow: Prentice Hall. • Andres, J. and Shimp, T. (latest edition) "Advertising, Promotion, and other aspects of Integrated Marketing Communications" Massachusetts: Cengage		
SS 2024 version		

Internet and Media Law (Englisch)			Modulnr.: 20009
Duration	Semester in which the module takes place	Credit points (ECTS)	Weighting of the grade
1 semester	☒ each summer semester ☐ each winter semester ☐ when needed	5 ECTS	calculation of final grade according to examination rules based on §20(1)
Course type	Taught hours	Self-study	Total student workload
Lecture	4 contact hours / 45 h	80 h	125 h

Learning Aims

Students are able:

- to understand extraterritoriality, and legal jurisdiction in relation to use of the internet
- to understand copyright law in worldwide and digital contexts
- to understand European privacy and data protection law in relation to the media and internet use
- to understand EU online sales law
- to compare US and EU intermediary liability law
- to understand the main developments in legal efforts against internet piracy around the world
- to demonstrate their understanding of key principles of internet law by providing targeted, concise and structured answers to questions on the course content.

Content

- Legal jurisdiction and extraterritoriality
- Introduction to copyright law in a worldwide and digital context
- The rights of privacy and freedom of speech under the European Convention of Human Rights
- Introduction to EU data protection law in the context of internet use
- EU and US intermediary liability law
- Introduction to EU online sales law
- The legal war against internet piracy

Module applicability

B.A. Business Management	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 4. semester

B.A. International Business	mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 4./6. semester
B.Sc. Business Information Systems	mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 4. semester
B.Sc. Industrial Engineering and Management (Electrical Engineering)	mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 4./6. semester

Pre-requisites
Good English (minimum CEF B2 level).

Forms of assessment / in %		Requirement for awarding of ECTS points
☒ Test	80 %	Both test forms must be passed
☒ Presentation	20 %	

Professors/Lecturers	Module Coordinator
Tim Mauger	Tim Mauger

Bibliography/Study aids
• Murray, A. (2016): Information Technology law, 3rd edition, Oxford University Press • Rowland, D (2016): Information Technology Law, 5th edition, Routledge
WS 2016/17 version

Internet-Technologien				Modulnr.: tba
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf		5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung		2 SWS / 22, 5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung		2 SWS / 22, 5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

Die Grundlagen des Internets und WWWs

Den Aufbau von Rechnernetzen und den grundlegenden Aufbau des Internets

Die Schichtenarchitektur nach dem OSI-Modell sowie das TCP/IP-Protokollstapel

Grundlegende LAN-, WLAN-Technologien und Technologien der mobilen Datenübertragung

Konzepte, Werkzeuge und Programmiersprachen der Webentwicklung

Konzepte und Prinzipien von Frontend- und Backend-Frameworks

Die Grundlagen von Informationssicherheit sowie die Maßnahmen zur Erreichung der Schutzziele

Die Studierenden können

Die theoretischen Grundlagen von Internet- und Web-Technologien in praktischen Projekten anwenden

Technologien der Webentwicklung bewerten und anwendungsbezogen auswählen

Web-Technologien in der Praxis anwenden

Webentwicklung sowohl im Frontend als auch im Backend durchführen

- Methoden der Informationssicherheit in der Praxis anwenden und somit Daten, Anwendungen und Systeme aktiv schützen

Inhalte

- Einführung in Internet- und Web-Technologien
- Rechnernetze
- Schichtenmodell und Protokolle
- Aufbau des Internets
- LAN-, WLAN-Technologien und Mobile Daten
- Client-Server-Modell
- Webentwicklung
- Grundlagen der Informationssicherheit

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Grundlagen der Programmierung

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jan-Peer Rudolph	Prof. Dr. Jan-Peer Rudolph

Literatur/Lernhilfen
• C. Meinel, H. Sack: Internetworking - Technische Grundlagen und Anwendungen, Springer-Verlag, 2012
Stand: WS 2022/23

Investitionscontrolling			Modulnr.: 31924
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Teilnehmer haben folgende Fach- Methoden- und Systemkompetenzen erreicht:

- die grundlegenden Instrumente der Investitionsplanung verstehen, anwenden und kritisch würdigen können,
- die grundsätzlichen Ansätze der Cashflow-Planung verstehen können,
- den Aufbau der strategischen Planung als Voraussetzung zur Cashflow-Planung verstehen und einfache Ansätze der Portfolioplanung anwenden sowie kritisch würdigen können,
- die grundsätzlichen Ansätze zur Ableitung von Kapitalkosten und deren Verwendung verstehen können,
- die Ermittlung von Kapitalkosten auf der Basis des Fisher- und Hirshleifer-Modells verstehen, anwenden und kritisch würdigen können,
- die Wirkung von Geschäfts- und Finanzierungsrisiko auf die Eigenkapitalrendite verstehen können,
- Investitionsentscheidungen mittels Erwartungswert und Varianz der Portefeuillerendite auf der Basis der Portefeuilletheorie verstehen und in einfachen Fällen anwenden können,
- die Beziehung zwischen Eigenkapitalkosten und Geschäftsrisiko auf der Basis des CAPMs verstehen und für einfache Fälle ableiten können,
- die Beziehung zwischen Eigenkapitalkosten und Finanzierungsrisiko auf der Basis des Modigliani & Miller-Modells verstehen und für einfache Fälle ableiten können,
- die empirische Ermittlung der Eigenkapitalkosten bei Risiko verstehen und für einfache Fälle ableiten können,
- die Interdependenzen zwischen Investitions- und Finanzplanung verstehen und Lösungsansätze anhand des Dean- sowie Hax-Weingartner-Modells anwenden sowie kritisch würdigen können und
- den Aufbau der Investitionskontrolle und deren Kontrollansätze verstehen können.

Inhalte

1. Zum Investitions- und Controllingbegriff

2. Investitionsrechnerische Grundlagen 2.1 Grundlagen dynamischer Investitionsrechnungen 2.2 Dynamische Investitionsrechnungen und Steuern 2.3 Dynamische Investitionsrechnungen und Unsicherheit 2.4 Dynamische Investitionsrechnungen auf der Basis von Leistungen und Kosten 3. Planung des Cashflow als Zählergröße 3.1 Grundlagen 3.2 Quantitative Cashflow-Planung 4. Planung der Kapitalkosten als Nennergröße 4.1 Konzeptionelle Grundlagen 4.2 Kapitalkosten bei Sicherheit 4.3 Kapitalkosten bei Risiko 5. Planung von Investitionsbudgets 4.1 Konzeptionelle Grundlagen 4.2 Dean-Modell 4.2 Simultane Planungsansätze 6. Investitionskontrolle

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Einführung in die interne Unternehmens- und Investitionsrechnung, Entscheidung und operatives Management, Statistik für Betriebswirte, Mathematik, Finanzierung

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Michael Keilus	Prof. Dr. Michael Keilus

Literatur/Lernhilfen

- Adam, D.: Investitionscontrolling, 3. Auflage, München 2000.
- Diedrich, R./Dierkes, St.: Kapitalmarktorientierte Unternehmensbewertung, Stuttgart 2014.
- Dörschell, A./Franken, L./Schulte, J.: Der Kapitalisierungszinssatz in der Unternehmensbewertung, 2. Auflage, Düsseldorf 2012.
- Dörschell, A./Franken, L./Schulte, J.: Kapitalkosten für die Unternehmensbewertung: Unternehmens- und Branchenanalysen für Betafaktoren, Fremdkapitalkosten und Verschuldungsgrade 2014/2015, 3. Auflage, Düsseldorf 2014.
- Henselmann, K./Kniest, W.: Unternehmensbewertung: Praxisfälle mit Lösungen, 5. Auflage, Herne – Berlin 2015.

- Kramer, D./Keilus, M.: Grundlagen von Investitionskontrollen – Zur Bedeutung operativer Kontrollen innerhalb von Investitionskontrollen, Trier 2006: in: ZfCM 51. Jg. (2007), S. 276 – 288.
- Kruschwitz, L.: Investitionsrechnung, 14. Auflage, München - Wien 2014.
- Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Auflage, München 2012.
- Schmidt, R. H./Terberger, E.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Auflage, Wiesbaden 1999.

Stand: WS 2016/17

IT-gestütztes Geschäftsprozessmanagement in der Logistik			Modulnr.: tba
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Teilnehmer können Geschäftsprozesse unter Nutzung von BPMN 2.0 abbilden. Auf Basis ausgewählter Prozesse können Sie die notwendigen Schritte und den Aufwand der Unterstützung durch ein Open Source ERP-System (Enterprise Ressource Planning) abschätzen. Schließlich sind sie in der Lage BI-Auswertungen (Business Intelligence) zur Erzeugung von Kennzahlen mit einem BI-System einzusetzen.

Inhalte

Management von Geschäftsprozessen in der Logistik unter Nutzung von Open-Source Systemen (Odoo) als Basis für Business Intelligence (Microsoft Power BI)

- Geschäftsprozesse in der Logistik
- Dokumentation von Geschäftsprozessen mit Bizagi unter Nutzung von BPMN
- Optimierung von Geschäftsprozessen
- Open Source ERP Odoo
- Abbilden von Geschäftsprozessen in Odoo
- Open Source Datenbank PostgresSQL
- Dokumentation von Datenstrukturen mit Dezign for Databases
- Kennzahlen in der Logistik
- BI Auswertungen mit Microsoft PowerBI

Zielgruppen sind sowohl Betriebswirte als auch Wirtschaftsinformatiker. Die Schwerpunkte richten sich nach dem Teilnehmerkreis.

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 4. Semester

B.A. International Business (PO 2016)	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme		
Veranstaltung Logistik und Produktion, Geschäftsprozesse mit SAP		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Ausarbeitung, Präsentation	50 % / 50 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein.
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Dieter Steinmann		Prof. Dr. Dieter Steinmann
Literatur/Lernhilfen		
Allweyer, Thomas, BPMN 2.0 - Business Process Model and Notation: Einführung in den Standard für die Geschäftsprozessmodellierung Taschenbuch – 17. Januar 2020; https://www.omg.org/spec/BPMN/2.0/; https://www.odoo.com/de_DE; Schels, Ignaz A., M: Daten abfragen und verarbeiten mit Excel und Power BI, Gebundene Ausgabe – 6. August 2018; August-Wilhelm Scheer, Wirtschaftsinformatik: Referenzmodelle für industrielle Geschäftsprozesse Gebundene Ausgabe – 5. September 1997		
Stand: SoSe 2023		

Jahresabschlussanalyse und Prüfung der Rechnungslegung			Modulnr.: 8677
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Projekt	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden verstehen, inwiefern die Rechnungslegung von Unternehmen durch bilanzpolitische Maßnahmen bewusst gestaltet werden kann. Außerdem können sie gängige Analyseinstrumente schildern, die sie zur Gewinnung entscheidungsrelevanter Jahresabschlussinformationen befähigen.

Die Studierenden führen im Rahmen eines Projekts selbstständig eine Jahresabschlussanalyse (inkl. Zeit- und Branchenvergleich) anhand eines Abschlusses nach HGB durch und:

- kennen die Hintergründe der Bilanzpolitik und verstehen die Motivation von Unternehmen, Bilanzpolitik zu betreiben,
- können die Grundlagen der Jahresabschlussanalyse illustrieren,
- können die Instrumente der Jahresabschlussanalyse anwenden und die Ergebnisse der Analyse zusammenfassen und interpretieren.

Zudem haben die Studierenden theoretische Kenntnisse zur Prüfung der Rechnungslegung, kennen das Berufsbild des Wirtschaftsprüfers und wissen, wie die Prüfungsnormen im Prozess der Jahresabschluss-prüfung anzuwenden sind.

Die Studierenden dokumentieren durch regelmäßige Gruppenarbeit zusätzlich ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit.

Inhalte

1. Jahresabschlussanalyse
   - 1.1 Jahresabschlusspolitik und Jahresabschlussanalyse
   - 1.2 Finanzwirtschaftliche Jahresabschlussanalyse
   - 1.3 Erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse
   - 1.4 Neuere Analysemethoden
2. Prüfung der Rechnungslegung
   - 2.1 Prüfungstheoretische Grundlagen
   - 2.2 Der Beruf des Wirtschaftsprüfers
   - 2.3 Prüfungsnormen
   - 2.4 Prüfungsprozess

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Jahresabschluss

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	50 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein
☒ Projektarbeit	50 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Matthias Weimann	Prof. Dr. Matthias Weimann

Literatur/Lernhilfen

Jahresabschlussanalyse:

- Brösel (2014): Bilanzanalyse, 15. A., ESV Berlin.
- Coenenberg (2016): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen, 24. A., Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart.
- Küting/Weber (2015): Die Bilanzanalyse, Lehrbuch zur Beurteilung von Einzel- und Konzernabschlüssen, 11., Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart.

Prüfung der Rechnungslegung:

- Brösel/Freichel/Buchner (2015): Wirtschaftliches Prüfungswesen – Der Einstieg in die Wirtschaftsprüfung, 3. A., Vahlen Verlag Herne/Berlin.
- Graumann (2015): Wirtschaftliches Prüfungswesen, 4. A., NWB Verlag Herne.
- Marten/Quick/Ruhnke (2015): Wirtschaftsprüfung, 5. A., Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart.
- Weimann (2013): Zeitwertbilanzierung und Wirtschaftsprüfung, Springer Gabler Wiesbaden.

Stand: WS 2016/17

Klassifikationsverfahren im Data Mining			Modulnr.: 36337
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 40 Std.	85 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- die Anwendungsgebiete von Klassifikationsverfahren,
- die grundsätzlichen Ziele, Herausforderungen und Vorgehensweisen von Klassifikationsproblemen,
- die Funktionsweise von ausgewählten Klassifikationsverfahren.

Die Studierenden können

- einen Datensatz in R entsprechend der Prozessschritte des CRISP Data Mining Vorgehensmodells eigenständig aufbereiten,
- verschiedene Klassifikationsverfahren in R anwenden und evaluieren,
- selbstständig in die Verwendung von R Paketen einarbeiten,
- ihre Arbeitsergebnisse in R dokumentieren,
- in einfachen Data-Mining-Projekten in der Rolle als Data Scientist mitarbeiten.

Inhalte

- R Programmierung
- CRISP DM Vorgehensmodell
- Datenintegration aus verschiedenen Quellen
- Behandlung von Anomalien und Missing Values
- Feature Engineering
- Parametertuning
- CART Algorithmus
- Random Forest Verfahren
- Neuronale Netze
- Logistische Regression
- Dokumentation von R Projekten mit R Markdown

Verwendbarkeit des Moduls	
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 3. Semester
B.A. International Business	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 3. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 3. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 3. Semester (WET-W) ☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 5. Semester (WET-ET)

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Mathematik, Statistik, Data Mining

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Schriftliche Projektarbeit (in Gruppenarbeit) ☒ Präsentation	80 % 20 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Florian Matthies	Prof. Dr. Jörg Gutsche

Literatur/Lernhilfen

- Cleve, J. / Lämmel, U. (2014): Data Mining. München, Oldenbourg.
- James, G. / Witten, D. / Hastie, T. / Tibshirani, R. (2014): An Introduction to Statistical Learning. New York, NY, Springer.
- Hasti T. / Tibishirani R. / Friedman J. (2008): The Elements of Statistical Learning. New York, NY, Springer.

Stand: WS 2017/18

Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS			Modulnr.: 31027
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden verstehen,

- wann ein Konzernverhältnis vorliegt und welche Unternehmen in einen Konzernabschluss einzubeziehen sind,
- die Notwendigkeit von Konzernabschlüssen,
- wichtige Fragestellungen der Konzernrechnungslegung,
- die konzernrechnungslegungsspezifischen Unterschiede zwischen HGB und IFRS.

Die Studierenden kennen

- aktuellen Entwicklungen zur Konzernrechnungslegung in Deutschland (HGB) und Europa (IFRS),
- die wesentlichen Aufstellungskriterien für einen Konzernabschluss
- die unterschiedlichen Konsolidierungsmöglichkeiten und sind in der Lage, konzernrechnungslegungs-relevante Problemstellungen eigenständig zu lösen.

Inhalte

- Grundlagen des Konzernabschlusses nach HGB und IFRS
- Zwecke und Grundsätze von Konzernabschlüssen
- Aufstellung eines Konzernabschlusses
- Der Konsolidierungskreis nach HGB und IFRS
- Der Grundsatz der Einheitlichkeit
- Die Vollkonsolidierung:
    - Kapitalkonsolidierung
    - Schuldenkonsolidierung
    - Zwischenergebniseliminierung
    - Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung
- Die Quotenkonsolidierung
- Die Equity-Methode

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Jahresabschluss

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Matthias Weimann	Prof. Dr. Matthias Weimann

Literatur/Lernhilfen

- Baetge/Kirsch/Thiele, Konzernbilanzen, 11. Aufl., Düsseldorf 2015.
- Küting/Mojadadr, Währungsumrechnung, in: Küting/Pfitzer/Weber, Das neue deutsche Bilanzrecht, 2. Aufl., Stuttgart 2009, S. 473-497.
- Olbrich/Haßlinger, § 290 Pflicht zur Aufstellung, in: Petersen/Zwirner/ Brösel, Systematischer Praxiskommentar Bilanzrecht, Bonn 2010, S. 935-948.
- Wysocki/Wohlgemuth/Brösel, Konzernrechnungslegung, 5. Aufl., Konstanz 2014.

Übungsbuch:

- Baetge/Kirsch/Thiele, Übungsbuch Konzernbilanzen, 5. Aufl., Düsseldorf 2015.

Stand: WS 2016/17

Machine Learning			Modulnr.: 40639
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Projekt	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- die Bedeutung von Machine Learning in der beruflichen Praxis
- ausgewählte Konzepte des Machine Learnings
- die grundsätzlichen Ziele, Herausforderungen und Vorgehensweisen des Machine Learnings
- die Bedeutung von ethischen Fragestellungen im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz

Die Studierenden können

- ausgewählte grundlegende und fortgeschrittene Methoden des Machine Learnings auf verschiedene Datentypen (etwa Bilder, Zahlen, oder Sound) anwenden und evaluieren
- Methoden des Machine Learnings eigenständig mit der Software R umsetzen,
- Ergebnisse der Analyse interpretieren und nicht-Fachleuten geeignet präsentieren

Inhalte

- Einführung in künstliche Intelligenz
- Supervised, Unsupervised und Re-Inforcement Learning
- Verfahren des Machine Learning und deren Anwendungsmöglichkeiten
- Verfahren zur Dimensionsreduktion
- Deep Learning

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Statistik

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	50 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein.
☒ Projekt	50%	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Martin Vogt	Prof. Dr. Martin Vogt

Literatur/Lernhilfen

- Ertel W. (2016): Grundkurs Künstliche Intelligenz, Springer Vieweg
- Lanz B. (2013): Machine Learning with R, Packt Publishing
- Roger B. et al. (2013): Applied Spatial Data Analysis with R, Springer-Verlag New York
- Chollet F., Allaire J. (2018): Deep Learning mit R und Keras, mitp Verlag

Stand: WS 2019/20

Marketing Planning for Small Businesses (Englisch)			Modulnr.: tba
Duration	Semester in which the module takes place	Credit points (ECTS)	Weighting of the grade
1 semester	☐ each summer semester ☐ each winter semester ☒ when needed	5 ECTS	calculation of final grade according to examination rules based on § 20(1)

Course type	Taught hours	Self-study	Total student workload
Lecture	4 contact hours / 45 h	80 h	125 h

Learning Aims

Students

- This is an applied course which requires field work.
- Students (in groups of 4-5) will create a one year Marketing Plan for a Small Business in the Trier area, which they will select. The small business must be oriented towards the final consumer (B2C).
- Students will learn how to produce arguably the most important marketing tool for any business: The Marketing Plan.
- Rather than simply learning the stages of The Marketing Plan, students will be asked every two-three weeks, to complete a peer graded assignment which will help complete a final version of the plan.
- Students will be required to map the four crucial stages for the product or service selected in order to produce a professional result.
- Dr. Leopoldo Arias-Bolzmann - a professor with 35 years experience - will guide you through the four most important stages of The Marketing Plan: analysis, marketing strategy; the marketing mix, and expected financial results.
- Learning by doing + coaching from the professor will happen throughout the module.
- This unique course allows you not only to learn the essential parts of The Marketing Plan, but also to help small businesses in the Trier area to apply sound marketing strategies.
- Students will present a written marketing plan in Power Point at the end of the module. A copy will be also provided to the small business owner.

.

Content

- Mission and Vision
- SWOT, PESTEL and Competition analysis
- Market research
- Marketing objectives and strategy
- Segmentation, targeting and positioning
- Marketing mix (4Ps or 7Ps)
- Financial analysis

• Conclusions and Recommendations	
Module applicability	
B.A. Business Management	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 4. Semester
B.A. International Business	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 4./6. Semester
B.Sc. Business Information Systems	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 4. Semester
B.Sc. Industrial Engineering and Management (Electrical Engineering)	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 4./6. Semester
Pre-requisites	

Forms of assessment / in %		Requirement for awarding of ECTS points
☒ Test	100 %	
Professors/Lecturers		Module Coordinator
Prof. Dr. Frank Altrock		Dr. Leopoldo Arias-Bolzmann

Bibliography/Study aids

- Michael E. Porter, What is Strategy? (1996), Harvard Bsuiness Review, Reprint 96608.
- Arias-Bolzmann, Leopoldo G., The tree Metaphor: a Creative approach to understand marketing (2007), International Journal of Case Method Research and Application, Vol 3.
- Paul W. Farris, The Seven Questions of Marketing Strategy (2009), Darden Business Publishing, UV2974.
- Harvard Businees School (1974), Note on Marketing Arithmetic and Related Marketing Terms + Answers to Exercises.
- Raymond E. Corey (1992), Marketing Strategy-An Overview, Harvard Business School, 9-579-054.
- Elisabeth E. Sullivan (2009), Measure Up, Published by Marketing News, AMA.
- Beth Somplatsky-Martori (2015), Why you Should spend More Time Evaluating your Pricing, Published by Chief Outsiders.
- Robert Dolan (1992), Basic Quantitative Analysis for Marketing, Harvard Business School.
- Dutch Food Industries Company (A)- Case study, written by Kenneth L. Bernhardt + case questions.
- Eastman Kodak Company: Funtime Film. Case study, Harvard Business School, written by Robert Dolan + case questions.

WS 2021/22 version

Medien und Onlinemarketing			Modulnr.: tba
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☑ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden erinnern und verstehen

- Die aktuellen Charakteristika und Trends der deutschen Medienlandschaft
- Unterschiede und Besonderheiten klassischer und digitaler Medien
- Was Mediaplanung bedeutet und warum dies im Marketingkontext wichtig ist
- Die Grundlagen und Kanäle des Onlinemarketings
- Worauf zu achten ist, wenn ich im Internet unternehmerisch tätig sein will
- Möglichkeiten und Einsatz von Content
- Warum Webanalyse notwendig ist (Fakten anstatt Spekulation)
- Das eine effiziente Zukunft Automation bedeutet

Die Studierenden können

- Medien gemäß Marketingzielen auswählen und planen
- Kanäle des Onlinemarketings unterscheiden und vorteilhaft einsetzen
- Werbe- und Kommunikationskanäle bestimmen und charakterisieren
- Digitale Tooltipps geben
- Die ersten Schritte der Webanalyse verstehen und einsetzen
- Effizientere Automatisierungsmethoden des Marketings für die Zukunft ableiten

Inhalte

- „Ein Land im Medienwandel." - Grundlagen der Mediaplanung I
- „Nie mehr würfeln." - Grundlagen der Mediaplanung II
- „Im Internet war ich bisher nur privat." - 1x1 des Onlinemarketings
- „Und was soll ich sagen?" - Content-Marketing/-Distribution/-Arten
- „Nichts ist näher am Abverkauf." – Suchmaschinen
- „Werde Teil unserer Community." - E-Mail-Marketing
- „Dialog & Interaktion." - Social Media-Marketing
- „Blick ins digitale Schaufenster." - E-Commerce
- „Was ich nicht messen kann, kann ich nicht optimieren."- Web Analytics
- „Und was ist mit morgen?" - Marketing-Automation

Verwendbarkeit des Moduls			
B.A. Betriebswirtschaft	☐PF	☑ WPF	☐ Seminar 4 - 6 Semester
B.A. International Business	☐PF	☑ WPF	☐ Seminar 4 – 6 Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☑ WPF	☐ Seminar 4 – 6 Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF ☐ PF	☑ WPF ☐ WPF	☐ Seminar 4 – 6 Semester (WET-W) ☐ Seminar 4 – 6 Semester (WET-ET)

Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine formellen Voraussetzungen. Ein Interesse an Medien, Mediaplanung und Onlinemarketing ist erforderlich. Kenntnisse aus den Modulen Marketing und Vertrieb, Digitalisierung und E-Commerce im Handel, Machine Learning können hilfreich sein, sind aber nicht notwendig.

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
Klausur	100,0%	
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Torsten Heinz		Prof. Dr. Burchard

Literatur/Lernhilfen

Der Großteil der Veranstaltungsinhalte basiert auf Erfahrungen aus der Praxis. Die nachfolgende Liste beinhaltet Basisliteratur zum Überblicken und Vervollständigen der Inhalte:

- Grabs, Anne / Bannour, Karim-Patrick / Vogl, Elisabeth: Follow Me!
- Hassler, Marco: Digital und Web Analytics: Metriken auswerten, Besucherverhalten verstehen, Website optimieren
- Kingsnorth, Simon: Digital Marketing Strategy – An integrated approach to online marketing
- Knoppe, Marc: Digitalisierung im Handel
- Löffler, Miriam: Think Content!
- Schnettler, Josef / Wendt, Gero: Marketing und Marktforschung
- Schnettler, Josef / Wendt, Gero: Werbung und Kommunikation planen
- Steireif, Alexander / Bückle, Markus / Rieker, Rouven Alexander: Handbuch Online-Shop
- Unger, Fritz / Fuchs, Wolfgang / Michel, Burkard: Mediaplanung – Methodische Grundlagen und praktische Anwendungen
- Weinand, Kim: Top-Rankings bei Google und Co.: Erfolgreiche Suchmaschinen-Optimierung

Stand: SS 2021

Opportunity Recognition			Modulnr.: 41403
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS /22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS /22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Teilnehmende erinnern

- einschlägige Begriffe der Opportunity Recognition,
- einschlägige wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse im Bereich Opportunity Recognition.

Teilnehmende verstehen,

- warum es für etablierte Unternehmen überlebenswichtig ist, neue Geschäftsgelegenheiten zu entdecken,
- mit welchen unternehmens-, markt- und umweltbezogenen Werkzeugen Geschäftsgelegenheiten systematisch identifiziert werden können,
- mit welchen Vor- und Nachteilen unterschiedliche Werkzeuge der Opportunity Recognition einhergehen,
- welche Trends im Bereich „Opportunity Recognition" wesentlich sind.

Teilnehmende können

- praktische Beispiele, Fragestellungen und Aufgaben in den Kontext des Fachgebietes einordnen,
- Werkzeuge der Opportunity Recognition kategorisieren,
- identifizieren, welche Werkzeuge der Opportunity Recognition ein Unternehmen verwendet,
- selber ausgewählte Werkzeuge der Opportunity Recognition anwenden, um neue Geschäftsgelegenheiten zu erkennen

Inhalte

- Grundlagen der Opportunity Recognition
- 15 unternehmens-, markt- und umweltbezogene Werkzeuge, um neue Geschäftsgelegenheiten zu entdecken

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100%	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann	Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann

Literatur/Lernhilfen

- Afuah, A. (2014): Business Model Innovation: Taylor & Francis Ltd.
- Anthony, S.; Johnson, M.; Sinfield, J.; Altman, E. (2008): The Innovator's Guide to Growth - Putting Disruptive Innovation to Work. Boston: Harvard Business Press.
- Christensen, Clayton; Eichen, Stephan; Matzler, K. (2011): The Innovators Dilemma: Warum etablierte Unternehmen den Wettbewerb um bahnbrechende Innovationen verlieren: Vahlen.
- Engelen, A., Gaggern, C. v. 2017: Opportunity Recognition. Springer Gabler.
- Hungenberg, H. 2014. Strategisches Management in Unternehmen: Ziele - Prozesse - Verfahren. 8. Aufl. Wiesbaden: Gabler.
- Kotter, J. 2012. Leading Change. Harvard Business Press.

Stand: WiSe 2021

Opportunity Recognition (English)			Modulnr.: 41403
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS /22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS /22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

The participant remembers

- relevant terms in the field of "Opportunity Recognition",
- relevant scientific and practical knowledge in the field of "Opportunity Recognition".

The participant understands

- why it is vital for established companies to discover new business opportunities,
- which corporate, market and environmental tools can be used to systematically identify business opportunities,
- the advantages and disadvantages of different tools of "Opportunity Recognition",
- significant trends in the area of "Opportunity Recognition"

The participant can

- put practical examples, questions and tasks into the context of the subject area,
- categorize "Opportunity Recognition" tools,
- assess advantages and disadvantages of "Opportunity Recognition" tools
- identify which opportunity recognition tools a given company uses,
- assess when a given tool of "Opportunity Recognition" is recommended for application,

use selected opportunity recognition tools to identify new business opportunities.

-

Inhalte

- Basics of "Opportunity Recognition
- 15 tools to discover new business opportunities
- Advantages and disadvantages of discussed opportunity recognition tools

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100%	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann	Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann

Literatur/Lernhilfen

- Afuah, A. (2014): Business Model Innovation: Taylor & Francis Ltd.
- Anthony, S.; Johnson, M.; Sinfield, J.; Altman, E. (2008): The Innovator's Guide to Growth - Putting Disruptive Innovation to Work. Boston: Harvard Business Press.
- Christensen, Clayton; Eichen, Stephan; Matzler, K. (2011): The Innovators Dilemma: Warum etablierte Unternehmen den Wettbewerb um bahnbrechende Innovationen verlieren: Vahlen.
- Engelen, A., Gaggern, C. v. 2017: Opportunity Recognition. Springer Gabler.
- Hungenberg, H. 2014. Strategisches Management in Unternehmen: Ziele - Prozesse - Verfahren. 8. Aufl. Wiesbaden: Gabler.
- Kotter, J. 2012. Leading Change. Harvard Business Press.

Stand: WS 2020/2021

Organisationsmanagement			Modulnr.: 40640
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS /22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS /22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Der Teilnehmer erinnert

- einschlägige Begriffe des Organisationsmanagements,
- Struktur- und Prozessmerkmale unterschiedliche Organisationstypen,
- einschlägige wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse aus der Organisationswissenschaft.

Der Teilnehmer versteht

- wichtige und praxisrelevante Prinzipien der Organisationsgestaltung,
- das Zusammenspiel von formellen und informellen Organisationsstrukturen,
- wesentliche Trends der Organisationsgestaltung.

Der Teilnehmer kann

- praktische Beispiele, Fragestellungen und Aufgaben in den Kontext des Fachgebietes einordnen,
- Methoden und Instrumente der Organisationsanalyse und -gestaltung anwenden, um einfache organisatorische Fragen zu analysieren und zu bewerten und dafür Lösungskonzepte zu erarbeiten.

Inhalte

- grundlegende Begriffe des Organisationsmanagements
- Aufbau und Ablauforganisation
- Unternehmenskultur
- Management organisatorischer Veränderungen
- Theorien der Organisationsgestaltung
- aktuelle Themen und Ansätze des Organisationsmanagements
- Fallstudien und Übungsaufgaben

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☒ Projektpräsentation	70% 30%	Beide Prüfungsteile müssen bestanden werden.

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann	Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann

Literatur/Lernhilfen

- Schreyögg, G.; Geiger, R.: Organisation. Springer Gabler, 2016, 6. Auflage.
- Schreyögg, G.: Grundlagen der Organisation. Basiswissen für Studium und Praxis. Springer Gabler, 2016, 2. Auflage.
- Bach, N.; Brehm, C.; Buchholz, W.; Petry, T.: Organisation. Gestaltungwertschöpfungsorientierter Architekturen, Prozesse und Strukturen. Springer Gabler, 2017, 2. Auflage.
- Kühl, S.: Organisation. Eine sehr kurze Einführung. Springer Gabler, 2011.
- Kotter, J.: Leading Change: Wie Sie Ihr Unternehmen in acht Schritten erfolgreich verändern. Vahlen, 2011.
- Reinhardt, K.: Digitale Transformation der Organisation. Springer Gabler, 2020.
- Homma, N.; Bauschke, R.; Hofmann, L. M.: Einführung Unternehmenskultur. Springer Gabler, 2014.
- Häusling. A.: Agile Organisationen: Transformationen erfolgreich gestalten – Beispiele agiler Pioniere. Haufe Fachbuch, 2017.
- Kieser, A.; Ebers, M.: Organisationstheorien. Kohlhammer, 2019, 8. Auflage.

Stand: SoSe 2020

Personalmanagement			Modulnr.: 40641
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Der Teilnehmer erinnert

- einschlägige Begriffe des Personalmanagements,
- die Elemente, Inhalte und Struktur des Personalmanagementzyklus,
- einschlägige wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse aus der Personalwirtschaft.

Der Teilnehmer versteht

- wichtige und praxisrelevante Methoden der personalwirtschaftlichen Arbeit,
- die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der personalverantwortlichen Abteilungen von Unternehmen,
- wesentliche Trends der Personalarbeit.

Der Teilnehmer kann

- praktische Beispiele, Fragestellungen und Aufgaben in den Kontext des Fachgebietes einordnen,
- Methoden und Instrumente der Personalwirtschaft anwenden, um einfache personalwirtschaftliche Fragen zu analysieren und zu bewerten und dafür Lösungskonzepte zu erarbeiten.

Inhalte

- Grundlagen der Personalwirtschaft
- Personalplanung
- Personalbeschaffung
- Personaleinsatz
- Personalführung
- Personalentlohnung
- Personalentwicklung
- Personalfreistellung

- Personalverwaltung
- aktuelle Themen und Ansätze der Personalwirtschaft
- Fallstudien und Übungsaufgaben

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	2. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
keine

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Projektarbeiten	40%	Alle Prüfungsteile müssen bestanden werden.
☒ Projektpräsentation	30%	
☒ Übungen	15%	
☒ Mitarbeit	5%	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Dr. Hanan Kondratjew	Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann

Literatur/Lernhilfen

- Rowold, J.: Human Resource Management – Lehrbuch für Bachelor und Master. Springer Gabler, 2015, 2. Auflage.
- Holtbrügge, D.: Personalmanagement, Springer Gabler, 2017, 7. Auflage.
- Stock-Homburg, R.; Groß, M.: Personalmanagement, Springer Gabler, 2019, 4. Auflage.
- Hackl, B.; Wagner, M.; Attmer, L.; Baumann, D.: New Work: Auf dem Weg zur neuen Arbeitswelt. Springer Gabler, 2019.
- Bröckermann, R.: Personalwirtschaft – Lehr- und Übungsbuch für Human Resources Management. Schäffer Pöschel, 2016, 7. Auflage.
- Böhmer, N.; Schinnenburg, H.; Steinert, C.: Fallstudien im Personalmanagement. Pearson, 2012.

Stand: SoSe 2023

Preismanagement			Modulnr.: 27677
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen
- die Bedeutung des Preismanagements im Marketing Mix von Unternehmen,
- die grundsätzlichen Ziele, Herausforderungen und Vorgehensweisen des Preismanagements,
- zentrale praxiserprobte Methoden und Instrumente des Preismanagements.

Die Studierenden können
- die tatsächliche Preispolitik von Unternehmen analysieren und bewerten,
- konkrete preispolitische Maßnahmen entwickeln und deren Umsetzung planen,
- die Preismanagementkompetenzen eines Unternehmens verbessern.

Inhalte

- Bedeutung und Einordnung des Preismanagements
- Mikroökonomische und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen des Preismanagements
- Analyse und Entwicklung von Preisstrategien
- Methoden zur Quantifizierung von Preiselastizitäten und Zahlungsbereitschaften
- Ein- und mehrdimensionale Preissetzung
- Durchsetzung von Preisen durch den Vertrieb

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3./5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Marketing und Vertrieb, Mathematik, Statistik, Data Mining

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jörg Gutsche		Prof. Dr. Jörg Gutsche
Literatur/Lernhilfen		
• Baker, W. / Marn, M. / Zawada, C. (2010): The Price Advantage, 2. Auflage. Hoboken, NJ: Wiley & Sons. • Diller, H. (2004): Preispolitik, 4. Auflage. Stuttgart, Kohlhammer. • Homburg, C. / Totzek, D. (2011): Preismanagement auf Business-to-Business-Märkten. Wiesbaden, Gabler. • Nagle, T. / Hogan, J. / Zale, J. (2014): The Strategy and Tactics of Pricing, 5. Auflage. Harlow: Pearson. • Pechtl, H. (2014): Preispolitik – Behavioral Pricing und Preissysteme. Stuttgart, utb. • Simon, H. / Fassnacht, M. (2016): Preismanagement – Strategie, Analyse, Entscheidung, Umsetzung, 4. Auflage. Wiesbaden, Springer Gabler. (Hauptlehrbuch)		
Stand: SS 2017		

Produktmanagement			Modulnr.: 48488
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- Die Bestandteile des Produkt- und Markenmanagements
- Die grundsätzlichen Ziele, Herausforderungen und Vorgehensweisen von Produkteinführungen
- Unterschiedliche Positionierungsmodelle
- Die unterschiedlichen Stufen des Produktlebenszyklus
- Die Bedeutung und Rahmenbedingungen für Verpackungen
- Wie Standardisierung und Differenzierung im Produktkontext diskutiert werden
- Verschiedene Zielgruppenmodelle und deren Inhalte
- unterschiedliche Kommunikationsmittel im Marketingmix sowie Mediennutzungsverhalten

Die Studierenden können

- Positionierung von Produkten und Marken
- Bewertung von Marktattraktivitäten
- Wettbewerberanalysen
- Marktforschungsdaten der Konsumentenforschung lesen und interpretieren
- Aus Trends Potentiale für Produkte und Marken ableiten
- Märkte bewerten
- Zielgruppen definieren

Inhalte

- Grundbegriffe und Bedeutung von Produkt- und Markenmanagement
- Segmentierung von Märkten
- Positionierung von Produkten und Marken
- Herangehensweisen von Produktneuentwicklungen und -Relaunches
- Markt- und Wettbewerbsanalysen
- Trendforschung und Ableitung von Handlungsempfehlungen
- Zielgruppenanalyse
- Kulturelle Prägungen und Einflüsse auf Produktmanagement und Marktbearbeitung

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Marketing und Vertrieb, Mathematik, Statistik, Data Mining

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
Klausur	100%	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Marius Lohmer	Prof. Dr. Udo Burchard

Literatur/Lernhilfen

- Kotler, P. / Leller, K. / Opresnik, M. (2015): Marketing-Management – Konzepte, Instrumente, Unternehmensfallstudien, 14. aktualisierte Auflage. Hallbergmoos, Pearson Deutschland
- Meffert, Heribert / Burmann, Christoph / Kirchgeorg, Manfred (2008): Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung: Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 10. Aufl., Wiesbaden, Gabler.
- Kroeber-Riel, Werner / Weinberg, Peter / Gröppel-Klein, Andrea (2008): Konsumentenverhalten, 9. Auflage, München, Vahlen.
- Foscht, T. / Swoboda, B. (2007): Käuferverhalten – Grundlagen, Perspektiven, Anwendungen, 3. Auflage. Wiesbaden, Gabler.
- Kingsnorth, S. (2016): Digital Marketing Strategy – An integrated approach to online marketing, 1. Auflage. London, KoganPage
- Kotler, P. / Kartajaya, H. / Setiawan, I. (2017): Marketing 4.0 – Moving from traditional to Digital, 1. Auflage. Hoboken, Wiley
- Esch, Franz-Rudolf / Tomczak, Torsten / Kernstock, Joachim / Langner, Tobias (2006): Corporate Brand Management. Marken als Anker strategischer Führung von Unternehmen, Wiesbaden, Gabler.
- Diekmann, Andreas (2004): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, 11. Aufl. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.

Stand: SoSe 2022

Sales Management (Englisch)			Modulnr.: 31390
Duration	Semester in which the module takes place	Credit points (ECTS)	Weighting of the grade
1 semester	☒ each summer semester ☐ each winter semester ☐ when needed	5 ECTS	calculation of final grade according to examination rules based on § 20(1)

Course type	Taught hours	Self-study	Total student workload
Lecture	4 Contact hours / 45 h	80 h	125 h

Learning Aims

The course participant reminds

- the basic wording and principals in sales- and key account management,
- selected tools and processes to manage customers,
- selected contents of strategic and operational sales work,
- important aspects of leading and motivating sales teams.

The course participant understands how to

- classify customers,
- collect information about customers and prospects,
- prepare and execute a sales conversation,
- select and guide sales people.

The course participant is able to

- create a customer attractiveness matrix,
- develop simple sales management plans,
- structure a key account implementation process.

Content

- Introduction into Sales Management
- Strategic aspects of Sales Management
- Professional Sales Conversation
- Training and coaching and leading sales people
- Key Account Management – the approach to handle important customers
- Varity of selected sales topics

Module applicability

B.A. Business Management	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 4. semester

B.A. International Business	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 4./6. semester
B.Sc. Business Information Systems	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 4. semester
B.Sc. Industrial Engineering and Management (Electrical Engineering)	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 4./6 semester

Recommended preconditions
Marketing und Vertrieb

Forms of assessment / in %		Requirement for awarding of ECTS points
☒ Klausur	45 %	Alle Prüfungsformen müssen bestanden sein
☒ Hausarbeit	45 %	
☒ Projektpräsentation	10 %	

Professors/Lecturers	Module Coordinator
Prof. Dr. Udo Burchard	Prof. Dr. Udo Burchard

Bibliography/Study aids

- Cron, W.; DeCarlo T.: Sales Management. Wiley, 10th edition, 2009.
- Tanner, J.; Honeycutt, E.; Erffmeyer, R.: Sales Management. Pearson, 2014.
- Homburg, C.; Schäfer, H.; Schneider, J.: Sales Excellence. Springer, 2012.
- Cheverton, P.: Key account Management: a complete action kit of tools and techniques for achieving profitable key supplier status. Derby, Cambrian Printers Ltd., 2008.
- Jansen, L.: Increasing customer loyalty with Key Account Management in the automotive sector from the view of a subcontractor. Norderstedt, Grin, 2013.
- McDonald, M.; Rogers, B.; Woodburn, D.: Key Customers – How to manage them profitably. Butterworth Heineman, 2012.
- Dannenberg, H.; Zupancic, D.: Exellence in Sales. Gabler, 2009.
- Capon, N.: Key Account Management and Planning – Handbook for Managing your company. 2001.
- Woodburn, D.; Wilson, K.: Handbook of Strategic Account Management. 2014.
- Belz, C.; Müllner, M.: Excellence in Key Account Management. 2010.

SS 2017 version

Smart Marketing for Entrepreneurs (Englisch)			Modulnr.: tba
Duration	Semester in which the module takes place	Credit points (ECTS)	Weighting of the grade
1 semester	☐ each summer semester ☐ each winter semester ☒ when needed	5 ECTS	calculation of final grade according to examination rules based on § 20(1)
Course type	Taught hours	Self-study	Total student workload
Lecture	4 contact hours / 45 h	80 h	125 h

Learning Aims

Students

- This course develops an understanding of key marketing concepts, methods and strategies that can add value to real entrepreneurial ventures.
- The course knowledge is incorporated into a marketing plan for a startup which students will select.
- The course provides tools and techniques to start your own business using a marketing perspective and learning to avoid common marketing decision making errorrs in entrepreneurial ventures.
- Students will be required to work in groups of 4-5 people to develop marketing plans for an entrepreneurial venture they are possibly starting.
- Learning by doing + coaching from the professor will happen throughout the module.

•

Content

- Selecting, developing and Evaluating new products and services
- Concept testing
- Entrepreneurial pricing decisions
- Entrepreneurial distribution decisions
- Product/Service rollout
- Entrepreneurial advertising decisions
- Hiring is a marketing problem
- Marketing for raising capital
- Building strong brands and strong entrepreneurial companies

Module applicability

B.A. Business Management	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 4. Semester

B.A. International Business	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 4./6. Semester
B.Sc. Business Information Systems	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 4. Semester
B.Sc. Industrial Engineering and Management (Electrical Engineering)	☐ mandatory module ☒ elective m. ☐ seminar 4./6. Semester

Pre-requisites

Forms of assessment / in %		Requirement for awarding of ECTS points
☒ Test	100 %	

Professors/Lecturers	Module Coordinator
Prof. Dr. Frank Altrock	Dr. Leopoldo Arias-Bolzmann

Bibliography/Study aids

- Arias-Bolzmann, Leopoldo G., The tree Metaphor: a Creative approach to understand marketing (2007), International Journal of Case Method Research and Application, Vol 3.
- Janet Balis, 10 truths about Marketing after the Pandemic (2021), Harvard Business Review.
- R&R, case study from Harvard Bsuiness School 9-386-019, prepared under the supervision of Professor Howard H. Stevenson.
- Julia Austin, How entrepreneurs can find the right problems to solve (2020), Harvard Business School.
- Saleema Vellani, Redefining Innovation and Entrepreneurship (2020), Global Focus, The EFMD Business Magazine.
- Brandon C. White, 3 Entrepreneurship Lessons from Bruce Lee (2021), Entrepreneur Leadership Network Contributor.

WS 2021/22 version

Software Engineering			Modulnr.: tba
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22, 5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22, 5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

Kernkonzepte, Prinzipien und Methoden des Softwareengineerings.

Die Rolle des Softwareengineerings im Kontext der Softwareentwicklung und -wartung

Verschiedene Modelle und Ansätze der Softwareentwicklung, wie das Wasserfallmodell und Agile Methoden

Phasen der Softwareentwicklung von der Anforderungsanalyse bis zur Wartung

Grundprinzipien des Softwaredesigns und der Softwarearchitektur

Entwurfsmuster und Best Practices im Softwaredesign

Methoden zur Sicherstellung und Bewertung der Softwarequalität

Verschiedene Arten des Softwaretestings und deren Anwendung

Strategien für effektive Softwarewartung und -evolution

Die Studierenden können

Die theoretischen Grundlagen des Softwareengineerings in praktischen Projekten anwenden

Geeignete Entwicklungsmodelle und -methoden für unterschiedliche Projekte auswählen und anwenden

Effiziente und wartbare Softwarearchitekturen und -designs entwerfen und modellieren

Qualitätssicherungsmaßnahmen planen und umsetzen und Softwaretests effektiv durchführen

Strategien für die Wartung und Weiterentwicklung bestehender Softwaresysteme entwickeln und umsetzen

-

Inhalte

- Grundlagen des Software Engineering
- Modellierung
- Softwareentwicklungsprozesse und Agile Methoden

• Softwaredesign und Architektur • Softwarequalität und Testen • Softwarewartung und -evolution				
Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jan-Peer Rudolph		Prof. Dr. Jan-Peer Rudolph
Literatur/Lernhilfen		
• E. Gamma, R. Helm, R. Johnson, J. Vlissides: Design Patterns - Elements of Reusable Object-Oriented Software, Addison Wesley, 1994 • I. Sommerville: Software Engineering, Pearson, 2018		
Stand: WS 2022/23		

Spezielle Themen in SAP			Modulnr.: 31606
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	1 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	3 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden verstehen/kennen:

- vertiefend die Möglichkeiten der Abbildung von Unternehmensstrukturen über das Customizing
- die Möglichkeiten der Steuerung von Kompetenzen über Freigabeverfahren
- die Bedeutung des Klassensystems und der Klassifizierung in SAP
- Grundfunktionen des Qualitätsmanagements und der Chargenverfolgung in SAP
- die Auswirkungen der Klassifizierung und des Chargenmanagements in den Geschäftsprozessen

Die Studierenden können

- Möglichkeiten und Grenzen von Freigabeverfahren einschätzen und Freigabestrategien in unterschiedlichen Bereichen einrichten
- die Möglichkeiten und Grenzen der Klassifizierung abschätzen und in entsprechend der Anforderungen in Unternehmen nutzen
- den Aufwand für die Parametrisierung und die Vorgehensweise beurteilen

Inhalte

- Überblick, Einführung SAP, Benutzeroberfläche, Arbeitsbereiche
- erstellen, Aktualisierung eines Demo-Unternehmens im Customizing
- anlegen, aktualisieren von Stammdaten für den Geschäftsprozess Einkauf
- Überprüfen des Geschäftsprozesses Einkauf von der Bedarfsanforderung bis zur Bestellung
- Freigabestrategie für Bedarfsanforderungen und Auswirkungen auf den Prozess
- Bestandsführung in SAP
- Klassifizierung eines Materials
- Qualitätsmanagement Übersicht
- anlegen von Prüfmerkmalen und deren Auswirkungen auf den Geschäftsprozess

• einrichten und verwenden von Chargen • Mindesthaltbarkeitsdatum im Customizing und Stammdaten pflegen • Auswirkungen der Einstellungen auf die Wareneingangsbuchungen • Prüf-Lose und deren Bedeutung für den Geschäftsprozess				
Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	ab 4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	ab 4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	ab 4. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme				
Bestandenes Prüfungsmodul Betriebliche Geschäftsprozesse (Modulnr.: 9699).				

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Dieter Steinmann		Prof. Dr. Dieter Steinmann

Literatur/Lernhilfen
• Unterlagen und ausgewählte Literaturhinweise werden auf dem Vorlesungs-Laufwerk für Dozenten bereitgestellt • Vorlesungsunterlagen mit Bildschirmkopien und Erläuterungen des Vorgehens im Kontext • Online Dokumentation des SAP Systems http://help.sap.com
Stand: WS 2016/17

Strategisches Management			Modulnr.: 40643
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS /22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS /22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Der Teilnehmer erinnert

- einschlägige Begriffe des strategischen Managements,
- Elemente und Strukturen eine strategischen Planungsprozesses,
- einschlägige wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse im Bereich des strategischen Managements.

Der Teilnehmer versteht

- den Aufbau und Ablauf strategischer Planungsprozesse,
- wesentliche Modelle des strategischen Managements,
- wesentliche Trends im strategischen Management,
- wesentliche Theorien des strategischen Managements.

Der Teilnehmer kann

- praktische Beispiele, Fragestellungen und Aufgaben in den Kontext des Fachgebietes einordnen,
- Methoden und Instrumente für eine einfache Analyse und Bewertung von Strategien auf Geschäftsfeld- und Unternehmensebene anwenden,
- Strategien vor dem Hintergrund gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen bewerten und entwickeln.

Inhalte

- Begriffsbestimmung Strategie
- Zielbestimmung von Organisationen
- organisationsexterne -und interne Analysemethoden
- Strategietypen
- Implementierung von Strategien
- Geschäftsfeldstrategien vs. Unternehmensstrategien

- Portfolioanalysen
- Theorien der Strategieentwicklung
- aktuelle Themen und Ansätze der Strategieentwicklung
- Fallstudien und Übungsaufgaben

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine

Prüfungsformen / Gewichtung	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☒ Projektpräsentation ☒ Portfolioprüfung	Wird durch den Dozenten am Anfang des Semesters bekannt gegeben.
Lehrende/r	**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann	Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann

Literatur/Lernhilfen

- Hungenberg, H.: Strategisches Management im Unternehmen. Springer Gabler, 2014, 8. Auflage.
- Johnson, G.; Whittington, R.; Scholes, K.; Angwin, D.; Regnér, P.: Strategisches Management: Eine Einführung. Pearson, 2018, 11. Auflage.
- Grant, R. M.: Contemporary Strategy Analysis. Wiley, 2015, 9th Edition.
- Mintzberg, H.; Alhstrand, B.; Lampel, J.: Strategie Safari: Der Wegweiser durch den Dschungel des strategischen Managements. Finanzbuchverlag, 2012, 2. Auflage.
- Porter, M. E.: Wettbewerbsstrategie: Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten. Campus Verlag, 2013, 12. Auflage.
- Porter, M. E.: Wettbewerbsvorteile: Spitzenleistungen erreichen und behaupten. Campus Verlag, 2014, 8. Auflage.
- Christensen, C.; Friedrich von den Eichen, S.; Matzler, K.: The Innovators Dilemma: Warum etablierte Unternehmen den Wettbewerb um bahnbrechende Innovationen verlieren. Vahlen, 2011.

Stand: SoSe 2020

Strategisches Marketing: Analyse und Konzeption			Modulnr.: XXXXX
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen…

- die vier zentralen strategischen Herausforderungen im Marketing Management,
- die Interdependenzen zwischen den o.g. Herausforderungen,
- das Zusammenspiel zwischen den o.g. Herausforderungen und dem operativen Marketing
- sowie wichtige Vorgehensweise und Methoden zur Lösung der o.g. Herausforderungen.

Die Studierenden können…

- die zentralen qualitativen Methoden zu Analyse und Konzeption von Marketingstrategien erläutern und auf Praxisbeispiele anwenden sowie
- ausgewählte quantitative Methoden zur Unterstützung der Analyse und Konzeption von Marketingstrategien einordnen, erläutern und auf gegebene Datensätze anwenden.

Inhalte

- Ausgewählte Grundlagen der Marktforschung
- STP-Marketing (Marktsegmentierung, Zielsegmentbestimmung, Positionierung)
- Produktlebenszyklus und die Diffusion von Innovationen
- Relationship Marketing (Grundlagen, Operationalisierung, prädiktive Modelle, Kundenwert, Kundensegmentierung)

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar
B.A. International Business	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Marketing und Vertrieb, Statistik, Data Mining		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Schriftliche Prüfung	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jörg Gutsche		Prof. Dr. Jörg Gutsche
Literatur/Lernhilfen		

- Bruhn, M. (2016): Relationship Marketing, 5. Auflage. Vahlen.
- Foscht, T. / Swoboda, B. / Schramm-Klein, H. (2017): Käuferverhalten, 6. Auflage. Springer Gabler.
- Hair, J. / Babin, B. / Anderson, R. / Black, W. (2018): Multivariate Data Analysis, 8th edition. Cengage.
- Homburg, C. (2020): Marketingmanagement, 7. Auflage. Springer Gabler.
- Kotler, P. / Keller, K. / Opresnik, M. (2017): Marketing-Management, 15. Auflage. Pearson.
- Kreis, H. / Wildner, R. / Kuß, A. (2021): Marktforschung, 7. Auflage. Springer Gabler.
- Lilien, G. / Rangaswamy, A. / De Bruyn, A. (2017): Principles of Marketing Engineering and Analytics, 3rd edition. DecisionPro.
- Palmatier, R. / Shrihari, S. (2021): Marketing Strategy, 2nd edition. Red Globe Press.
- Rao, V. (2014): Applied Conjoint Analysis. Springer.
- Rothaermel, F. (2017): Strategic Management, 3rd edition. Mc-Graw-Hill.

Stand: SS 2022

Strategisches Marketing: Umsetzung und Kontrolle			Modulnr.: XXXXX
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen…

- die vier zentralen strategischen Herausforderungen im Marketing Management,
- die Interdependenzen zwischen den o.g. Herausforderungen,
- das Zusammenspiel zwischen den o.g. Herausforderungen und dem operativen Marketing
- sowie wichtige Vorgehensweise und Methoden zur Lösung der o.g. Herausforderungen.

Die Studierenden können…

- die zentralen qualitativen Methoden zu Analyse und Konzeption von Marketingstrategien erläutern und auf Praxisbeispiele anwenden sowie
- ausgewählte quantitative Methoden zur Unterstützung der Analyse und Konzeption von Marketingstrategien einordnen, erläutern und auf gegebene Datensätze anwenden.

Inhalte

- Ausgewählte Grundlagen der Industrieökonomik und des strategischen Managements
- Management marketingbasierter Wettbewerbsvorteile (Marken, Angebote, Kundenbeziehungen)
- Marketingeffizienz (Marketing Mix Modeling, Multi-touch Attribution im Online-Marketing)

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Marketing und Vertrieb, Statistik, Data Mining

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Schriftliche Prüfung	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jörg Gutsche		Prof. Dr. Jörg Gutsche

Literatur/Lernhilfen

- Bruhn, M. (2016): Relationship Marketing, 5. Auflage. Vahlen.
- Foscht, T. / Swoboda, B. / Schramm-Klein, H. (2017): Käuferverhalten, 6. Auflage. Springer Gabler.
- Hair, J. / Babin, B. / Anderson, R. / Black, W. (2018): Multivariate Data Analysis, 8th edition. Cengage.
- Homburg, C. (2020): Marketingmanagement, 7. Auflage. Springer Gabler.
- Kotler, P. / Keller, K. / Opresnik, M. (2017): Marketing-Management, 15. Auflage. Pearson.
- Kreis, H. / Wildner, R. / Kuß, A. (2021): Marktforschung, 7. Auflage. Springer Gabler.
- Lilien, G. / Rangaswamy, A. / De Bruyn, A. (2017): Principles of Marketing Engineering and Analytics, 3rd edition. DecisionPro.
- Palmatier, R. / Shrihari, S. (2021): Marketing Strategy, 2nd edition. Red Globe Press.
- Rao, V. (2014): Applied Conjoint Analysis. Springer.
- Rothaermel, F. (2017): Strategic Management, 3rd edition. Mc-Graw-Hill.

Stand: WS 2022/2023

Theory and practice of management in Asia (Englisch)			Modulnr.: 37466
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Despite the serious challenges of the Asian financial crisis of 1997 and global financial crisis of 2008, Asia as a region continues in its role as a production base for the world. China, Japan and India are the leading economies of Asia. Asia self-evidently is currently the most dynamic region of the world economy and can be investigated as an evolutionary fabric of business and management system.

After completing this course, the students should be able to

- Gain a sound understanding of how each economy is structured and run, and how each economy is connected to other economies to create the overall regional development
- Assess Asian management systems and the strategies adopted by corporations and governments
- Formulate policies and strategies that will benefit not just short-term objectives, but also long-term sustainable development

Inhalte

- Conceptual framework, including
  a. Asian cultures and business systems;
  b. Accounting and corporate governance in Asia
  c. Human Resource Management in Asia
  d. Technology Development in Asia
  e. Sustainable Development and Corporate Social Responsibility in Asia
- Practices in selected regions including Japan, South Korea, Singapore, China, India & Vietnam

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. – 6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Englischkenntnisse

Prüfungsformen / Gewichtung	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS

☒ Klausur	40 %	alle Prüfungsformen müssen bestanden sein
☒ Diskussion	20%	
☒ Projekt	40 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Yang Liu-Gerhards, CFA		Yang Liu-Gerhards, CFA
Literatur/Lernhilfen		
• Asian business and management – theory, practice and perspective, Harukiyo Hasegawa & Carlos Noronha, 2nd edition • Asian management system, Min Chen, 2nd edition • Asian firms- history, institutions and management, Frank B. Tipton		
Stand: Feb. 2019		

Umsatzsteuer			Modulnr.: 7491
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	125 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	40 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden kennen die Einbindung des deutschen Umsatzsteuerrechts in das europäische System.
- Sie verstehen die wesentlichen Prinzipien des europäischen Umsatzbesteuerungssystems.
- Die Studierenden haben ein Verständnis für umsatzsteuerliche Fragestellungen.
- Die Teilnehmer lösen ziel- und bedarfsorientiert (einfachere) umsatzsteuerliche Fälle.

Inhalte

Die Umsatzsteuer besteuert Vorgänge im Rahmen von Tauschbeziehungen eines Unternehmens. Im Fokus der Veranstaltung stehen hierbei die umsatzsteuerlichen Auswirkungen von Rechtsbeziehungen zwischen Subjekten aus verschiedenen Staaten und die Besonderheiten der Besteuerung des Lieferverkehrs und von Dienstleistungen im EU-Binnenmarkt.

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung sowie Jahresabschluss

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Professoren und Dozenten des Studienschwerpunktes Wirtschaftsprüfung, Steuern & Recht	Prof. Dr. Tina Hubert

Literatur/Lernhilfen

- Beck´sche Steuergesetze, Steuerrichtlinien und Steuererlasse
- Beeck, V., Grundlagen der Steuerlehre, aktuellste Aufl., Wiesbaden
- Bornhofen/Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 1. Mit zusätzlichen Prüfungsaufgaben und Lösungen, aktuellste Aufl., Wiesbaden
- Bornhofen/Bornhofen, Steuerlehre 1. Allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung, Umsatzsteuer, aktuellste Aufl., Wiesbaden
- Grefe, C., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft)
- Heinhold/Hüsing/Kühnel/Streif/Weißflog, Besteuerung der Gesellschaften. Rechtsformen und ihre steuerliche Behandlung, aktuellste Aufl., Herne
- Hubert, T., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft)
- Kortschak, H.-P., Lehrbuch Umsatzsteuer, aktuellste Aufl., Herne
- Kurz/Meissner, Umsatzsteuer, aktuellste Aufl., Stuttgart
- Scheffler, W., Besteuerung von Unternehmen I. Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, aktuellste Aufl., Heidelberg, Neckar
- Schneeloch, D., Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Bd. 1: Besteuerung, aktuellste Aufl., München
- Schreiber, U., Besteuerung der Unternehmen. Eine Einführung in Steuerrecht und Steuerwirkung, aktuellste Aufl., Wiesbaden
- Sikorski, R., Umsatzsteuer im Binnenmarkt, aktuellste Aufl., Herne
- Walkenhorst, R., Praktikerhandbuch Umsatzsteuer, aktuellste Aufl., Herne

Stand: SS 2017

Umweltökonomik			Modulnr.: 41406
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- Umweltökonomik in wettbewerblich organisierten Wirtschaftssystemen,
- Wesen und Bedeutung von Marktversagen und externen Effekten sowie das Coase Theorem
- Das Spektrum der Instrumente der Umweltpolitik mit besonderem Fokus auf den Klimawandel.

Die Studierenden können

- Die Ursachen und Lösungsmöglichkeiten von Umweltproblemen in marktwirtschaftlichen Systemen ableiten und diskutieren.
- Die Vor- und Nachteile unterschiedlicher ökonomischer Instrumente der Umweltpolitik erklären und bewerten,
- Die Diskussion über den Klimawandel fundiert ökonomisch führen.

Inhalte

- Grundprinzipen des freien Marktes
- Marktversagen und externe Effekte
- Das Coase Theorem
- Instrumente der Umweltpolitik
- Klimawandel als globales Problem

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3./5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Mathematik, Statistik, Finanzierung, VWL 1 - Mikroökonomie		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Portfolio	100 %	Alle Prüfungsformen müssen bestanden sein.
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jörg Henzler		Prof. Dr. Jörg Henzler
Literatur/Lernhilfen		
• **Sturm, Bodo und Carla Vogt, (2018): Umweltökonomik. Eine anwendungsorientierte Einführung, Springer Gabler.**		
Stand: WS 2020		

Unternehmensbewertung und wertorientiertes Controlling			Modulnr.: 31926
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Teilnehmer haben folgende Fach-, Methoden- und Systemkompetenzen erreicht:

- die unterschiedlichen Anlässe und Zwecke einer Unternehmensbewertung strukturieren und benennen können,
- die grundsätzlichen Methoden der Unternehmensbewertung strukturieren und deren Aufbau beschreiben können,
- den Aufbau der Substanzwert- und Multiplikatormethoden verstehen und für einfache Fälle anwenden können,
- die grundsätzlichen Methoden der Cashflow-Ermittlung sowie in diesem Zusammenhang die für die Unternehmensbewertung relevanten Formen der Kapitalflussrechnung verstehen, anwenden und kritisch würdigen können,
- die grundsätzlichen Methoden der Cashflow-Planung verstehen, für einfache Fälle anwenden und kritisch bewerten können,
- den konzeptionellen Aufbau sowie Unterschiede der DCF-Methoden verstehen, für einfache Fälle im einfachen sowie deutschen Steuersystem anwenden und kritisch würdigen können,
- die konzeptionellen Grundlagen operativer Erfolgsrechnungssysteme verstehen können und grundsätzlich die Erkenntnis gewinnen, dass der Zweck einer ökonomischen Rechnung über deren Rechnungsziel den Rechnungsansatz festlegt sowie
- den konzeptionellen Aufbau sowie die Ermittlung der wertorientierten Erfolgskennzahlen EVA sowie CVA bzw. CFROI verstehen, für einfache Fälle anwenden sowie kritisch würdigen können.

Inhalte

7. Shareholder-Value als Unternehmensziel

   1.1 Shareholder Value versus Stakeholder Value
   1.2 Wertorientiertes Controlling

8. Anlässe und Zwecke der Unternehmensbewertung

2.1 Bewertungsanlässe 2.2 Bewertungszwecke 9. Shareholder-Value und Unternehmensbewertung 3.1 Grundlagen 3.2 Gesamtbewertungsverfahren 3.3 Einzelbewertungsverfahren 3.4 Mischverfahren 10. Ermittlung des Cashflows 4.1 Ermittlungsmethoden 4.2 Quantitative Cashflow-Planung 11. Ermittlung des Unternehmenswertes mittels DCF-Verfahren 5.1 Grundlagen 5.2 DCF-Methoden im einfachen Steuersystem 5.3 DCF-Methoden im deutschen Steuersystem 5.4 Exkurs: Unternehmensbewertung auf der Basis von Realoptionen 12. Ermittlung der Unternehmenswertänderung mittels Performancemaße 6.1 Grundlagen 6.2 Rentabilitätskennzahlen 6.3 CFROI und CVA 6.4 EVA und MVA 6.5 Kritik und Ausbau

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3./5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	5. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Einführung in die interne Unternehmens- und Investitionsrechnung, Kalkulation und Kontrolle, Entscheidung und operatives Management, Statistik für Betriebswirte, Mathematik, Finanzierung, Investitionscontrolling

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	100 %	
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Michael Keilus		Prof. Dr. Michael Keilus

Literatur/Lernhilfen

- Baetge, J./Niemeyer, K./Kümmel, J.: Darstellung der Discounted Cash Flow-Verfahren mit Beispiel, in: Peemöller, V. H.: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 3. Auflage, Herne/Berlin 2005, S. 265 – 362 sowie 6. Auflage, Herne/Berlin 2015, S. 353 – 508.
- Britzelmaier, B.: Wertorientierte Unternehmensführung, 2. Auflage, Herne 2013.
- Diedrich, R./Dierkes, St.: Kapitalmarktorientierte Unternehmensbewertung, Stuttgart 2014.
- Drukarczyk, J./Schüler, A.: Unternehmensbewertung, 7. Auflage, München 2015.
- Ewert, R./Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, Berlin et al. 2014.
- Henselmann, K./Kniest, W.: Unternehmensbewertung: Praxisfälle mit Lösungen, 5. Auflage, Herne – Berlin 2015.
- Hommel, M./Dehmel, I.: Unternehmensbewertung Case by case, 6. Auflage, Frankfurt a.M. 2011 sowie 7. Auflage, Frankfurt a.M. 2013.
- Kuhner, Ch./Maltry, H.: Unternehmensbewertung, Berlin – Heidelberg – New York 2006.
- Mandl, G./Rabel, K.: Unternehmensbewertung – Eine praxisorientierte Einführung –, Wien – Frankfurt 1997.
- Matschke, M.J./Hering, Th./Klingelhöfer, H.E.: Finanzanalyse und Finanzplanung, München – Wien 2002.
- Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Auflage, München 2012.

Stand: WS 2016/17

Wirtschaftspsychologie			Modulnr.: 24376
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	80 Std.	125 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- die Bedeutung von Gütekriterien und psychologischen Verfahren der Datenerhebung und -auswertung.
- zentrale Modelle und empirische Befunde im Bereich Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Lernen und. Gedächtnis.
- zentrale Ansätze und Methoden der angewandten Personalauswahl, -diagnostik und -entwicklung sowie der Arbeitsanalyse und -gestaltung, sowie Motivation.
- die Anwendung psychologischen Wissens im Kontext wirtschaftlicher Entscheidungen (u.a. Konsumentenverhalten, Werbewirkung).

Die Studierenden können

- die Ergebnisse wissenschaftlicher Befunde anhand psychologischer Modelle interpretieren.
- Modelle und Variablen zur Erklärung von Erleben und Verhalten im Arbeitskontext heranziehen.
- bestehende psychologische Ansätze/Modelle/Theorien kritisch hinterfragen und diskutieren.
- betriebswirtschaftliche Phänomene anhand psychologischer Theorien beschreiben/erklären.

Inhalte

- Grundlagen der Psychologie
- Arbeitsanalyse & Arbeitsgmotivation
- Personaldiagnostik und -entwicklung
- Werbung & Marketing

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	3. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme		
keine		
Prüfungsformen/Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Ausarbeitung ☒ Klausur	Klausur 100 %	Klausur muss mit einer Note von mindestens 4,0 als bestanden bewertet sein, um die ECTS vergeben zu können.
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Anna Schneider		Prof. Dr. Anna Schneider

Literatur/Lernhilfen

- Döring, N., & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und -evaluation. *Wiesbaden: Springerverlag*.
- Fichter, C. (Ed.). (2018). *Wirtschaftspsychologie für Bachelor*. Berlin, Heidelberg: Springer.
- Kauffeld, S. (2019). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie. Berlin: Springer.
- Weinberg, P. (2003). *Konsumentenverhalten*. Verlag Franz Vahlen.
- Moser, K. (2007). Wirtschaftspsychologie. Berlin: Springer Medizin Verlag. (Kapitel 1-10, 13, 15).
- Nerdinger, F. W., Blickle, G. & Schaper, N. (2019). Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer.
- Gerrig, R. J. (2018). Psychologie. (21. Aufl.). München: Pearson Studium.

Stand: SoSe 2023

Wirtschafts- und Unternehmensethik: nachhaltig und verantwortungsvoll handeln			Modulnr.: 40644
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 22 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminaristische Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	60 Std.	125 Std.
Projekt	1 SWS / 11,25 Std.	20 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- grundlegende ethische (Tugendethik, Pflichtethik, Utilitarismus etc.) und wirtschaftsethische Modelle (Ulrich, Koslowski, Homann etc.)
- Ansätze, Kritik und Probleme von Nachhaltigkeit, Corporate Social Responsability und ESG
- insbesondere Konzepte der Verantwortung sowie
- Herausforderungen und Leitplanken moralischen Handelns

Die Studierenden können

- eigene, fundierte, begründete Entscheidungen in moralischen beruflichen Dilemma-Situationen fällen
- ethische Lösungsvorschläge für Praxisfälle erarbeiten
- eigene Standpunkte zu wirtschaftsethischen Fragen vertreten und begründen (z.B. Globalisierung, Armut und Ungleichheit, Lohngerechtigkeit, Finanzmärkte, Digitalisierung und Technik)

Inhalte

- Anwendungsfälle aus der Praxis analysieren und beurteilen
- Theoretisches Set-Up und Präsentation / Darlegung des eigenen Themas / Standpunktes

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☒ WPF ☐ Seminar 4. Semester

B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

- Grundlegender ökonomischer Sachverstand
- Interesse an ethisch-moralischen Fragestellungen innerhalb des Wirtschaftens
- Commitment, den eigenen Standpunk zu entwickeln, zu reflektieren, zu verteidigen

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	50 %	
☒ Projektpräsentation	50 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Michael Feiten	Prof. Dr. Martin Vogt

Literatur/Lernhilfen

- Lütge, C./Uhl, M. (2017); Knischek, S. (2018); Noll, B. (2010); Kummert, I. (2013); Hoffmann, T. S. (2009); Sandel, M. J. (2014); Priddat, B.P. (2010)
- Grundl, B. (2014); Corssen, J. (2004); Schäfer, B. (2003)

Stand: SS 2020

Seminare

In den Studienplänen der jeweiligen Bachelor-Studiengänge sind die zu absolvierenden Seminare dokumentiert. Folgende Modulbeschreibungen umfassen jegliche Seminare der Bachelor-Programme des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Trier:

Seminar Advanced Analytics: Aktuelle Methoden und Anwendungen			Modulnr.: 37374
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Der Teilnehmer versteht

- die allgemeinen Möglichkeiten von Advanced Business Analytics oder Big Data im Hinblick auf konkrete betriebswirtschaftliche Fragestellungen.
- die Bedeutung von Advanced Business Analytics und/oder Big Data für die wirtschaftswissenschaftliche Praxis.
- ausgewählte, relevante Methoden des Advanced Business Analytics.

Der Teilnehmer kann

- Datensätze aus verschiedenen Datenquellen, wie etwa Social Media, Satelliten oder räumliche Daten analysieren und die Ergebnisse betriebswirtschaftlich interpretieren bzw. visualisieren.
- die in der Praxis weitverbreitete Statistiksoftware R sowie verschiedene notwendige R-Pakete einsetzen.
- im Rahmen eines forschungsnahen Vorgehens ein zugewiesenes Thema selbstständig erarbeiten und umsetzen.
- sein Vorgehen und seine Ergebnisse effektiv und effizient vermitteln.

Inhalte

Ausgangspunkt des Seminars sind reale Datensätze aus den Bereichen Social Media, Web, Satelliten, räumliche Daten oder andere Quellen der betriebswirtschaftlichen Praxis. Im Rahmen eines forschungsnahen Vorgehens werden relevante betriebswirtschaftliche Fragestellungen abgeleitet und diese dann mit ausgewählten Methoden der Advanced Business Analytics beantwortet.

Alle Seminarteilnehmer erarbeiten hierzu eigenständig forschungsnahe Fragestellungen anhand vorher definierter Themengebiete. Die Umsetzung soll dabei insbesondere mit der

Statistiksoftware R erfolgen, ergänzend/alternativ sind aber auch andere Softwarepakete wie Python denkbar.				
Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5. Semester
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				
Statistik				

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Vorbereitende Hausarbeit	50 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein.
☒ Präsentation	50 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Martin Vogt		Prof. Dr. Martin Vogt

Literatur/Lernhilfen

- Ravindran S.K. / Garg V. (2015): Mastering Social Media Mining with R, PACKT
- Robinson D. / Silge J. (2017): Text Mining with R.A Tidy Approach, O'Reilly Media
- Rahlf T. (2017): Data Visualisation with R: 100 Examples, Springer International Publishing
- Roger B. et al. (2013): Applied Spatial Data Analysis with R, Springer-Verlag New York

Stand: SS 2019

Seminar Aktuelle Fragen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung			Modulnr.: 31023
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden sind in der Lage fachliche Inhalte auf der Grundlage wissenschaftlichen Arbeitens zu entwickeln.
- Sie können aktuelle, komplexe und praxisrelevante Themenstellungen untersuchen.
- Sie haben eine eigenständige Problemlösungskompetenz entwickelt.
- Sie können Arbeitsergebnisse in wissenschaftlicher und praktischer Hinsicht analysieren.
- Übung für die Erstellung einer Bachelor-Thesis.
- Präsentation von Arbeitsergebnissen unter Berücksichtigung erforderlicher Präsentationstechniken.

Inhalte

Aktuelle Themen aus den Bereichen

- Rechnungslegung nach HGB
- Rechnungslegung nach IAS/IFRS
- Betriebliches Prüfungswesen
- Unternehmensbewertung
- Restrukturierung und Insolvenz

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester

B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar 4./6. Semester	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme		
Pflichtfächern der ersten beiden Semester (insbesondere Jahresabschluss)		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Seminar-/Hausarbeit	50 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein
☒ Projektpräsentation	50 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Matthias Weimann		Prof. Dr. Matthias Weimann

Literatur/Lernhilfen

- Baetge/Kirsch/Thiele (2014): Bilanzen, 13. Aufl., IWP Verlag Düsseldorf.
- Bieg/Kußmaul/Waschbusch (2012): Externes Rechnungswesen, 6. A., Oldenbourg Verlag München/Wien.
- Brösel/Freichel/Buchner (2015): Wirtschaftliches Prüfungswesen – Der Einstieg in die Wirtschaftsprüfung, 3. A., Vahlen Verlag Herne/Berlin.
- Coenenberg (2016): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen, 24. A., Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart.
- Graumann (2015): Wirtschaftliches Prüfungswesen, 4. A., NWB Verlag Herne.
- Grefe, Cord (2016): Kompakt-Training Bilanzen, 9. A., Ludwigshafen.
- Marten/Quick/Ruhnke (2015): Wirtschaftsprüfung, 5. A., Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart.
- Mindermann/Brösel (2014): Buchführung und Jahresabschlusserstellung nach HGB, 5. A., ESV Berlin.
- Schildbach/Stobbe/Brösel (2013): Der handelsrechtliche Jahresabschluss,10. A., Verlag Wissenschaft & Praxis Sternenfels.
- Weimann (2013): Zeitwertbilanzierung und Wirtschaftsprüfung, Springer Gabler Wiesbaden.

Stand: WS 2016/17

Seminar Aktuelle Fragen der Wirtschaftsprüfung und des Steuerrechts			Modulnr.: 31023
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden können

- fachliche Inhalte auf der Grundlage wissenschaftlichen Arbeitens entwickeln,
- aktuelle, komplexe und praxisrelevante Problemstellungen in Bezug auf die Wirtschaftsprüfung und das Steuerrecht verstehen und analysieren,
- Arbeitsergebnisse in wissenschaftlicher und praktischer Hinsicht analysieren und erläutern.

Die Studierenden haben

- eine eigenständige Problemlösungskompetenz entwickelt,
- die Grundlagen zur Erstellung einer Bachelor-Thesis erlernt.

Inhalte

Aktuelle Themen aus den Bereichen der

- Rechnungslegung nach HGB / IFRS und der Wirtschaftsprüfung;
- Besteuerung von natürlichen Personen sowie von national und international agierenden Unternehmen.

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Pflichtfächer der ersten beiden Semester (insbesondere Jahresabschluss und Steuern)

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Seminar-/Hausarbeit	50 %	Beide Prüfungsformen müssen jeweils isoliert bestanden sein
☒ Projektpräsentation	50 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Tina Hubert Prof. Dr. Matthias Weimann		Prof. Dr. Tina Hubert Prof. Dr. Matthias Weimann
Literatur/Lernhilfen		
Die Literatur ist abhängig vom gewählten Thema und vom Studierenden selbst zu eruieren. Hierbei wird auf die aktuelle Gesetzgebung und Rechtsprechung sowie das aktuelle Fachschrifttum (Fachzeitschriften, Kommentare und Lehrbücher) verwiesen.		
Stand: SS 2017		

Seminar Aktuelle Themen der Unternehmensführung			Modulnr.: tba
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS /45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Teilnehmende erinnern

- einschlägige Begriffe der Unternehmensführung,
- einschlägige wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse im Bereich Unternehmensführung.

Teilnehmende verstehen

- welche Managementfunktionen zum Gebiet der Unternehmensführung gehören,
- wie Managementfunktionen der Unternehmensführung sich wechselseitig beeinflussen und bedingen,
- mit welchen Vor- und Nachteilen unterschiedliche Werkzeuge der Unternehmensführung einhergehen,
- wesentliche Trends im Bereich Unternehmensführung.

Teilnehmende können

- praktische Beispiele, Fragestellungen und Aufgaben in den Kontext des Fachgebietes einordnen,
- Theorien und Methoden der Unternehmensführung auf praktische Fallbeispiele anwenden,
- Lösungen für Managementprobleme aus dem Bereich der Unternehmensführung konzeptionell erarbeiten
- und mit wissenschaftliche Methoden Themen und Fragen der Unternehmensführung erforschen.

Inhalte

- Theorien und Methoden der Unternehmensführung und ihre Anwendung auf Managementprobleme
- Wissenschaftliche Erforschungen von Fragestellungen der Unternehmensführung

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar 4. Semester

B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Der Besuch von Veranstaltungen aus dem Feld der Unternehmensführung (Strategie, Personal, Organisation, Führung, Controlling, Entrepreneurship) wird empfohlen.

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ mündliche Mitarbeit ☒ Referat ☒ Hausarbeit	30% 30% 40%	Alle Prüfungsteile müssen bestanden werden

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann	Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann

Literatur/Lernhilfen

- Freiling, J.; Harima, J.: Entrepreneurship: Gründung und Skalierung von Startups. Springer Gabler, 2019.
- Fueglistaller, U.; Müller, C.; Müller, S.; Volery, T.: Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Springer Gabler, 2019, 5. Auflage.
- Klimmer, M. (2012). Unternehmensorganisation: eine kompakte und praxisnahe Einführung. Deutschland: NWB-Verlag.
- Schreyögg, G.: Grundlagen der Organisation. Basiswissen für Studium und Praxis. Springer Gabler, 2016, 2. Auflage.
- Kieser, A.; Ebers, M.: Organisationstheorien. Kohlhammer, 2019, 8. Auflage.
- Rowold, J.: Human Resource Management – Lehrbuch für Bachelor und Master. Springer Gabler, 2015, 2. Auflage.
- Bröckermann, R.: Personalwirtschaft – Lehr- und Übungsbuch für Human Resources Management. Schäffer Pöschel, 2016, 7. Auflage.
- Hungenberg, H.: Strategisches Management im Unternehmen. Springer Gabler, 2014, 8. Auflage.
- Grant, R. M.: Contemporary Strategy Analysis. Wiley, 2015, 9th Edition.

Stand: WiSe 2021

Seminar Aktuelles Steuerrecht			Modulnr.: 11599
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden inegrieren sich selbständig mit einem bestimmten Aspekt des aktuellen Steuerrechts. Sie rekapitulieren (erinnern) dafür das in den bisherigen steuerrechtlichen Veranstaltungen (Steuern, International Taxation) Gelernte.
- Sie sind in der Lage die wesentlichen Prinzipien, Theorien und Probleme des neu generierten Wissens zu erkennen und haben in diesem Bereich große Detailkenntnisse.
- Die Studierenden haben das wissenschaftliche Arbeiten verstanden und sie können nach Literatur suchen, eine Arbeit gliedern, richtig formulieren und korrekt zitieren.
- Sie verstehen die Grundsätze ordnungsgemäßen wissenschaftlichen und ethischen Arbeitens (z. B. Verbot der Übernahme fremder Textpassagen).
- Die Studierenden steuern ihren Lernprozess selber. Sie können ein wissenschaftliches Projekt planen und durchführen.
- Sie wenden die Grundsätze ordnungsgemäßen wissenschaftlichen und ethischen Arbeitens selbständig an.
- Sie haben eine eigenständige Problemlösungskompetenz entwickelt.
- Sie präsentieren ihre Arbeit mündlich und verteidigen ihre Positionen.

Inhalte

Aktuelle Entwicklungen des Steuerrechts in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Finanzverwaltung werden thematisiert und hinsichtlich Bedeutung und Auswirkungen für die betriebliche Praxis analysiert

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme		
Steuern/International Taxation		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Seminar-/Hausarbeit	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Tina Hubert		Prof. Dr. Tina Hubert
Literatur/Lernhilfen		
• Aktuelles Fachschrifttum		
Stand: WS 2016/17		

Seminar Angewandtes Marketing Management			Modulnr.: 11592
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	2 SWS / 22,5 Std.	75 Std.	250 Std.
Projekt	2 SWS / 22,5 Std.	130 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Der Teilnehmer erinnert

- ausgewählte Fragestellungen und Aufgaben aus dem Marketing- und Vertriebsbereich.
- mögliche Strukturen eines Forschungs- bzw. Beratungsprojektes.
- praxisrelevante Bestandteile einer Marktrecherche, einer Marketingkonzeption sowie ausgewählter Marketing-Instrumente

Der Teilnehmer versteht

- die Anwendung eines Instrumentes zur umfassenden Sekundärdatenerhebung,
- die fünf Phasen einer Marketingforschung,
- die Projektierung eines Forschungs- bzw. Beratungsprojektes von der Zieldefinition bis zur Konzepterstellung.

Der Teilnehmer kann

- ungerichtete Fragestellungen aus der Praxis in Forschungsfragen überführen und diese mit ausgewählten Methoden der Marketingforschung/-beratung zielführend bearbeiten,
- Sekundär- und Primärdaten aus einem Marketing- bzw. Vertriebsthemenkomplex mit ausgewählten Methoden erheben, analysieren und aufbereiten,
- Forschungsergebnisse und Vorgehensweisen in verständlicher Form und unter Einsatz geeigneter Medien vor einem kleineren oder größeren Zuschauerkreis präsentieren.

Der Teilnehmer erlebt

- die projektfokussierte Zusammenarbeit in heterogenen Teams,
- die Bedeutung der Integrationsfähigkeit für den Gruppenerfolg,
- sich in Gruppensituationen zu positionieren, nachhaltig zum Ergebnis beizutragen und Konflikte konstruktiv zu lösen,
- den Umgang mit Kunden bzw. Auftraggebern und deren heterogenen Motivations- und Persönlichkeitsstrukturen.

Inhalte

Ausgewählte theoretische, branchenspezifische, unternehmensbezogene Fragestellungen mit Marketing- und/oder Vertriebsrelvanz werden als Forschungs- oder Beratungs-Projekt definiert und in Gruppen- oder Einzelarbeiten unter Einsatz geeigneter Methoden aus der Beratungs- und Marktforschungspraxis in mehrern Teilphasen bearbeitet, dokumentiert und präsentiert. Die Kooperation mit einem oder mehreren Praxispartnern wird angestrebt. Nach Bedarf werden auch begleitend methodische Übungen (z.B. Videotraining, Präsentationsübungen, Fallstudien) durchgeführt. Ggf. finden ergänzend Exkursionen und Gastvorträge statt.				
Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5. Semester
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wahlpflichtfach Human Resource Management				

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Seminar- und Hausarbeit	60 %	Alle Prüfungsformen müssen bestanden sein
☒ Projektpräsentation, ☒ Kolloquium	20 % 20 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Udo Burchard		Prof. Dr. Udo Burchard

Literatur/Lernhilfen

- Meffert H.; Burmann, C.; und Kirchgeorg M.: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. 12. Aufl. Springer Gabler, 2014.
- Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing – Einführung in Theorie und Praxis. Schäffer Poeschel, 2015.
- Raab, A.; Poost, A.; Eichhorn, S.: Marketingforschung - Ein praxisorientierter Leitfaden. Kohlhammer, 2008.
- Kuß, A.: Marktforschung - Grundlagen der Datenerhebung und Datenanalyse. Gabler, 2012.
- Theisen, R., Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten. 16. Aufl. Vahlen, 2013

Stand: WS 2016/17

Seminar Ausgewählte Themen der Finanzwirtschaft			Modulnr.: 40778
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden können

- Aspekte von aktuellen und praxisrelevanten Themen der Finanzwirtschaft beschreiben,
- die Bedeutung finanzwirtschaftlicher Methoden in unternehmerischen Entscheidungen aufzeigen.

Die Studierenden können außerdem

- ausgewählte finanzwirtschaftliche Instrumente anwenden,
- ein vorgegebenes Themenfeld eigenständig erfassen und strukturieren,
- relevante Literatur, Wirtschaftsnachrichten und Forschungsergebnisse identifizieren und in ihre Themenbearbeitung aufnehmen,
- ihre Überlegungen präzise niederschreiben und unter Einsatz geeigneter Medien präsentieren.

Inhalte

Ausgewählte Themen der Finanzwirtschaft

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	Semester	
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	Semester	
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	Semester	
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	Semester	(WET-W)
	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	Semester	(WET-ET)

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Finanzierung, Finanzmanagement		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Gruppenarbeit mit Abschlusspräsentation	50 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein.
☒ Eigenreflexion	50 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Sebastian Geissel		Prof. Dr. Sebastian Geissel
Literatur/Lernhilfen		
Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		
Stand: Wintersemester 2021/2022		

Seminar Ausgewählte Themen im Marketing			Modulnr.: 31934
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- vertiefte theoretische und praktische Aspekte eines ausgewählten Themas des Marketings,
- Vorgehensweisen und Instrumente für eine effektive und effiziente Literatur- und Quellenarbeit
- die für ihr Themenfeld wichtigsten Fachverlage und wissenschaftlichen Fachzeitschriften.

Die Studierenden können

- ein vorgegebenes Themenfeld selbständig erfassen und strukturieren,
- relevante und hochwertige Literatur identifizieren und rezipieren,
- eine klare, neuartige und relevante Forschungsfrage formulieren,
- ihre Überlegungen in einem Aufsatz wohlgeordnet und sprachlich präzise formulieren,
- ihre Überlegungen in einer mündlichen Präsentation interessant und gut verständlich darlegen.

Inhalte

- Ausgewählte Themen im Marketing

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Marketing und Vertrieb, Veranstaltung zum wissenschaftlichen Arbeiten		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Seminar-/Hausarbeit	80 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein
☒ Präsentation	20 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jörg Gutsche		Prof. Dr. Jörg Gutsche
Literatur/Lernhilfen		
• Wechselnde themenspezifische Fachbücher und Fachartikel		
Stand: SS 2017		

Seminar Besonderheiten der Prüfung von Kreditinstituten			Modulnr.: 35157
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden verstehen

- fachliche Inhalte auf der Grundlage wissenschaftlichen Arbeitens,
- aktuelle, komplexe und praxisrelevante Problemstellungen in Bezug auf die Prüfung von Kreditinstituten.

Die Studierenden können Arbeitsergebnisse in wissenschaftlicher und praktischer Hinsicht analysieren und erläutern.

Die Studierenden verstehen die Grundlagen zur Erstellung einer Bachelor-Thesis und erschaffen eine eigenständige Problemlösungskompetenz.

Inhalte

Aktuelle Themen aus den Bereichen der

- Bankenrechnungslegung nach HGB / IFRS;
- Prüfung des Kreditgeschäfts;
- Prüfung des Wertpapierportfolios;
- Prüfung des Risikomanagementsystems;
- Prüfung der aufsichtsrechtlichen Besonderheiten

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Pflichtfächer der ersten beiden Semester (insbesondere Grundlagen der BWL und Jahresabschluss)		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Seminar-/Hausarbeit	50 %	Beide Prüfungsformen müssen jeweils isoliert bestanden sein
☒ Projektpräsentation	50 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Matthias Weimnn		Prof. Dr. Matthias Weimann
Literatur/Lernhilfen		
Die Literatur ist abhängig vom gewählten Thema und vom Studierenden selbst zu eruieren. Hierbei wird auf die aktuelle Gesetzgebung und Rechtsprechung sowie das aktuelle Fachschrifttum (Fachzeitschriften, Kommentare und Lehrbücher) verwiesen.		
Stand: SS 2017		

Seminar Besteuerung in der Großregion			Modulnr.: tba
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden identifizieren sich mit einem bestimmten Aspekt der Besteuerung in der Großregion. Sie rekapitulieren (erinnern) dafür das in den bisherigen steuerrechtlichen Veranstaltungen (in erster Linie: Steuern) Gelernte betreffend das deutsche Steuerrecht.
- Die Studierenden können selbstständig nach Literatur suchen, eine Arbeit gliedern, richtig formulieren und korrekt zitieren.
- Sie verstehen die Grundsätze ordnungsgemäßen wissenschaftlichen und ethischen Arbeitens (z. B. Verbot der Übernahme fremder Textpassagen) und wenden diese selbstständig an.
- Die Studierenden steuern ihren Lernprozess selbst. Sie können ein wissenschaftliches Projekt planen und durchführen.
- Sie entwickeln eine eigenständige Problemlösungskompetenz.
- Sie sind in der Lage, die wesentlichen Prinzipien, Theorien und Probleme des neu generierten Wissens zu erkennen und haben in diesem Bereich Detailkenntnisse.

Inhalte

Die Großregion ist ein grenzüberschreitendes Territorium, das sich in bestimmten Bereichen über die vier EU-Mitgliedstaaten „Deutschland“, „Frankreich“, „Luxemburg“ und „Belgien“ erstreckt und in dem drei Sprachen gesprochen werden: Deutsch, Französisch und Luxemburgisch. Zum deutschen Areal der Großregion zählen das Saarland und Rheinland-Pfalz. Luxemburg ist insgesamt der Großregion zuzurechnen. Auf belgischer und französischer Seite rechnen Wallonien und Lothringen dazu. In jedem Bereich der Großregion finden sich unterschiedliche Besteuerungssysteme. Inhaltlich werden daher verschiedene Besteuerungsfragen aus Sicht der beteiligten Mitgliedstaaten in den Fokus gestellt.

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5. Semester

B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar 5. Semester	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme			
Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchführung, Jahresabschluss und Steuern betreffend das deutsche Steuerrecht			
Prüfungsformen / Gewichtung			Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Seminar-/Hausarbeit	100 %		
Lehrende/r			Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Tina Hubert			Prof. Dr. Tina Hubert
Literatur/Lernhilfen			
• Aktuelle und themenbezogene Fachliteratur			
Stand: WS 2016/17			

Seminar Controlling und Management			Modulnr.: 11585
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Teilnehmer haben folgende Fach-, Methoden-, Umsetzungs-, Sozial- und Kommunikationskompetenzen erreicht:

- Eigenständiges Bearbeiten eines Themengebietes in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit,
- Präsentation von Arbeitsergebnissen unter Berücksichtigung erforderlicher Präsentationstechniken,
- Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit sowie
- alternativ:
  - Bearbeitung von Fallstudien in Einzel-/Gruppenarbeit sowie Präsentation der Lösung,
  - Bearbeitung von übergreifenden Aufgabenstellungen aus dem Bereich des Controlling in Gruppenarbeit,
  - Bearbeitung der unterschiedlichen Aufgaben eines Unternehmensplanspiels in Gruppenarbeit sowie Präsentation der Lösung.

Inhalte

- Wechselnde Inhalte,
- aktuelle Themen aus dem Bereich des Controlling und Management,
- Planspiel TOPSIM GM,
- Lösung von Fallstudien.

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ab 4. Semester
B.A. International Business	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ab 4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ab 4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar ab 4. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme		
Einführung in die Unternehmens- und Investitionsrechnung; Kalkulation und Kontrolle; Entscheidung und operatives Management; Mathematik; Statistik für Betriebswirte		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Seminar-/Hausarbeit	50 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein
☒ Projektpräsentation	50 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Michael Keilus Prof. Dr. Dominik Kramer		Prof. Dr. Michael Keilus Prof. Dr. Dominik Kramer
Literatur/Lernhilfen		
Stand: WS 2016/17		

Seminar Development of a Risk Management System			Modulnr.: 38426
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Der Teilnehmer versteht

- die Grundlagen des Risikomanagements von Fonds
- die relevanten rechtlichen Grundlagen
- die Bedeutung von Projektmanagement in der Praxis

Der Teilnehmer kann

- je nach zugeteilter Rolle ein Projekt leiten, ein einfaches Risikomanagementsystem programmieren oder die Datenbankgrundlagen schaffen.
- die in der Praxis weitverbreitete Statistiksoftware R sowie verschiedene notwendige R-Pakete einsetzen.
- im Rahmen eines projektorientierten Vorgehens ein zugewiesenes Thema selbstständig sowie im Team erarbeiten und umsetzen.
- sein Vorgehen und seine Ergebnisse effektiv und effizient vermitteln.

Inhalte

Ausgangspunkt des Seminars sind reale Datensätze aus dem Finanzbereich. Im Rahmen eines projektorientierten Vorgehens werden relevante Fragestellungen abgeleitet und diese dann im Team gelöst und am Computer umgesetzt. Hierzu werden die Teilnehmer unter Umständen mit verschiedenen Rollen belegt.

Die Umsetzung soll dabei insbesondere mit der Statistiksoftware R sowie SQL erfolgen, ergänzend/alternativ sind aber auch andere Softwarepakete wie Python denkbar.

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5. Semester

B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik		☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar 5. Semester	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme			
Statistik, Datenbanken			
Prüfungsformen / Gewichtung			Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Code / Projektmanagement	50 %		Alle Prüfungsformen müssen bestanden sein.
☒ Präsentation	30 %		
☒ Mitarbeit	20 %		
Lehrende/r			Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Martin Vogt			Prof. Dr. Martin Vogt
Literatur/Lernhilfen			
• Wollschläger D. (2016): R Kompakt – Der schnelle Einstieg in die Datenanalyse, Springer • Schicker, E. (2017): Datenbanken und SQL, Springer Vieweg			
Stand: SS 2019/2020			

Seminar Entrepreneurship			Modulnr.: 11590
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS /45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Der Teilnehmer erinnert

- einschlägige Begriffe des Start-Up Entrepreneurships,
- Elemente und Struktur eines Geschäftsmodells,
- einschlägige wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse im Bereich Entrepreneurship.

Der Teilnehmer versteht

- wichtige Methoden zur Generierung und Selektion von Geschäftsideen, zum Aufbau von Geschäftsmodellen und zur Bewertung von Unternehmen,
- Chancen und Risiken von Unternehmensgründungen,
- wesentliche Trends im Entrepreneurship.

Der Teilnehmer kann

- praktische Beispiele, Fragestellungen und Aufgaben in den Kontext des Fachgebietes einordnen,
- Methoden zur Ideenfindung- und Selektion anwenden,
- ein Value Proposition und ein darauf basierendes Geschäftsmodell entwerfen und testen und
- einen einfachen Business-Plan erstellen.

Inhalte

- Ideenfindung und -selektion für ein Geschäftsmodell
- Entwicklung einer Value Proposition und eines Geschäftsmodells
- Test eines Geschäftsmodells
- Entwicklung eines Business-Plans
- aktuelle Themen und Ansätze im Entrepreneurship
- Fallstudien und Übungsaufgaben

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☒ WPF	☐ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Hausarbeit ☒ Projektpräsentation ☒ Mitarbeit	40% 20% 20%	Alle Prüfungsteile müssen bestanden werden.

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann	Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann

Literatur/Lernhilfen

- Bland, D., Osterwalder, A.: Testing Business Ideas: Mit kleinem Einsatz durch schnelle Experimente zu großen Gewinnen. Campus, Frankfurt am Main (2020).
- Freiling, J.; Harima, J.: Entrepreneurship: Gründung und Skalierung von Startups. Springer Gabler, 2019.
- Fueglistaller, U.; Müller, C.; Müller, S.; Volery, T.: Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Springer Gabler, 2019, 5. Auflage.
- Osterwalder, A.; Pigneur, Y.: Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus Verlag, 2011.
- Osterwalder, A.; Pigneur, Y.: Value Proposition Design. Campus Verlag, 2015.
- Osterwalder, A.: The Invincible Company: How to Constantly Reinvent Your Organization with Inspiration From the World's Best Business Models. John Wiley & Sons, 2020.
- van Aerssen, B.; Buchholz, C.: Das große Handbuch Innovation: 555 Methoden und Instrumente für mehr Kreativität und Innovation im Unternehmen. Vahlen, 2018.
- Lewrick, M.; Link, P.; Leifer, L.; Langensand, N.: Das Design Thinking Playbook: Mit traditionellen, aktuellen und zukünftigen Erfolgsfaktoren. Campus Verlag, 2018.
- Lewrick, M.: Design Thinking: Radikale Innovationen in einer digitalisierten Welt. C.H.Beck; Auflage: 1, 2018.
- Lewrick, P., Link, P.: Das Design Thinking Toolbook: Die besten Werkzeuge & Methoden, Vahlen; Auflage: 1, 2019.

Seminar Gründungsfinanzierung			Modulnr.:
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden verstehen

- zentrale Aspekte der Finanzwirtschaft junger Unternehmen,
- Methoden zur Bewertung und Kapitalbedarfsermittlung in verschiedenen Lebensphasen junger Unternehmen,
- die Relevanz von finanzwirtschaftlichen Methoden zur Steuerung von Finanzierung, Investitionen und strategischen Entscheidungen in jungen Unternehmen.

Die Studierenden können

- ein vorgegebenes Themenfeld eigenständig erfassen und strukturieren,
- relevante Literatur, Wirtschaftsnachrichten und Forschungsergebnisse identifizieren und in ihre Themenbearbeitung aufnehmen,
- ihre Überlegungen präzise niederschreiben und unter Einsatz geeigneter Medien präsentieren.

Inhalte

- Überblick über die Start-up-Szene
- Finanzwirtschaftliche Grundlagen
- Finanzierungsstruktur und Kapitalgeber
- Finanzierungsphasen
- Bewertungsfragen und Financial Due Diligence
- Wachstumsoptionen, Krisenmanagement und Exit-Strategien

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	Semester (WET-W)

	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar Semester (WET-ET)	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme		
Finanzierung, Finanzmanagement		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Gruppenarbeit mit Abschlusspräsentation	50 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein.
☒ Eigenreflexion	50 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Sebastian Geissel		Prof. Dr. Sebastian Geissel
Literatur/Lernhilfen		
Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		
Stand: Wintersemester 2020/2021		

Seminar Human Resource Management			Modulnr.: 11591
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Der Teilnehmer erinnert

- ausgewählte Fragestellungen und Aufgaben aus dem Human Resources Management,

Der Teilnehmer versteht

- die Vielfalt und Breite des personalwirtschaftlichen Themenkomplexes
- die Grundstrukturen und Herausforderungen einer wissenschaftlichen Forschungsarbeit.

Der Teilnehmer kann

- personalwirtschaftliche Fragestellungen in Forschungsfragen überführen und diese mit wissenschaftlichen Methoden zielführend bearbeiten,
- Rechercheergebnisse und Vorgehensweisen in verständlicher Form und unter Einsatz geeigneter Medien vor einem kleineren oder größeren Zuschauerkreis präsentieren.
- kleinere Forschungsprojekte in Einzel- oder Gruppenarbeit innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens definieren, organisieren und abarbeiten.

Der Teilnehmer erlebt

- die projektfokussierte Zusammenarbeit in heterogenen Teams,
- die Bedeutung der Integrationsfähigkeit für den Gruppenerfolg
- sich in Gruppensituationen zu positionieren, nachhaltig zum Ergebnis beizutragen und Konflikte konstruktiv zu lösen

Inhalte

- Vorstellung und Vergabe aktueller und wichtiger Themen aus der Personalwirtschaft
- Abstimmung Grob- und Feingliederung, Literaturquellen und Forschungsfrage
- Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten
- Begleitung bei der inhaltlichen, formalen und didaktischen Ausarbeitung des Themas
- Videotraining zur Präsentationstechnik

- ggf. Firmen-Exkursion und/oder Vortrag aus der Personalwirtschaft
- ggf. ausgewählte Fallstudien
- Themenpräsentation inkl. Anwendungsbeispiel und spielerischem Auftakt
- Kontrollfragen zu den Inhalten der präsentierten Themen
- Feedback zur Seminararbeit

Verwendbarkeit des Moduls	
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar 4. Semester
B.A. International Business	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar 6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar 4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF ☐ WPF ☒ Seminar 6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wahlpflichtfach Human Resources Management

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Seminar-/Hausarbeit	50 %	
☒ Projektpräsentation	30 %	
☒ Kolloquium	20 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Udo Burchard und Prof. Dr. Anna Schneider	Prof. Dr. Udo Burchard

Literatur/Lernhilfen

- Bröckermann, R.: Personalwirtschaft – Lehr- und Übungsbuch für Human Resources Management. Schäffer Pöschel, 2016.
- Holtbrügge, D.: Personalmanagement, Springer Gabler, 2015.
- Rowold, J.: Human Resource Management – Lehrbuch für Bachlor und Master. Springer Gabler, 2015.
- Rimser, M.: Generation Resource Management – nachhaltige HR-Konzepte im demografischen Wandel. Springer Gabler, 2015.
- Böhmer, N.; Schinnenburg, H.; Steinert, C.: Fallstudien im Personalmanagement. Pearson, 2012.
- Theisen, R., Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten. 16. Aufl. Vahlen, 2013

Stand: WS 2022/23

Seminar International Business (Englisch)			Modulnr.: 11604
Duration	Semester in which the module takes place	Credit points (ECTS)	Weighting of the grade
1 semester	☐ each summer semester ☐ each winter semester ☒ when needed	10 ECTS	calculation of final grade according to examination rules based on § 20(1)
Course type	Taught hours	Self-study	Total student workload
Seminar	4 Contact hours / 45 h	205 h	250 h

Learning Aims

- Students have managerial competences and are familiar with typical managerial decisions in key areas of the subject
- Students are able to professionally present in key areas of the subject
- Students are able to successfully work in multicultural teams

Content

- Introduction to international business dimensions
- Introduction to consumer behaviour dimensions
- Introduction to international market and value chain analysis
- Introduction to industry- and home-market analysis

Module applicability

B.A. Business Management	☐ mandatory module ☐ elective m. ☒ seminar 4./5. semester
B.A. International Business	☐ mandatory module ☐ elective m. ☒ seminar 5./6. semester
B.Sc. Business Information Systems	☐ mandatory module ☐ elective m. ☒ seminar 4./5. semester
B.Sc. Industrial Engineering and Management (Electrical Engineering)	☐ mandatory module ☐ elective m. ☒ seminar 5./6. semester

Pre-requisites

Excellent language skills (English)

Excellent knowledge of the foundations of international business

Experienced in working in multicultural teams Successful participation in modules IBE1, IBE2, IBE3 Excellent presentation skills		
Forms of assessment / in %		Requirement for awarding of ECTS points
☒ Presentation	100 %	
Professors/Lecturers		Module Coordinator
Prof. Dr. Tobias Richter		Prof. Dr. Tobias Richter
Bibliography/Study aids		
• Country market/region specific literature (will get announced on the basis of focus of seminar, e.g. China) • Daniels, J.D., Radebauch, L.H. & Sullivan, D.P. (latest ed). International Business. Harlow: Prentice Hall. • Griffin, R.W. & Pustay, M.W. (latest ed). International Business. Harlow: Prentice Hall.		
SS 2017 version		

Seminar Internationale Finanzmärkte			Modulnr.: 11587
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen bzw. verstehen:

- das Finanzprodukt „Investmentfonds“.
- die Notwendigkeit und Bedeutung von Investmentfonds im volkswirtschaftlichen Kontext.
- wichtigste Fragestellungen, Methoden und Theorien, die sie einordnen und anwenden können.
- den gesamten Auflage-, Administrations- und Vertriebsprozess von unterschiedlichen Fondsstrukturen.
- die wichtigsten regulatorischen Aspekte.
- den Finanzplatz Luxembourg.
- Am Ende des Kurses haben die Studenten einen Überblick über die wesentlichen Aspekte von Investmentfonds, mit besonderem Blick auf Luxembourg als Finanzplatz.

Inhalte

- Luxembourgische Investmentfondsstrukturen
- Portfoliomanagement
- Akquise und Administration von Investmentfonds
- Aspekte des Fondsvertriebs
- Regulatorische Aspekte

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Mathematik, Statistik, Finanzierung		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Kolloquium	20%	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein.
☒ Projektpräsentation	80 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jörg Henzler		Prof. Dr. Jörg Henzler
Literatur/Lernhilfen		
Wird fallweise themenorientiert bekannt gegeben		
Stand: WS 2016/17		

Seminar Internationale Rechnungslegung			Modulnr.: 32155
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden verstehen

- fachliche Inhalte auf der Grundlage wissenschaftlichen Arbeitens,
- aktuelle, komplexe und praxisrelevante Problemstellungen in Bezug auf die Internationale Rechnungslegung nach IFRS und analysieren diese.

Die Studierenden können Arbeitsergebnisse in wissenschaftlicher und praktischer Hinsicht analysieren und erläutern.

Die Studierenden verstehen die Grundlagen zur Erstellung einer Bachelor-Thesis und erschaffen eine eigenständige Problemlösungskompetenz.

Inhalte

Aktuelle Themen aus den Bereichen

- Bilanzierung von Finanzinstrumenten
- Bilanzierung von Leasingverhältnissen
- Bilanzierung von Immobilien
- Bilanzierung immaterieller Vermögenswerte
- Fair value accounting
- Konzernrechnungslegung

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Pflichtfächer der ersten beiden Semester (insbesondere Jahresabschluss)

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Seminar-/Hausarbeit	50 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein
☒ Projektpräsentation	50 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Matthias Weimann		Prof. Dr. Matthias Weimann
Literatur/Lernhilfen		
• Buchholz (2015): Internationale Rechnungslegung, ESV Berlin. • Weimann (2013): Zeitwertbilanzierung und Wirtschaftsprüfung, Springer Gabler Wiesbaden. • Deloitte: http://www.iasplus.com/en & http://www.iasplus.com/en/standards ; online 2016. • IASB, *International Financial Reporting Standards*, London 2016.		
Stand: WS 2016/17		

Seminar Internet-Technologien in der Praxis			Modulnr.: tba
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- Konzepte, Werkzeuge und Programmiersprachen der Webentwicklung anhand eines praktischen Beispielprojekts
- Konzepte und Prinzipien von Frontend- und Backend-Frameworks in der praktischen Umsetzung
- Use Cases aus dem betrieblichen Kontext
- Projektmanagement anhand einer praxisnahen Entwicklungsaufgabe
- Recherche zum Stand der Wissenschaft und Technik
- Präsentation, Demonstration und Dokumentation in der Softwareentwicklung

Die Studierenden können

- Web-Technologien in der Praxis anwenden
- Webentwicklung sowohl im Frontend als auch im Backend durchführen
- Entwicklungen basierend auf dem Stand der Wissenschaft und Technik durchführen
- Entwicklungsprojekte planen und steuern
- Entwicklungsergebnisse präsentieren und dokumentieren

Inhalte

- Entwicklung und Programmierung beispielhafter Webapplikationen anhand praxisnaher Use Cases
- Praktische Anwendung von Frontend-Frameworks
- Praktische Anwendung von Backend-Frameworks
- Umsetzung von Use Cases aus dem betrieblichen Kontext
- Präsentation der Entwicklungsergebnisse
- Schriftliche Ausarbeitung und Dokumentation des Quellcodes

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme		
Grundlagen der Programmierung		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Seminar-/Hausarbeit	100 %	Prüfungsform muss bestanden sein
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jan-Peer Rudolph		Prof. Dr. Jan-Peer Rudolph
Literatur/Lernhilfen		
• C. Meinel, H. Sack: Internetworking - Technische Grundlagen und Anwendungen, Springer-Verlag, 2012		
Stand: WS 2016/17		

Seminar: Kommunikation im Unternehmen			Modulnr.: 37159
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden erinnern und verstehen

- sozialpsychologische und pädagogische Grundlagen menschlicher Kommunikation.
- Voraussetzungen für gelingende Kommunikation.
- Ursachen, Vermeidungsstrategien und Folgen misslingender Kommunikation.
- Konfliktlösungsmodelle.
- Arten, Unterschiede und zielführender Nutzen menschlicher und technischer Kommunikation im Rahmen digitaler Transformation in Unternehmen.

Die Studierenden können

- eigenes und fremdes Kommunikationsverhalten auf verbaler, non- und paraverbaler Ebene analysieren und beurteilen.
- die o.a. Inhalte in Übungen, Seminar- und Projektarbeiten zielführend anwenden, insbesondere die Faktoren ge-/ misslingender Kommunikation zuordnen, sowie aktiv Maßnahmen zur kommunikativen Steuerung auswählen und auch in selbst gestalteten Spielszenen anwenden.

Inhalte

- Kompetenz- und Kulturbegriffe zum Grundverständnis menschlicher Kommunikation.
- Wesentliche Kommunikationsmodelle als Grundlagen jeder Kommunikation; insbesondere einfaches und erweitertes Kommunikationsmodell (Shannon & Weaver), Regeln für gelingende Kommunikation nach Rogers, Modelle nach S. Freud, Schulz von Thun, Watzlawick, Transaktionsanalyse (Eric Berne), Gewaltfreie Kommunikation (Marshall Rosenberg).
- Grundlegende kommunikative Fähigkeiten, u.a. Rapport herstellen, (aktives) Zuhören, Fragetechniken, non-/ direkte Gesprächsführung, Totschlagsargumente (sog. Killerphrasen), Erkennen und interpretieren nonverbalen Verhaltens, Metakommunikation.
- Konflikte, Erscheinungsformen und Lösungsstrategien, u.a. Konfliktarten, Stressbegriffe („Stress ist individuell"), Konflikteskalationsmodell nach Glasl, Konfliktlösungsstrategien (bspw. Harvard-Konzept).
- Veränderung der Kommunikation im Allgemeinen und im Unternehmen infolge der Digitalisierung.
- Exkursion zu einem Unternehmen zum Thema Digitale Transformation der Kommunikaiton

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine Vorkenntnisse erforderlich

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
Seminararbeit	60 %	Beide Prüfungsformen müssen bestanden sein.
Projektpräsentation (Gruppe)	40 %	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Herr Ralf Bußmer, MBA	Prof. Dr. Jörg Gutsche

Literatur/Lernhilfen

Grundlegende Literatur

- Röhner, Jessica, Schütz, Astrid: Psychologie der Kommunikation, 2. oder 3. Auflage
- Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden: 1, Störungen und Klärungen, Allgemeine Psychologie der Kommunikation
- Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden: 3, Das „Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation
- Watzlawick, Paul, Beavin, Janet H, Jackson Don D.: Menschliche Kommunikation, Formen Störungen Paradoxien
- Kirf, Bodo, Eicke, Kai-Nils, Schömburg, Souren: Unternehmenskommunikation im Zeitalter der digitalen Transformation – Wie Unternehmen interne und externe Stakeholder heute und in Zukunft erreichen
- Mast, Claudis, Unternehmenskommunikation, 8. Auflage, UTB, 2020
- Bolten, Jürgen, Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 3. Auflage, UTB 2018

Weiterführende Literatur auch für Seminar- und Projektarbeiten

- Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden: 2, Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung, Differenzielle Psychologie der Kommunikation
- Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden: 3. Das Innere Team und situationsgerechte Kommunikation, rororo, 2003.
- Watzlawick, Paul, Die erfundene Wirklichkeit, Beiträge zum Konstruktivismus, Piper, 2007.
- Glasl, Friedrich, Konfliktmanagement, Handbuch, 12. Auflage, Verlag Freies Geistesleben, 2020.
- Weiterführende Literaturhinweise und Papiere im Laufe des Seminars.

Stand: WS 2022/23

Seminar Konfliktmanagement und Kooperation			Modulnr.: t.b.a.
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☒ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden

- haben für ein theoretisches Vertiefungsthema aus dem Gebiet der entscheidungsorientierten Spieltheorie (oder anderer Theoriegebäude der mikroökonomisch-orientierten Theorie der Unternehmung) ein vertieftes Verständnis erlangt, haben dieses im Rahmen einer Seminararbeit geeignet strukturiert und dargestellt sowie der Gruppe präsentiert.
- beherrschen die praktische Anwendung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentationstechniken.
- haben für die weiteren im Seminar behandelten theoretischen Themen ein grundlegendes Verständnis erlangt und können dieses auf Befragen oder anhand von Übungsaufgaben u.ä. darlegen bzw. anwenden.
- haben durch Rollenspiele, Fallstudien und andere Methoden der angeleiteten Selbsterfahrung Erkenntnisse gewonnen über
    a. eigene grundlegende Konflikt- und Kooperationsmuster
    b. den eigenen Beitrag zu Interpersonen- und Intergruppenkonflikten
- haben insb. erfahren, wie sie durch ihr Tun und Lassen die Konflikt- und Kooperationsprozesse innerhalb der Gruppe beeinflussen.
- haben durch theoretische und praktische Befassung mit verhaltenswissenschaftlichen Erklärungsmodellen weitere Erkenntnisse hierzu erlangt sowie zu Lösungsstrategien und Klärungsmethoden.
- haben für das Themenfeld Konflikt und Kooperation einen integrierten Überblick gewonnen.

Inhalte

In diesem Seminar wird die Schnittmenge zwischen entscheidungsorientierter Spieltheorie (oder anderer Theoriegebäude der mikroökonomisch-orientierten Theorie der Unternehmung) und verhaltenswissenschaftlicher Managementlehre sowie angrenzender psychologisch orientierter Disziplinen (insb. Transaktionsanalyse) behandelt.

Nach theoretischen Seminararbeiten aus dem Gebiet der Spieltheorie und ggf. angrenzender Themen wird es praktische Übungen (Rollenspiele, Fallstudien) und andere Methoden der angeleiteten Selbsterfahrung geben, die den Studierenden die Gelegenheit geben, eigenes Konflikt- und Kooperationsverhalten zu erkunden. In einem dritten Teil finden dann noch von den Studierenden zu erarbeitende Kurzreferate aus der verhaltenswissenschaftlichen Managementlehre

oder der Transaktionsanalyse statt, welche in Verbindung mit zu erarbeitenden praktischen Übungen mit Selbsterfahrungsanteil Impulse zur weiteren Verbesserung der Wahrnehmung (und möglicherweise späteren Änderung) des Konflikt- und Kooperationsverhaltens geben. Das Seminar kann in Teilen geblockt stattfinden und kann unter Einbindung eines zusätzlichen externen Übungsleiters durchgeführt werden.

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Seminar-/Hausarbeit (in Einzelarbeit)	30%	Alle Prüfungsformen müssen bestanden sein. Für den Mittelblock der angeleiteten Selbsterfahrung findet keine Leistungsbewertung statt. Es ist indes eine vollständige Teilnahme erforderlich.
☒ Präsentation (in Einzelarbeit)	20%	
☒ Kurzreferate (TA etc.) und zu erarbeitende praktische Übungen (in Gruppenarbeit)	30%	
☒ Mitarbeit	20%	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Frank Altrock	Prof. Dr. Frank Altrock

Literatur/Lernhilfen

- Dixit, A.K./Nalebuff, B.J. (2018): Spieltheorie für Einsteiger - Strategisches Know-How für Gewinner, Schäffer Poeschel
- Gührs, M./Nowak, C. (2014): Das konstruktive Gespräch, 7. Aufl., Limmer
- Holler, M./Klose-Ullmann, B. (2007): Spieltheorie für Manager – Handbuch für Strategen, 2. Aufl., Vahlen
- Rieck, C. (2015): Spieltheorie – eine Einführung, 14. Aufl., C.-Rieck-Verlag
- Schwarz, G. (2014): Konfliktmanagement, 9. Aufl., Springer
- Vopel, K. (2004): Interaktionsspiele 1-6, 13. Aufl., iskopress

Stand: WS 2020/21

Seminar Markt- und Sozialforschung

Modulnr.: tba

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	4./5. Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	10 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Praxisseminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden:

- beherrschen die praktische Anwendung ausgewählter Methoden zum Zwecke der Markt- und Sozialforschung,
- kennen und berücksichtigen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, sowie Präsentationstechniken,
- haben für die im Seminar vermittelten Grundlagen des Forschungsprozesses ein grundlegendes Verständnis erlangt und können dieses auf eigene Forschungsvorhaben anhand einer konkreten Fragestellung anwenden,
- haben Kompetenzen in der Umsetzung konkreter Methoden der Markt- und Sozialforschung,
- haben erfahren, wie sie durch ihr Tun und Lassen die Konflikt- und Kooperationsprozesse innerhalb der Projektgruppe beeinflussen,
- haben durch theoretische und praktische Befassung mit Herausforderungen im Laufe des Forschungsprojektes sowie im Umgang mit Auftraggeberinnen und Auftraggebern Lösungsstrategien erprobt.

Inhalte

-
- Forschungsprojekt mit Schwerpunkt auf die Bearbeitung aktueller wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Fragestellungen,
- Einführung und Bearbeitung sämtlicher Phasen eines angewandten Forschungsprozesses (Fragestellung, Sekundärforschung, Präzisierung des Themas durch Erarbeitung der theoretischen Grundlagen sowie Methodik der Studie),
- Erstellung der Materialien und gegebenenfalls Vorbereitung der Instrumente, Rekrutierung und Erhebung einer Stichprobe, Durchführung der Untersuchung, Datenanalyse,
- Interpretation und Diskussion der Ergebnisse, mündliche und schriftliche Präsentation der Studie unter Berücksichtigung der Richtlinien des wissenschaftlichen Arbeitens).

Verwendbarkeit des Moduls		
Betriebswirtschaft	☐ Pflichtfach	☒ Wahlpflichtfach
Wirtschaftsinformatik	☐ Pflichtfach	☒ Wahlpflichtfach
Wirtschaftspsychologie	☐ Pflichtfach	☒ Wahlpflichtfach
Sonstiges: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.		

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Die empfohlenen Voraussetzungen werden jedes Semester im Rahmen der Seminarvorstellungen bekanntgegeben.

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☒ Projektpräsentationen	☒ Portfolio ☒ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Alle Prüfungsformen müssen bestanden sein. Die genauen Prüfungsleistungen und ihre Gewichtungen werden jedes Semester im Rahmen der Seminarvorstellungen bekanntgegeben.
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Anna Schneider (für qualitative Methoden) Prof. Dr. Jörg Gutsche (für quantitative Methoden)		Prof. Dr. Anna Schneider Prof. Dr. Jörg Gutsche

Literatur/Lernhilfen

Bortz, J. & Döring, N. (2006) *Forschungsmethoden und Evaluation: für Human- und Sozialwissenschaftler.* Heidelberg: Springer.

Foscht, T., Swoboda, B. & Schramm-Klein, H. (2017) *Käuferverhalten*, 6. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.

Homburg, C., Klarmann, M. & Vomberg, A. (2020): *Handbook of Market Research*. Wiesbaden: Springer Gabler.

Kirchmair, R. (2022). *Qualitative Forschungsmethoden.* Springer, Berlin, Heidelberg.

Kreis, H., Wildner, R. & Kuß, A. (2021) *Marktforschung*, 7. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.

Naderer, G., Balzer, E., Batinic, B., Bauer, F., Blank, R., & David, J. (2007). *Qualitative Marktforschung in Theorie und Praxis.* Wiesbaden: Gabler.

Software und Online-Medien

http://zis.gesis.org/ (Gemeinfreie Messinstrumente)

https://www.psychlinker.de/category.php?cat=589 (Lizenzfreie Testverfahren)

https://www.r-project.org

Stand: WS 2022/23

Seminar Planspiel Universal Banking			Modulnr.: 29865
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☒ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden

- haben für ein theoretisches Vertiefungsthema ein vertieftes Verständnis, haben dieses im Rahmen einer Gruppenarbeit geeignet strukturiert und dargestellt sowie der Gesamtgruppe präsentiert.
- beherrschen die praktische Anwendung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentationstechniken.
- kennen und verstehen das Zielsystem des Bankenbetriebes mit dem grundsätzlichen Konflikt zwischen Rentabilität, Liquidität, Sicherheit und Wachstum.
- kennen und verstehen Ansätze zur Aktiv-/Passivsteuerung unter Berücksichtigung der Solvabilitäts- und Liquiditätsrestriktionen und können diese im Rahmen der Simulation des Bankbetriebs anwenden.
- verstehen den grundlegenden Zusammenhang von Aufwand und Ertrag, Volumen, Bilanzstruktur und Risiko und können die Implikationen von Entscheidungen für die Modellbank abschätzen. Insbesondere begreifen sie die Interdependenz derartiger Entscheidungen.
- haben im Rahmen der Modellbanksimulation zielorientierte Entscheidungen u.a. zu den Themenbereichen Zielgruppen- und Konkurrenzanalyse, Zinskonditionsentscheidung, Kapitalmarktinvestition, Eigenmittelausstattung und Dividendenpolitik, Personaleinsatzplanung sowie Marketing getroffen.
- haben die getroffenen Entscheidungen und deren Wirksamkeit geeignet analysiert und auf Anforderung einem simulierten Unternehmensgremium geeignet präsentiert.
- haben potenziell ihre Fähigkeit zur Kommunikation und Kooperation in Gruppen verbessert.

Inhalte

TOPSIM – Universal Banking ist ein Banken-Planspiel mit den Schwerpunkten Volumen- und Zinsgeschäft, Vermögensverwaltung, Banken-Marketing und Personaleinsatz einer Bank unter Berücksichtigung von bis zu sieben unterschiedlichen Kundengruppen. Auch aktuelle Liquiditätsvorschriften wie BASEL III werden berücksichtigt. Das Unternehmensplanspiel erstreckt sich über mehrere Spielperioden.

In Gruppenarbeit erarbeiten die max. 20 Seminarteilnehmer Lösungen für die jeweils anstehenden Entscheidungsprobleme. Dabei erlernen sie die Anwendung bankbetrieblicher Entscheidungsmodelle und die Vernetztheit von Entscheidungen im Bankbetrieb. Zudem werden die Seminarteilnehmer mit der Lösung zwangsläufig auftretender zwischenmenschlicher Konflikte in den Spielgruppen

konfrontiert. Zuvor fertigen die Studierenden Seminararbeiten zu relevanten Normen und Steuerungskonzepten an. Das dadurch gewonnene vertiefte Fachwissen unterstützt die Studierenden in der sich anschließenden Spielphase dabei, bessere Entscheidungen zu treffen. Das Seminar findet in Teilen geblockt statt und kann mit einer Exkursion verbunden sein.				
Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme				

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Seminar-/Hausarbeit	35 %	Alle Prüfungsformen müssen bestanden sein.
☒ Projektpräsentation (Präsentation Seminar-/Hausarbeit)	20 %	
☒ Laborleistung (Planspielergebnisse und Präsentation Entscheidungen)	45 %	
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Frank Altrock		Prof. Dr. Frank Altrock
Literatur/Lernhilfen		

- Dermine, J. (2014): Bank Valuation & Value-Based Management, 2. Aufl., McGrawHill

Hartmann-Wendels, T./Pfingsten, A./Weber, M. (2019): Bankbetriebslehre, 7. Aufl., Springer

- Stand: WS 2022/23

Seminar Softskills, Teambuilding und Leadership			Modulnr.: tba
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☒ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden

- erlernen ein Grundverständnis der verhaltenswissenschaftlichen Dimension des Managements
- lernen theoretische Modelle zur Erklärung der Motivation und des Verhaltens von Individuen in Organisationen kennen
- lernen theoretische Modelle zur Erklärung des Verhaltens von und in Gruppen kennen
- lernen unterschiedliche Führungstheorien und (Personal-)Führungskonzepte kennen
- lernen durch angeleitete Selbsterfahrung,
    a. sich selbst im Prozess der Gruppenbildung bewusst wahrzunehmen
    b. einen Abgleich ihres Selbstbildes mit erhaltenem Feedback zu Ihrer Wirkung auf andere durchzuführen
    c. Vorgänge in Gruppen zu beobachten, zu analysieren und zu steuern
    d. ihre eigenen Führungsmuster zu analysieren, mit neuem Verhalten zu experimentieren und so ihren individuellen Stil zu korrigieren und zu verbessern
    e. sich selbst und andere situativ und angemessen zu führen.
- erleben in Übungen, wie sie durch ihr Tun und Lassen die Gruppe beeinflussen. Sie erfahren selbst, wie Gruppen funktionieren und wie sie Ihre Autorität entwickeln und positiv einsetzen können.

Inhalte

Die Studierenden fertigen erstens in Einzelarbeit oder Gruppenarbeit (je nach Seminargröße) Referate zu theoretischen Modellen zur Erklärung der Motivation und des Verhaltens von Individuen in Organisationen sowie des Verhaltens von und in Gruppen an. Sie präsentieren ihre Erkenntnisse im Seminar.

Die Studierenden nehmen darüber hinaus zweitens an einem auf Selbsterfahrung gerichteten gruppendynamischen Training teil. In diesem sozialen Lernort werden die Teilnehmer darin begleitet, ihr Verhalten in der Hier-und-Jetzt-Situation der Gruppe wahrzunehmen, Rückmeldungen aus der Gruppe hierzu zu erhalten und mit neuem Verhalten zu experimentieren. Die Studierenden können hierdurch potenziell neue Einsichten zur Selbstwahrnehmung und zur Wahrnehmung anderer gewinnen, ihre Mitteilungs- und Ausdrucksfähigkeit sowie Rollenflexibilität verbessern und

ihre emotionale Stabilität und Belastbarkeit in Konfliktsituationen erhöhen.

Die Studierenden wenden dann zweitens die zuvor auf theoretischer Ebene gewonnenen Erkenntnisse in Rollenspielen und Fallstudien sowie im Hier-und-Jetzt der Gruppensituation an. Hierbei erlangen sie praktische Erfahrungen zu ihrem Verhalten in diesen in Teilen angeleiteten Situationen und entdecken weitere Verhaltensmodelle. In diesem sozialen Lernort werden die Teilnehmer darin begleitet, ihr Verhalten in der Gruppe wahrzunehmen, Rückmeldungen aus der Gruppe hierzu zu erhalten und mit neuem Verhalten zu experimentieren. Die Studierenden können hierdurch potenziell neue Einsichten zur Selbstwahrnehmung und zur Wahrnehmung anderer gewinnen, ihre Mitteilungs- und Ausdrucksfähigkeit sowie Rollenflexibilität verbessern.

Außerdem erlangen Sie drittens theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten zu einer Auswahl der folgenden Themen

- Fragetechniken
- Konfrontationstechniken
- Umgang mit Kritik
- Moderation von Konfliktgesprächen
- Zielvereinbarungsgesprächen und
- Gesprächsführung in Gruppen

In die Erarbeitung dieser Themen werden die Studierenden in Gruppen aktiv eingebunden.

Das Seminar findet in Teilen geblockt statt und ist mit einer Exkursion verbunden.

Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur	0%	Alle Prüfungsformen müssen bestanden sein. Sollten die Seminararbeiten in Gruppen durchgeführt werden, erhält die Seminararbeit mit Präsentation ein Gewicht von 40%, und es werden 20% durch eine Klausur abgedeckt, welche die Seminararbeitsthemen abfragt.
☒ Seminar-/Hausarbeit und Präsentation	60 %	
☒ Projektpräsentationen (Erarbeitung Verhaltenstechniken in Gruppen)	40 %	
☒ Laborleistung (Rollenspiele und Fallstudien, reale aktuelle Gruppensituation)	0% - keine Leistungsbewertung, aber regelmäßige engagierte Teilnahme erforderlich	

Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Frank Altrock, ggf. Co-TrainerIn		Prof. Dr. Frank Altrock
Literatur/Lernhilfen		
• Gordon, T. (2015): Managerkonferenz – Effektives Führungstraining, 21. Aufl., Heyne • Gührs, M./Nowak, C.: Das konstruktive Gespräch, 7.Aufl., Limmer • Staehle, J. (1994): Management, 7. Aufl., DeGruyter		
Stand: SS 2018		

Seminar Tourismusmarketing			Modulnr.: 14318
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	10 ECTS	Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung § 20 Abs. 1
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	205 Std.	250 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden haben einen Überblick über die touristische Marktforschung sowie das strategische und operative Tourismusmarketing.
- Durch regelmäßige Übungsaufgaben erkennen sie die praktische Relevanz des Gelernten und vertiefen die Thematik.
- Am Ende des Kurses sind die Studierenden mit den Grundlagen des Tourismus-Marketings vertraut und können das Gelernte praktisch umsetzten (z.B. bei der Ausgestaltung einfacher Marketingkonzepte).
- Die Studierenden beherrschen durch regelmäßige Gruppenarbeit die Grundlagen der Team-, Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit.
- Sie erarbeiten ein ihnen fremdes Thema eigenständig, präsentieren ihre Ergebnisse vor der Gruppe und demonstrieren dadurch ihre Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten.

Inhalte

- Grundlagen des Tourismus-Marketings
- Marketingforschung im Tourismus (Umfeld-, Markt- und Betriebsanalysen)
- Strategisches Tourismus-Marketing
- Marketing-Mix im Tourismus
- Operatives Tourismus-Marketing.
- Ausgewählte Fallstudien zu aktuellen Themen.

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4./5. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5./6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	4./5. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☐ WPF	☒ Seminar	5./6. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine		
Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Hausarbeit	50 %	Alle Prüfungsformen müssen bestanden sein
☒ Projektpräsentation	50 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Dr. Kathrin Jaszus		Dr. Kathrin Jaszus
Literatur/Lernhilfen		
• Freyer, W. (2011): Tourismusmarketing. Marktorientiertes Management im Mikro- und Makrobereich der Tourismuswirtschaft, 7. Auflage., München.		
Stand: WS 2016/17		

Praxisphase / Auslandsjahr / Bachelor-Thesis

In der Praxisprojektordnung für Bachelor-Studiengänge sowie in den jeweiligen Prüfungsordnungen sind weitere Informationen zum Praxisprojekt / Auslandsjahr zu finden.

Auslandsjahr			Modulnr.: 32168, 32169
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	18 ECTS / 30 ECTS	sonstige Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Projekt		450 Std. / 750 Std.	450 Std. / 750 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden haben (aus dem Studium) bzw. erlernen (im Unternehmen) das zur Bewältigung des Auslandsjahres relevante Fachwissen (Auslandspraktikum).
- Die Studierenden vertiefen das im Studium erlernte Wissen im Rahmen von fremdsprachlichen Vorlesungen (Auslandssemester).
- Die Studierenden wenden die im Studium erlernten Methoden sicher in der Praxis an. Sie sind in der Lage, die Methoden an die jeweiligen Rahmenbedingungen des Auslandspraktikums anzupassen und die Ergebnisse vor dem praxisrelevanten Hintergrund zu interpretieren.
- Die Studierenden wenden die im Studium erlernten Methoden im interkulturellen Kontext in den Lehrveranstaltungen im Auslandssemester an.
- Die Studierenden sind in der Lage, umfangreiche Projekte selbständig zu analysieren, zu strukturieren und zu bearbeiten. Sie können den dafür notwenigen Zeitplan erstellen. Sie erkennen, wann sie Unterstützung z.B. auf fachlicher oder methodischer Ebene einfordern müssen.
- Die Studierenden lernen, sich in die sozialen Zusammenhänge eines Unternehmens einzufügen. Sie sind in der Lage, in Teams zu arbeiten, im Unternehmen zu präsentieren und lernen, ihre Meinungen und Ergebnisse zu verteidigen.

Inhalte

Die beiden Auslandssemester müssen an einer ausländischen Hochschule oder alternativ bei einem Unternehmen im Ausland (Praktikum) absolviert werden. Die ausländische Hochschule sollte akkreditiert sein oder zum Kreis der in Deutschland von KMK und DAAD anerkannten Hochschulen zählen. In Absprache zwischen dem Studierenden, dem betreuenden Hochschullehrer und der ausländischen Hochschule werden die zu belegenden Module ausgewählt. Dabei soll sichergestellt werden, dass die gewählten Module inhaltlich auf dem Studium der Studierenden aufbauen.

Die Inhalte eines Praktikums im Ausland sind zwischen den Studierenden, den betreuenden Hochschullehrern und den Praxispartnern schriftlich zu konkretisieren. Dabei soll sichergestellt werden, dass das Praktikum im Ausland auf den Studienschwerpunkten des Studierenden aufbaut. Das Praktikum im Ausland schließt mit einer Abschlusspräsentation, die von den betreuenden Hochschullehren unter Berücksichtigung der Anmerkungen des Betreuers aus dem Unternehmen bewertet wird. • Inhalte abhängig von den gewählten Themenfelder, Festlegung erfolgt über ein Learning Agreement				
Verwendbarkeit des Moduls				
B.A. Betriebswirtschaft	☐ PF	☐ WPF	☐ Seminar	
B.A. International Business	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	7./8. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☐ PF	☐ WPF	☐ Seminar	
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☐ PF	☐ WPF	☐ Seminar	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				
Prüfungsformen / Gewichtung			Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	
☒ Projektarbeit <u>oder</u> ☒ Sonstiges: Prüfungsleistungen von einer ausländischen Hochschule	100 %			
Lehrende/r			Modulverantwortliche/r	
--			Individuell: Jeweilige Betreuer des Projekts	
Literatur/Lernhilfen				
Stand: WS 2016/17				

Bachelor-Thesis			Modulnr.: 20937, 31948, 32166, 32609
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	12 ECTS	sonstige Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Projekt		300 Std.	300 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

In der Bachelorthesis zeigen die Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung einer Aufgabenstellung, deren Schwierigkeitsgrad der späteren Berufspraxis entspricht. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind

- innerhalb einer vorgegebenen Frist eine fachliche Fragestellung zu einem umschriebenen Forschungsgegenstand selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
- bisher erworbenes Wissen und Können zur Beantwortung der Fragestellung anzuwenden und eigenständig weiterzuentwickeln.
- weitestgehend eigenständig Informationen zum auf die Fragestellung bezogenen aktuellen Forschungsstand zu sammeln, Daten zum Forschungsgegenstand zu erheben, auszuwerten und die Ergebnisse kritisch zu reflektieren und zu bewerten.
- eine komplexe, innovative, eigenständige und fachbezogene Arbeit zum Forschungsgegenstand auf hohem Niveau anzufertigen.

Inhalte

- Individuell nach Absprache zwischen Studierendem und betreuender Person

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	6. Semester
B.A. International Business	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	8. Semester
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	7. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Prüfungsformen / Gewichtung	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS

☒ Sonstiges: Thesis	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
--		Individuell: Jeweilige Betreuer der Thesis
Literatur/Lernhilfen		
Stand: WS 2016/17		

Praxisprojekt			Modulnr.: 20936, 31950, 32611
Moduldauer	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	18 ECTS	sonstige Berechnung der Endnote gemäß Prüfungsordnung

Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Projekt		450 Std.	450 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden haben (aus dem Studium) bzw. erlernen (im Unternehmen) das zur Bewältigung des Praxisprojekts relevante Fachwissen

Die Studierenden wenden die im Studium erlernten Methoden sicher in der Praxis an. Sie sind in der Lage, die Methoden an die jeweiligen Rahmenbedingungen des Praxisprojekts anzupassen und die Ergebnisse vor dem praxisrelevanten Hintergrund zu interpretieren.

Die Studierenden lernen, sich in die sozialen Zusammenhänge eines Unternehmens einzufügen. Sie sind in der Lage, in Teams zu arbeiten, im Unternehmen zu präsentieren und lernen, ihre Meinungen und Ergebnisse zu verteidigen.

Die Studierenden sind in der Lage, umfangreiche Projekte selbständig zu analysieren, zu strukturieren und zu bearbeiten. Sie können den dafür notwenigen Zeitplan erstellen. Sie erkennen, wann sie Unterstützung z.B. auf fachlicher oder methodischer Ebene einfordern müssen.

Inhalte

- Individuell nach Absprache zwischen Studierendem, Firma und betreuender Person
- In Form eines Projekts sollen ausgewählte Inhalte in der Praxis umgesetzt und vertieft werden
- Weitere Einzelheiten regelt die Praxisprojektordnung

Verwendbarkeit des Moduls

B.A. Betriebswirtschaft	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	6. Semester
B.A. International Business	☐ PF	☐ WPF	☐ Seminar	
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	6. Semester
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	☒ PF	☐ WPF	☐ Seminar	7. Semester

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Prüfungsformen / Gewichtung		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Projektarbeit	100 %	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
--		Individuell: Jeweilige Betreuer des Projekts
Literatur/Lernhilfen		
Stand: WS 2016/17		